

ANSTOSS

Mitgliedermagazin

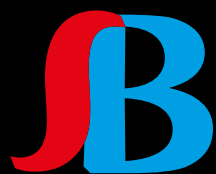


Ausgabe 157/2026

Titelthema: Fair Play im Sport

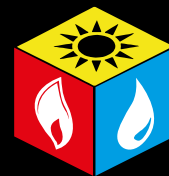
Fußball: Die C-Juniorinnen sind Berliner Meisterinnen!

Neue Sportart im Verein: Catch'n Serve Ball



STEPHAN BAHR

HEIZUNG · SANITÄR & SOLARANLAGENBAU GMBH



- ❖ **Machen Sie Schluss mit teuren Heizkosten.** Mit der Kombination aus PV-Anlage, Speicher und Wärmepumpe, nutzen Sie bis zu 80% ihren selbst erzeugten Strom einfach selbst. Vertrauen Sie auf die Expertise von Firma Stephan Bahr, Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH, ihrem regionalen Partner für intelligente Heiz- und Energiesysteme. Von der Beratung bis zur Inbetriebnahme, alles aus einer Hand. Wir beantragen für Sie kostenlos die aktuellen Fördergelder, bis zu 70% Förderung sind möglich.
- ❖ **Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen – Alles aus einer Hand**
- ❖ **Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitärgerwerk**



Vitocal 250-A Milieu

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH

Dechtower Steig 2 · 14089 Berlin

Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Eltern,
liebe Unterstützer der Sportfreunde
Kladow,

manchmal gibt es Nachrichten, die weit über den Alltag eines Vereins hinausreichen. Nachrichten, die Hoffnung machen, Mut geben und zeigen, dass sich jahrelanges Engagement, Beharrlichkeit und gemeinsamer Einsatz lohnen. Genau eine solche Nachricht dürfen wir heute mit euch teilen: Für die Sanierung unserer Sportanlage stellt der Bund den Sportfreunden Kladow e. V. insgesamt **1.398.522,60 Euro** zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sollen dringend notwendige lärmmindernde Maßnahmen umgesetzt und unser Kunstrasen saniert werden. Das ist ohne Zweifel die größte und wichtigste Meldung dieser Ausgabe. Diese Förderung ist ein starkes Signal. Ein Zeichen dafür, dass gesehen wird, was wir hier in Kladow tagtäglich leisten: Jugendarbeit, Gemeinschaft, Integration, Bewegung und Zusammenhalt. Unser Verein ist längst mehr als ein Ort für Sport. Er ist für viele Kinder, Jugendliche und Familien ein zweites Zuhause geworden.

Und trotzdem wissen wir alle: Der Weg ist noch lang.

Denn so sehr wir uns über diese Unterstützung auch freuen, so klar zeichnet sich doch ab, dass die Herausforderungen nicht kleiner werden. Besonders die dringend notwendige Modernisierung unseres Vereinsgebäudes steht weiterhin aus. Hier benötigen wir die Unterstützung von allen – Mitgliedern, Eltern, Förderern und Freunden des Vereins. Nur gemeinsam werden wir die nächsten Schritte gehen können. Hinzu kommt die anhaltende Unsicherheit durch die juristischen Auseinandersetzungen. Auch diese Verfahren

kosten Kraft, Zeit und Nerven. Doch wir bleiben überzeugt: Kinder- und Breitensport braucht Perspektiven, gerade in einer wachsenden Stadt wie Berlin.

Umso beeindruckender ist es, mit welchem Einsatz unsere Mitglieder und Ehrenamtlichen den Vereinsalltag tragen. Sportlich erleben viele unserer Abteilungen eine ausgesprochen erfolgreiche Saison. Woche für Woche stehen Teams auf dem Platz, feiern Siege, wachsen zusammen und repräsentieren unseren Verein mit Leidenschaft und Fairness. Gleichzeitig bleibt die Infrastruktur weiterhin nicht ausreichend. Die Wartelisten in vielen Bereichen zeigen uns schmerzhaft, dass wir noch immer nicht allen Kindern und Jugendlichen einen Platz anbieten können, die Teil unserer Gemeinschaft werden möchten. Das darf uns nicht zufriedenstellen – vielmehr muss es Antrieb sein, weiter für bessere Bedingungen zu kämpfen.

Die Sportfreunde Kladow stehen für Zusammenhalt, Engagement und Zukunft. Die aktuelle Förderung ist ein wichtiger Meilenstein, doch das Ziel ist noch nicht erreicht. Lassen wir uns deshalb nicht entmutigen, sondern nutzen wir diesen Moment als Motivation, gemeinsam weiterzugehen! Denn unser Verein lebt nicht von Gebäuden oder Förderbescheiden allein. Er lebt von den Menschen, die ihn jeden Tag tragen!

Marlon Otter
Vereinsvorsitzender



Impressum

ANSTOSS Nr. 157

Herausgeber:

Sportfreunde Kladow e.V.
Vorsitzender: Marlon Otter
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin

Redaktion:

Marlon Otter
Ronas Karadag
Kathrin Hoyer
Susanne Kingreen

Redaktionsanschrift:

Sportfreunde Kladow e.V.
Gößweinsteiner Gang 53
14089 Berlin
Tel.: (030) 36 57 78 0
redaktion@sf-kladow.de

Gestaltung, Layout & Druck:

oberüber druck und werbung
Brunsbütteler Damm 448
13591 Berlin
Tel.: (030) 36 50 90 53
info@oberueber-druck.de
www.oberueber-druck.de

Titelbild:

Pamela Stephan-Delitz

Auflage:

3.000 Exemplare

www.sf-kladow.de

AKTUELLES

- 6** Neues aus dem Vereinsleben: Unsere Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2026
- 6** Wie geht es weiter?
Update zu den Bauvorhaben des Vereins
- 7** Gemeinsam anpacken – neues System für Arbeitsstunden erfolgreich gestartet
- 8** Abschied von unserer Vereinsapp
- 8** Zwei neue Mitarbeiterinnen:
Cosima und Zuzana stellen sich vor!
- 9** Endlich neue Fahrradständer an der Tennishalle!
Ein langer Weg von der Idee zur Realisierung
- 9** Containerprojekt – unser Container erstrahlt in Blau-Gelb!
- 10** Vom ersten Pass bis zum großen Turnier –
Die Osterferiencamps 2026
- 12** Spannende Einblicke in die Welt der Wasserwacht
Spandau: „Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen“
- 16** Draußen sein, schwimmen, frei sein:
Im Einklang mit dem Wasser
- 18** „Und ich dreh' mich nochmal um“:
Eine Hommage an Hildegard Knef
- 19** FLY – das Demokratiefest
- 20** SPORT IM PARK * SFK-Premiere

TITELTHEMA

- 22** Fair Play: Der Sportverein als Spiegel
der Gesellschaft?
- 23** 100 km Mammutmarsch vs. Vorstandsarbeit im
Verein: Zwei Wege zu mehr Durchhaltevermögen
- 25** Nach dem Foul: Ein Sportrichter unseres Vereins
berichtet über seine ehrenamtliche Arbeit

MITMACHEN & UNTERSTÜTZEN

- 27** Aktionen BAUHAUS und 2RADLADEN

BALLSPORT

- 28** Catch'n Serve Ball
Neue Sportart – vorgestellt und erfolgreich gestartet!
- 29** Und stetig geht es voran ...
die Volleyball-Jugendseason 2025/26
- 32** Nervenstark in der Relegation: Unsere zweiten
Herren steigen in die Kreisliga auf!
- 33** Volleyball: Die Saison der Damen II

BUDO

- 34** Veränderungen in der Budoabteilung
- 34** 14. Februar 2026, Valentinstag:
Unser Besuch bei 1 Billion Rising
- 35** Medaillenregen zum zwölften Mal: Der Xin Nian Cup
- 36** SFK – Judoka on tour!



FUSSBALL

- 38** Eine unglaubliche Reise zur Berliner Meisterschaft:
C-Juniorinnen beenden die Saison auf Platz 1
- 40** Verlust für die Ü60 – die 10 hört auf!
- 41** Ü60: Ungeschlagen in die Landesliga!

GYMNASTIK & TURNEN

- 42** Die Sportfreunde Kladow und die
Evangelische Kirche in Kladow feiern
zusammen ein Frühlingsfest

KUNST- UND EINRAD

- 44** Ein Wettkampf ohne Nicole
- 45** Sauerteigbrot mit Nutella
- 46** Jeder Start eine Medaille!

LEICHTATHLETIK

- 47** 2026: Vier Monate – zahlreiche Wett-
kämpfe für unsere U8, U10 und U12

TENNIS

- 51** Die Ära MMM
- 53** Hola Teneriffa – Ladies first!
- 55** Start in die Sommersaison der Tennis-Damen!

TISCHTENNIS

- 57** Eine Saison mit Hindernissen
und Höhepunkten

ERGEBNISCENTER

- 59** Ergebniscenter

TERMINE & KONTAKTE SFK

- 61** Termine
- 62** Kontakte SFK – Vorstand und Geschäftsstelle
- 63** Kontakte SFK – Abteilungen



Aktionspreiswochen

exklusiv in Falkensee wegen Filialschließung
zum 30. Juni 2026

Am 30.06.2026 schließen wir unsere Filiale in der Spandauer Straße 146 in 14612 Falkensee und ziehen ins Stammgeschäft nach Berlin Spandau.

Zum Abschied möchten wir uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen mit ein paar sensationellen Angeboten bedanken. Diese gelten bis zum 30. Juni 2026 **ausschließlich in der Filiale Falkensee**.

Selbstverständlich sind wir weiterhin im Sehzentrum Spandau für Sie da. Wir würden uns freuen, Sie in unserem vergrößerten und umgestalteten Stammgeschäft in der Seegefelder Straße 58 begrüßen zu dürfen.

50 %
.....

Rabatt auf alle
Brillenfassungen



50 %
.....

Rabatt auf alle
Sonnenbrillen



100 €
.....

geschenkt beim Kauf
von Einstärkengläsern

200 €
.....

geschenkt beim Kauf
von Gleitsichtgläsern

**Sie benötigen eine aktuelle Brillenglasbestimmung?
Gerne messen wir kostenlos vorab Ihre Glasstärke.**

Sehzentrum Spandau
Seegefelder Straße 58
13583 Berlin
Tel.: 030 / 333 36 59

Filiale Falkensee
Spandauer Straße 146
14612 Falkensee
Tel.: 03322 / 226 92

www.meier-augenoptik.de

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr
Sa von 9 bis 13 Uhr

meier
AUGENOPTIK

Neues aus dem Vereinsleben: Unsere Mitglieder- und Delegiertenversammlung 2026

Liebe Mitglieder, auch im März dieses Jahres hat, wie üblich im Zweijahrestakt, unsere Mitgliederversammlung (in Kombination mit der Delegiertenversammlung) getagt, das höchste Gremium unseres Vereins. Und wie immer gab es viel zu berichten – schließlich arbeiten viele Mitglieder des Vereins und seiner Abteilungen tagtäglich unermüdlich daran, allen Mitgliedern ein möglichst gelungenes und professionelles Sporttreiben zu ermöglichen. Wir freuen uns sehr über die zahlreichen sportlichen Erfolge unserer Abteilungen und den stetigen Mitgliederzuwachs, der dazu geführt hat, dass sich die Sportfreunde Kladow inzwischen Großverein (mehr als 3.000 Mitglieder) nennen dürfen.

Damit der Sportbetrieb reibungslos ablaufen kann, ist die Mitglieder- und Delegiertenversammlung unabdingbar. Auf ihr wird der Haushaltsplan für das jeweils kommende Jahr festgelegt, es wird der Vorstand gewählt, über Satzungen und Ordnungen entschieden und die großen inhaltlichen Ausrichtungen im Zuge des Aktionsplans werden beschlossen. Zwei Themen standen in diesem Jahr ganz besonders im Mittelpunkt: Lebhaft wurde über die Zukunft unseres Vereinsgeländes und den Start der so dringend notwendigen Baumaßnahmen (als Gastrednerin berichtete Sportstadträtin Fr. Dr. Carola Brückner (SPD) auf der Versammlung) ebenso wie über die Einführung sogenannter Arbeitsstunden debattiert – die Sache stand bei allen Diskussionen glücklicherweise stets im Mittelpunkt. Zu beiden Themen äußert sich unser Vorsitzender Marlon Otter auf den folgenden Seiten ausführlicher. Neben den inhaltlichen Debatten standen in diesem Jahr auch die Vor-

standswahlen an – bis auf wenige Ausnahmen wurde der alte Vorstand im Amt bestätigt und darf seine Arbeit für weitere zwei Jahre fortsetzen. Neu dabei als Beisitzerin ist Sabrina Junek aus der Abteilung Tennis – herzlich willkommen und viel Erfolg in deinem neuen Amt! Und sollte es doch einmal zu Streitigkeiten kommen, steht unsere Schiedsstelle stets bereit, um als schlichtende Instanz den Vereinsfrieden zu wahren. Susanne Kingreen (Schiedsstellenvorsitzende) und Jörg Jargon (stellv. Schiedsstellenvorsitzender) – herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl! Wer noch genauer wissen möchte, was auf dieser und allen anderen Versammlungen (auch der Abteilungen) vor sich gegangen ist: Alle Protokolle samt Anlagen stehen in der Geschäftsstelle jederzeit zur Einsicht bereit!

Eure Redaktion

Wie geht es weiter? Update zu den Bauvorhaben des Vereins

Der Gößweinsteiner Gang steht seit Jahrzehnten für Gemeinschaft, Sport und ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig ist unser Vereinsgelände eingebettet in ein Wohngebiet – mit allen Herausforderungen, die daraus entstehen. Genau deshalb ist das Thema Bauwesen auf unserem Gelände heute nicht nur eine Frage von Beton, Plänen und Ausschreibungen. Es geht um die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins, um Verantwortung gegenüber Anwohnerinnen und Anwohnern und um die Frage, wie wir unseren Sportstandort langfristig sichern. Dabei befinden wir uns aktuell in einer dynamischen Phase, wobei drei Bereiche eng miteinander verbunden sind: die Schallschutz-

maßnahme, die Zukunft des Fußballplatzes und die Modernisierung von Vereinsheim und Casino.

Besonders beim Thema Schallschutz zeigt sich, wie lange uns manche Fragen bereits begleiten. Schon in den 1970er- und 1980er-Jahren wurde im ANSTOSS über Lärmemissionen am Gößweinsteiner Gang berichtet. Unser Vereinsgelände liegt mitten in einem Anwohnergebiet – daraus ergeben sich klare Auflagen, die wir selbstverständlich ernst nehmen und erfüllen müssen. Zwei Anwohnerparteien bezweifeln derzeit vor Gericht, dass die bestehenden Maßnahmen ausreichend sind. Grundlage hierfür sind entsprechende Gutachten.

Eine der zentral empfohlenen Lösungsmaßnahmen ist der Bau einer Lärmschutzwand, möglichst weit rund um das Gelände. Dieses Projekt ist nicht neu, aber durch die aktuelle rechtliche und bauliche Entwicklung dringlicher denn je geworden. Bereits vor einigen Jahren konnten aus SI-

WANA-Mitteln Fördergelder in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro gesichert werden. Doch die Realität im Bauwesen hat sich massiv verändert: Gestiegene Baupreise und die zusätzliche Dimension der Lärmschutzmaßnahme führten dazu, dass diese Mittel allein nicht mehr ausreichen.

Umso wichtiger war die Nachricht im April dieses Jahres: Aus den Bundesmitteln für Sportanlagen erhielt das Projekt weitere rund 1,4 Millionen Euro Förderung. Das ist ein starkes Signal für den Sportstandort und unser Vereinsgelände. Bauherr der Gesamtmaßnahme ist die Kommune, konkret der Bezirk Spandau. Dort wird aktuell an einem mehrjährigen Stufenplan gearbeitet, der Ausschreibungen, Genehmigungen und die schrittweise Umsetzung umfasst. Klar ist: Solche Prozesse brauchen Zeit. Aber ebenso klar ist: Es bewegt sich etwas.

Parallel dazu richtet sich der Blick auf unser Vereinsheim und das Casino. Viele Bereiche sind inzwischen

sichtbar in die Jahre gekommen. Wer regelmäßig vor Ort ist, weiß: Moderne Vereinsarbeit braucht moderne Räume. Es geht dabei nicht um Luxus, sondern um Funktionalität und Zukunftssicherheit. Ein konkreter Bauplan für die Lösung des Themas Notausgang liegt inzwischen vor und wurde auf der Delegiertenversammlung im März 2026 beschlossen. Damit ist ein wichtiger Schritt getan. Anders als bei der Lärmschutzmaßnahme liegt die Verantwortung hier unmittelbar beim Verein selbst. Im Mai und Juni 2026 lief dazu bereits

eine Ausschreibung mit zwei Architektenentwürfen. Der erweiterte Vereinsvorstand ist eng eingebunden. Mit dem nun zuständigen Baubüro beginnt der nächste entscheidende Abschnitt auf dem Weg zu einem Bauantrag und damit zu einer realistischen Umsetzungsperspektive. Gleichzeitig wissen wir: Gute Ideen und fertige Pläne allein bauen noch kein modernes Vereinsheim. Neben Förderungen und Zuschüssen wird auch der Support unserer Mitglieder, Freunde und Unterstützerinnen und Unterstützer notwendig sein. Denn

letztlich geht es nicht nur um Gebäude oder Wände. Es geht darum, den Gößweinsteiner Gang als Heimat des Sports, der Begegnung und des Vereinslebens dauerhaft zu erhalten. Die kommenden Jahre werden anspruchsvoll, aber sie bieten zugleich die Chance, unseren Standort nachhaltig weiterzuentwickeln – verantwortungsvoll gegenüber der Nachbarschaft und stark für die Zukunft unseres Vereins!

Marlon Otter

Gemeinsam anpacken – neues System für Arbeits- stunden erfolgreich gestartet

Auf der Delegiertenversammlung wurde für die Sportfreunde Kladow eine neue Systematik für die Arbeitsstunden im Verein beschlossen. Ziel ist es, die zahlreichen Aufgaben im Vereinsleben künftig noch transparenter, gerechter und besser organisiert zu gestalten, indem alle mithelfen: Jedes Mitglied zwischen 14 und 70 Jahren soll den Verein künftig durch die Ableistung von drei Arbeitsstunden im Jahr unterstützen. Dabei werden die Abteilungen aktiv über ihre jeweiligen Abteilungsleitungen in die Planung und Umsetzung eingebunden.

Dass dieses neue Miteinander bereits hervorragend funktioniert, zeigte sich eindrucksvoll beim großen Frühjahrsputz. Zahlreiche Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen packten gemeinsam mit an und sorgten mit viel Einsatz dafür, dass unsere Vereinsanlagen fit für die kommende Saison gemacht wurden. Der Arbeitseinsatz war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt in unserem Verein ist. Besonders wichtig: Durch den gemeinsamen Einsatz sparen wir als Verein erhebliche Kosten, die wir stattdessen direkt in den Sport, unsere Jugend und die Weiterentwicklung unserer Anlagen investieren können. Jede helfende Hand trägt also ganz konkret dazu bei, die Zukunft unseres Vereins aktiv mitzugestalten. Auch in den kommenden Monaten sind weitere Arbeitseinsätze sowohl im

Hauptverein als auch in den einzelnen Abteilungen vorgesehen. Dabei geht es nicht nur um notwendige Arbeiten rund um unsere Sportstätten, sondern auch darum, das Vereinsleben gemeinsam aktiv zu gestalten und Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Der nächste große Höhepunkt steht bereits bevor: unser großes Sommerfest! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit wir gemeinsam einen schönen Tag mit Sport, Begegnungen und vielen besonderen Momenten erleben können. Die Sportfreunde Kladow bedanken sich bei allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern für ihr Engagement und freuen sich auf viele weitere gemeinsame Aktionen!

Marlon Otter

HAUS ZU VERKAUFEN?



Ferry Santner
Immobilien



Ich bewerte Ihre Immobilie kostenlos.
Beim Verkauf berate und begleite ich Sie vollumfänglich.

Der Profi für Kladow:

Ferry Santner

0151 - 55 77 63 60

Brüderstraße 37 · 13595 Berlin

Mitglied in der
GewerbeGemeinschaft



ferry@santner.berlin · www.santner.berlin

Abschied von unserer Vereinsapp

Liebe Mitglieder,
nach Jahren regelmäßiger Updates und Infos durch unsere SFK-Vereinsapp sagen wir TSCHÜSS – der Support durch uns auf der Plattform wurde im

April dieses Jahres leider eingestellt. Das hat mehrere Gründe: Neben dem hohen Aufwand, alle Informationen in der App stets aktuell zu halten, konnte die App nicht alle Funktionen erfüllen, die wir uns gewünscht hätten. Doch der Abschied ist hoffentlich nicht für immer: Gegenwärtig prüfen wir andere Optionen, um Euch schon bald wieder besser auf dem Laufenden halten zu können. Wir träumen

von einer App mit erweiterten Funktionen, z. B. von Möglichkeiten der Trainingsgruppenorganisation, Verwaltungsmöglichkeiten der Mitgliedschaft ... Wir hoffen, hier schnellstmöglich voranzukommen. Bis dahin erhaltet ihr alle den Verein betreffenden Neuigkeiten weiterhin wie gewohnt per SFK-Website, Mail oder im ANSTOSS.

Eure Redaktion

Zwei neue Mitarbeiterinnen: Cosima und Zuzana stellen sich vor!

Wir in der Geschäftsstelle versuchen, für Euch und Eure Anliegen stets bestmöglich zur Verfügung zu stehen – und dazu sind wir auf unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Seit einiger Zeit verstärken uns zwei neue Kräfte, die mit viel Engagement für Eure Anliegen zur Verfügung stehen:

Liebe Sportfreunde,
Mein Name ist Cosima Reinicke, ich bin 23 Jahre alt und gehöre nun seit ungefähr einem halben Jahr zum Team der Geschäftsstelle. Dort bin ich aktuell die Ansprechpartnerin für die Buchhaltung und für den Gesundheitssport. Im Alter von vier Jahren habe ich das Schwimmen gelernt und mit 13 Jahren habe ich dies dann umfangreicher als Leistungssportlerin ausgeführt. Dort war ich auch recht erfolgreich, habe jedoch im vergangenen Jahr meine

Schwimmlaufbahn im Hochleistungssport beendet. Gleichzeitig habe ich in den letzten Jahren eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau absolviert und mein Fachabitur mit dem Schwerpunkt Sport abgeschlossen. Nun freue ich mich, weiterhin im Sportbereich tätig zu sein und mein Wissen einbringen zu können – von nun an hinter den Kulissen.

Cosima Reinicke



Hallo liebe Kladower, hallo liebe Sportfreunde,
ein Verein lebt vom Miteinander – und damit hinter den Kulissen alles rund läuft, gibt es die Mitgliederverwaltung, die ich seit dem 1. April unterstütze. Da ich als Nachbarin direkt aus der Umgebung komme, kenne ich den SF Kladow natürlich schon lange und freue mich riesig, jetzt aktiv im Team mitzuwirken! Egal ob Adressänderung, Fragen zum Beitrag oder neue Anträge: Ich bin ab sofort eure Ansprechpartnerin und halte euch im Hintergrund den Rücken frei. Schreibt mir einfach unter info@sf-kladow.de oder sprecht mich an, wenn wir uns in der Geschäftsstelle treffen. Auf eine tolle, sportliche und erfolgreiche gemeinsame Zeit!

Viele Grüße
Zuzana Neubert



Paartherapie Kladow
Julian Ramin Burstedde
Paartherapeut



+49 (0) 163 754 04 94 | jrb@paartherapie-kladow.de

www.paartherapie-kladow.de

Endlich neue Fahrradständer an der Tennishalle! Ein langer Weg von der Idee zur Realisierung

Pünktlich zum Frühjahr können wir verkünden: **Die neuen Fahrradständer stehen und sind einsatzbereit!**

Dass dieses Projekt nun endlich Form angenommen hat, ist das Ergebnis von viel Ausdauer, einem Quäntchen Glück und starker Unterstützung. Die Geschichte dahinter zeigt wieder einmal, dass sich Hartnäckigkeit im Vereinsleben auszahlt.

Die Pläne für die neuen Fahrradbügel lagen tatsächlich schon seit einigen Jahren in der Schublade. Sie wurden bereits 2021 angeschafft und mussten „nur“ noch eingebaut werden. Doch wie so oft steckte der Teufel im

Detail – oder besser gesagt: in den Kosten. Der fachgerechte Einbau erwies sich als extrem teuer und das Budget des Vereins gab diese Summe im Alleingang schlichtweg nicht her. Ein solider Finanzierungsplan musste her!

Auf der Suche nach Mitteln haben wir im vergangenen Jahr einfach mal unser Glück versucht und das Projekt beim Spreeradio-Preis eingereicht. Und siehe da: Die Jury war überzeugt! Wir durften uns über ein großartiges Preisgeld in Höhe von 5.000 € freuen, das direkt in die Fahrradständer fließen sollte. Parallel hatten wir Ende 2024 einen Förderantrag bei der Nationalen Klimaschutzinitiative gestellt. Das Warten im bürokratischen Slalom hat sich gelohnt: Ende 2025 kam der finale positive Bescheid. Damit stand die Finanzierung auf absolut sicheren Beinen.

Im Frühjahr 2026 war es dann so weit und die Bauarbeiten konnten begin-



nen. Ein großes Dankeschön geht an die Brundke & Thürmann GbR, die den Einbau reibungslos, professionell und in Rekordzeit über die Bühne gebracht hat. Ab sofort gibt es also keine Ausreden mehr: Schont die Umwelt, tut eurer Fitness etwas Gutes und kommt gern mit dem Rad zum Platz – für einen sicheren Abstellplatz ist jetzt bestens gesorgt!

Vielen Dank an alle, die an dieses Projekt geglaubt und uns unterstützt haben!

Christine Walslebe

Containerprojekt – unser Container erstrahlt in Blau-Gelb!



Nachdem unser Container zur Materialaufbewahrung am Sportplatz Landstadt Gatow lange Zeit von fremdem Graffiti geprägt war, haben wir ihn am 17. und 18. April 2026 endlich auch optisch in unseren Vereinscontainer verwandelt! Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus unserem Verein wurde viel geplant, vorbereitet und vor allem kreativ gearbeitet. Unterstützt wurden wir dabei von Ben von den Sprühlingen, der uns nicht nur mit seinem Know-how

zur Seite stand, sondern auch die benötigten Materialien organisiert hat. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Bevor es mit dem eigentlichen Gestalten losgehen konnte, war zunächst einiges an Vorarbeit nötig. Der Container wurde gründlich mit Schleifpapier angeschliffen und anschließend mit Rostschutz behandelt. Danach erhielt er eine Grundierung, damit die Farben später optimal zur Geltung kommen konnten. Dann wurde es bunt: Mit Sprühdosen entstanden unter Anleitung kreative Motive und farbenfrohe Designs. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Ideen einbringen und somit auch die Optik des Containers selbst aktiv mitgestalten. Mit viel Spaß, Teamgeist und Kreativität verwandelte sich der alte Container Stück für Stück in ein echtes Schmuckstück.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Aus einem grauen und wenig einladenden Container wurde ein echter



Hingucker, der nun deutlich zeigt: Hier ist unser Verein zu Hause!

Wir freuen uns sehr über das gelungene Projekt und bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, bei Ben und bei der Jugendjury, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Gemeinsam haben wir etwas geschaffen, das unseren Sportplatz noch ein Stück schöner macht!

Rosa Reinhold & Emma Knopf



Vom ersten Pass bis zum großen Turnier – Die Osterferiencamps 2026



In den Osterferien fanden zwei abwechslungsreiche Feriencamps statt. Vom 30.03. bis 03.04. sowie vom 06.04. bis 10.04.2026 konnten insgesamt um die 60 Kinder an den diesjährigen Ballsportcamps teilnehmen. Beide Camps fanden in der Sporthalle der Mary-Poppins-Grundschule statt und spezialisierten sich auf verschiedene Ballsportarten, insbesondere Fußball, Basketball, Handball und Volleyball. Für jede dieser Sportarten standen qualifizierte Trainer und Übungsleiter vor Ort zur Verfügung, sodass die Kinder professionell begleitet und individuell gefördert werden konnten. Organisiert und eigenständig umgesetzt wurden die Camps von einem unserer Übungsleiter, Anthony Guy, der mit großem Engagement und viel Einsatz für einen reibungslosen

Ablauf sorgte. Bereits am ersten Tag jedes Camps fand ein sogenannter Beobachtungstag statt. An diesem Tag hatten die Kinder die Möglichkeit, alle angebotenen Sportarten auszuprobieren. Anschließend wurden sie je nach Leistungsstand und Erfahrung in gleichstarke Gruppen eingeteilt, damit alle Kinder für den Rest der Woche bestmöglich gefördert werden konnten und mit Freude am sportlichen Geschehen teilnehmen konnten.



Innerhalb ihrer Gruppen spielten und trainierten die Kinder täglich in den verschiedenen Sportarten. Alle Sportarten wurden an jedem Campstag angeboten und die Gruppen wechselten sich nach Anleitung der Übungsleiter regelmäßig ab. Dabei lernten die Kinder nicht nur technische Grundlagen wie Dribbling, Passen, Werfen, Baggern, Pritschen oder Aufschläge, sondern auch wichtige Spielregeln, taktisches Verständnis, Teamarbeit, Fairness und den respektvollen Umgang miteinander. Zudem wurden Konzentration, Koordination, Kommunikationsfähigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt. Persönlich war ich nur in der ersten

Woche als Foto- und Videobeauftragter vor Ort und konnte dadurch viele Eindrücke sammeln. Die Kinder zeigten ganz unterschiedliche Charaktereigenschaften. Manche waren anfangs eher zurückhaltend, vorsichtig und brauchten etwas Zeit, um aus sich herauszukommen. Andere wiederum waren sehr ehrgeizig, energiegeladener und wollten sich in den Spielen unbedingt beweisen. Trotz dieser unterschiedlichen Persönlichkeiten wuchsen die Kinder im Laufe der Woche immer mehr zusammen, motivierten sich gegenseitig und lernten voneinander. Besonders schön war zu sehen, wie selbst schüchterne Kinder zunehmend selbstbewusster wurden und sich selbst mehr zutrauten.

Auch wenn es zwischendurch vereinzelt zu kleinen emotionalen Momenten oder hitzigen Spielsituationen kam, legten die Trainer viel Wert darauf, den Kindern den Umgang mit Niederlagen, den rücksichtsvollen Umgang miteinander und das faire Spielen beizubringen. Es war schön zu beobachten, wie die Kinder von Tag zu Tag sicherer in den erlernten Fähigkeiten wurden und immer mehr Freude an den einzelnen Sportarten entwickelten. Viele konnten dadurch sogar eine neue Sportart für sich entdecken.

Außerdem fiel auf, dass die Kinder sich in einem sicheren und sozialen Umfeld ausprobieren konnten. Kleine Missgeschicke oder Zusammenstöße beim Spielen – wie ein Ball gegen den Kopf – wurden meist schnell überwunden. Der Zusammenhalt inner-



Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Kladower Damm 364
14089 Berlin

Telefon: (030) 36 99 10 80

E-Mail:
info@hno-kladow.com

www.hno-kladow.com

Montag
8 - 13 · 14 - 17

Dienstag
8 - 13

Mittwoch
geschlossen

Donnerstag
8 - 13 · 14 - 16

Freitag
8 - 13

halb der Gruppen entwickelte sich im Laufe der Woche immer weiter und die Kinder unterstützten einander. Auch für das leibliche Wohl der Kinder war während der Campwochen bestens gesorgt. Das gemeinsame Mittagessen fand täglich im Hort der Mary-Poppins-Grundschule statt, wo die Kinder in entspannter Atmosphäre zusammen essen und neue Energie für die sportlichen Aktivitäten sammeln konnten. Zusätzlich standen den Kindern über den Tag verteilt Obst und kleine Snacks für zwischendurch zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt hierbei EDEKA Hummel, der die Camps großzügig mit Obstspenden sowie Süßigkeiten für die Ostertüte unterstützt hat. Durch diese Unterstützung konnten die Kinder nicht nur gesund gestärkt werden, sondern sich am Ende der Campwoche auch über liebevoll gefüllte Überraschungstüten freuen.

Den Abschluss jeder Campwoche bildete ein sportliches Turnier, bei dem



die Kinder ihr Können unter Beweis stellen konnten. Im Anschluss fand eine gemeinsame Siegerehrung statt. Ausgezeichnet wurde unter anderem jeweils das Kind, das sich in einer Sportart am stärksten verbessert hatte, sowie die besten Spielerinnen und Spieler mit den meisten erreichten Punkten im Turnier. Die geehrten Kinder erhielten Pokale als Anerkennung ihrer Leistungen. Zusätzlich bekam jedes Kind eine personalisierte Urkunde für seine tollen Leistungen während der Camps. Besonders schön war außerdem der Motivationsbogen, auf dem die anderen Kin-

der positive und stärkende Worte füreinander hinterlassen konnten. Diese Aktion sorgte für viele schöne Momente und stärkte das Gemeinschaftsgefühl zusätzlich.

Nach der Siegerehrung wartete noch ein weiteres Highlight auf die Kinder: die Ostertüte! Dabei durfte jedes Kind eine vom „Osterhasen“ versteckte Überraschungstüte suchen. Die Freude und Aufregung dabei waren riesig und sorgten für einen fröhlichen und gelungenen Abschluss der Campwoche. Die kleinen Überraschungen zauberten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht und rundeten die gemeinsame Zeit perfekt ab. Insgesamt waren die Osterferien Camps eine gelungene Mischung aus Sport, Spaß, Gemeinschaft und persönlicher Entwicklung. Die Kinder haben sich großartig geschlagen, ihr Bestes gegeben und viele wertvolle Erfahrungen mitgenommen!

Emma Knopf



J&MK
IMMOBILIEN



Der Anstoß für Ihre Immobilie

Vertrauen. Nähe. Qualität.

Wir beraten Sie gern in unserer neuen
Filiale im Zentrum von Kladow.

J&MK Immobilien
Sakrower Landstraße 3
14089 Berlin



Beate Schökel
0172 – 399 03 14



Maximilian Schökel
0176 – 329 56 098

www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



GESUNDES DORF

Spannende Einblicke in die Welt der Wasserwacht Spandau „Aus Spaß am Sport und aus Freude am Helfen“

Seit Juli 2025 gibt es unsere Vortragsreihe „Gesundes Dorf“, eine Kooperation des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe, des Kladower Forums und der Sportfreunden Kladow – seit Dezember 2025 bereichert auch das Stadtteilzentrum Kladow die Kooperationsfamilie. Jeden dritten Montag im Monat kommen wissenshungrige und gesundheitsbewusste Menschen zu verschiedenen Gesundheitsthemen auf ihre Kosten. 2026 haben wir z. B. über die aktuelle Situation der Krankenhausreform und die „Letzte Hilfe in Kladow“ geredet, haben erörtert, wie wir alle gemeinsam gesund älter werden (können), konnten uns über die Notfallmedizin, die Abläufe im Rettungsdienst und in der Rettungsstelle aufklären lassen, wissen nun mehr über den Defibrillator, wie

er tatsächlich bedient wird und was es mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) auf sich hat.

Schließlich hat uns mit einem Angebot für Badefans und Schwimmbegeisterte der Zufall geküsst (dazu etwas später mehr). Das hätte zu dieser Jahreszeit nicht besser passen können: Steigende Temperaturen bis zur 30-Grad-Grenze, schon sehnt sich unser Körper nach einer Abkühlung. Am besten geht das natürlich im Wasser. Sommer ist Badezeit, egal ob im Freibad, im Waldsee oder im Meer. Besonders reizvoll ist dann natürlich der direkte Sprung vom Steg ins kühle Nass. Doch was verlockend klingt, ist nicht immer ganz ungefährlich.



Einer, der alles über das Wasser und die Wasserrettung von Menschen in Not weiß, ist der Kreisleiter der Wasserwacht Spandau, Dr. Ralph Müller. Er war von der Idee, sein Wasserwachtteam in Spandau und die dahinterstehende Arbeit in der Vortrags- und Gesprächsreihe „Gesundes Dorf“ vorzustellen, begeistert und hat kurzfristig, nach nur einem Telefonat, zu-

gesagt, was mich sehr gefreut hat! Und noch viel mehr: Er kam nicht mit leeren Händen, denn im Gepäck hatte er ein Angebot für alle Sport- und Gesundheitsbegeisterten – natürlich im Zusammenhang mit Wasser.

Am 18. Mai, 18 Uhr, war es so weit. Im Kladower Forum standen Dr. Ralph Müller mit seiner Kollegin Hille Marie Wernicke, stellvertretende Kreisleiterin und Leiterin der Ausbildung, Rede und Antwort:

Jeder kennt die DLRG, viel weniger hört man von der Wasserwacht – warum ist das so und worin besteht der Unterschied?

Dr. Ralph Müller: Tatsächlich ist das nur eine regionale Wahrnehmung bei uns in Berlin, in anderen Teilen Deutschlands ist das genau andersherum, dort denken alle sofort an die Wasserwacht, wenn es um Sicherheit am Wasser geht. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), zu dem die Wasserwacht als eine Gemeinschaft gehört, hat noch viele andere Aufgaben, daher verbinden Menschen in Berlin mit dem DRK eher den Rettungsdienst, die Altenpflege, den Sanitätsdienst oder den Katastrophenschutz.

Historisch gesehen ist die Wasserwacht übrigens bereits viel länger auf Berliner Gewässern aktiv als die DLRG



Schiffsservice Berlin

Diesel - Wassertankstelle

Propangas - Füllstelle

Hempel und Relius Schiffsfarben · Gasanlagenbau · Reparaturdienst
Prüfbescheinigungen für Propanganlagen

NEU im Angebot für die Sportschiffahrt:

Synthetischer Dieseldieselkraftstoff Shell GTL ohne Bioanteile

Schiffsservice Berlin Ingo Gersbeck · Spandauer Burgwall 23 · 13581 Berlin
gersbeck@schiffsservice.de · Tel. (030) 3 31 50 17 · www.schiffsservice.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7:30 - 16:00 Uhr · Samstag 8:00 - 12:00 Uhr · nach Vereinbarung: Tel. 0173 240 88 66

Die Schiffsbunkerstation an der Unteren Havel-Wasserstraße am Kilometer 1,4 rechtes Ufer, ist eine der wenigen Möglichkeiten für Skipper in Berlin direkt am Wasser Diesel zu tanken.

Zu den Angeboten gehören auch Trinkwasser, Butangas, Schiffs- und Yachtbedarf, maritime Geschenkartikel, touristisches Informationsmaterial sowie die Abnahme von Gasanlagen mit Prüfzeugnis.

und bis in die siebziger Jahre stellte die DRK-Wasserwacht alle Rettungsboote und deren Besatzungen auf der Havel, von der DLRG wurden nur die Rettungsschwimmer auf den Rettungsbooten gestellt. Heute arbeiten beide Organisationen partnerschaftlich zusammen, haben sehr ähnliche Aufgaben und sorgen gemeinsam für die Sicherheit am und im Wasser.

Ist die Wasserwacht als Beruf zu betrachten und vor allem: Was genau sind die Aufgaben einer Wasserwacht?

Müller: Nein, die Wasserwacht ist kein Beruf, sondern wohl eher eine Berufung (lacht). Die Wasserwacht ist ein bedeutender Teil des Deutschen Roten Kreuzes und sorgt mit über 140.000 Mitgliedern in Deutschland für die Sicherheit an Seen, Flüssen und am Meer. Wir als Wasserwacht Spandau gehören zum DRK-Kreisverband Spandau mit über 2.000 Mitgliedern. Jede Woche bringen wir im Stadtbad Spandau Nord in der Radelandstraße mehr als 80 Kindern das Schwimmen bei, bieten Rettungsschwimmkurse an und trainieren unsere ehrenamtlichen Mitglieder.

Viele unserer Teilnehmer wollen nach Abschluss ihrer Kurse ehrenamtlich bei uns in der Wasserwacht Spandau mitarbeiten, was ein tolles Kompliment an unser Ausbildungsteam ist.

So wachsen unsere ehrenamtlichen Gruppen in den letzten Monaten deutlich durch Kursteilnehmer, aber auch durch Quereinsteiger, die sich gerne einbringen wollen. Mittlerweile haben wir mehrere Jugend- und Erwachsenengruppen. Unsere Juniorwasserretter, also Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren, trainieren wir im Schwimmen, machen mit ihnen den Rettungsschwimmer und schulen sie in Erster Hilfe, Naturschutz und vielen anderen spannenden Themen. So führen wir sie schrittweise in unsere ehrenamtliche Arbeit und unser soziales Engagement ein.

Auch für Erwachsene bieten wir interessante Aufgaben und Ausbildungen. So qualifizieren wir unsere aktiven Mitglieder zum Schwimmtrainer, Wasserretter oder Bootsführer. Selbstverständlich kann man bei uns auch zum Sanitäter, Ausbilder oder zur Führungskraft ausgebildet werden. Alle diese Ausbildungen sind im DRK für aktive Mitglieder kostenfrei. Und um das Wissen auch sinnvoll in die Praxis umzusetzen, üben unsere erfahrenen Ausbilder mit unseren Mitgliedern auf der Havel im Wasserrettungsdienst oder bei Großveranstaltungen als training on the job.

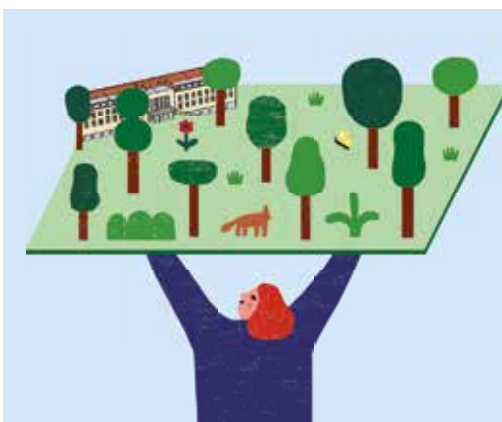
Hat die Wasserwacht ein Leitbild, ein Motto – welches ist das und warum?

Müller: „Wasserwacht – Mit Sicherheit am Wasser!“ Genau darum dreht sich unsere Arbeit. Heute, wo leider immer weniger Menschen sicher schwimmen können, konzentrieren wir unsere Arbeit auf die wichtigen Bereiche Prävention und Ausbildung sowie Absicherung und Rettung. Dadurch, dass wir jede Woche Kinder im Schwimmen und viele Erwachsene zu Rettungsschwimmern ausbilden, geben wir diesen Menschen die Grundlage, sich sicher im Wasser zu bewegen, oder sogar das Wissen, um andere Menschen zu retten.

Und damit keinem am und im Wasser etwas passiert, sichern wir mit unserem Team in der Sommersaison Schwimmer und Wassersportler mit unseren Wasserrettungsstationen und Rettungsbooten an der Havel ab.

Welche Ausrüstung steht der Wasserwacht zur Verfügung und wie finanziert sich das alles?

Müller: Die Wasserwacht Spandau finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Von diesem Geld müssen wir Ausbildungsmaterialien, Einsatzkleidung und Bootsausstattung kaufen, was leider immer teurer wird.



INVESTIEREN SIE GEMEINSAM MIT UNS IN EINE MEDIZINISCHE ZUKUNFT IN KLADOW!

Werden Sie Patin oder Pate für einzelne Quadratmeter und somit als Unterstützer:in sichtbar! Ihre Patenschaft ist als Spende steuerlich absetzbar.

Havelhöhe

Wir danken für Ihre direkten
Spenden auf unser Spendenkonto:
gAG Havelhöhe
DE 29 4306 0967 4017 7919 00



Scannen
Spenden
Zukunft sichern!
www.gag-havelhoehe.de

Daher freuen wir uns stets über Spenden, was übrigens ganz einfach per PayPal mit diesem QR-Code geht:



Baywatch in Berlin oder wie muss ich mir Ihre Arbeit im Wasserrettungsdienst vorstellen und was gibt es dort für Notfälle?

Müller: Unsere ehrenamtliche Arbeit ist wirklich sehr spannend, vielseitig und manchmal ist es schon etwas wie Baywatch im Kleinen. Aber meist haben wir auf der Havel mit Bootsbesatzungen und deren technischen Problemen zu tun. Auch Verletzte auf Partyflößen oder am Ufer gehören regelmäßig zu unseren Patienten.

Kritisch wird es dann, wenn ein Boot kentert und Menschen mit untergehen, dann gilt es, keine Zeit zu verlieren. Auf jedem unserer Rettungsboote ist neben Bootsführer und Bootsmann immer ein Rettungsschwimmer mit an Bord, der in solchen Fällen sofort mit ins Wasser geht. Also dann doch etwas Baywatch auf der Havel. Glücklicherweise sind wir dafür gut ausgebildet und haben für solche Notfälle eine ganze Menge von Rettungsmitteln mit an Bord.

Was für weitere Angebote gibt es bei der Wasserwacht in Spandau?

Müller: Neben unserem Ausbildungsangebot in der Schwimmhalle unterstützen wir Vereine und Wassersportler an der Havel. So sind wir regelmäßig bei Regatten dabei und sichern deren Teilnehmer ab. Auch bei Veranstaltungen am und im Wasser unterstützen wir mit unseren Rettungsschwimmern und Sanitätern.

Neu ist unser Trainingsangebot Notfalltraining für Wassersportler, in dem wir mit Ruder-, Segel- und Motorbootvereinen das richtige Verhalten im Notfall trainieren. Nach einem Theorieteil zur Ersten Hilfe und Wiederbelebung gehen wir mit den Vereinen aufs Wasser und üben dort mit den Vereinsbooten in gewohnter Umgebung. Dabei passen wir die praktischen Übungen individuell an die Wünsche der Teilnehmer an.

Das klingt nach sehr interessanten Aufgaben. Was muss man dafür alles lernen/können und ... kann jeder einfach so mitmachen?

Müller: Bei uns in der Wasserwacht kann jeder mitmachen, der Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, dazu braucht man auch keine Vorkenntnisse. Bei uns kann man in ganz verschiedenen Aufgabenbereichen mitarbeiten – vom Schwimmtraining über den Wasserrettungsdienst bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Für alle diese Bereiche bieten wir interessante Lehrgänge an, z. B. zum Schwimmtrainer, Wasserretter, Taucher, Sanitäter, Funker, Führung & Leitung und vieles mehr. Und das Tolle ist, dass alle diese Kurse kostenlos für unsere aktiven Mitglieder sind.

Das ist spannend! Wen genau suchen Sie und wie muss ich mir den Einstieg in die Wasserwacht vorstellen?

Müller: Wie gesagt, jeder kann mitmachen! Daher kommen zu uns auch ganz unterschiedliche Menschen: Schüler, Studenten, aber auch viele Personen, die ihre Berufserfahrung mit einbringen wollen. Auch Senioren, die nach einer neuen, sinnvollen Aufgabe und einer tollen Gemeinschaft suchen – alle sind herzlich willkommen!

Das Ankommen in der Wasserwacht ist ganz einfach. Am besten lernt man uns kennen, wenn man uns bei unserer Arbeit besucht. So kann man uns nach kurzfristiger Anmeldung im Schwimmbad oder beim Wasserrettungsdienst kennenlernen und viele Fragen stellen. Wer mitmachen möchte, wird schnell in die passende Gruppe integriert, sammelt erste Erfahrungen, nimmt am Training teil, fährt auf dem Boot im Wasserrettungsdienst mit und kann an den Ausbildungen teilnehmen.

Wir haben nun einiges über „Im Wasser in Not sein – Retten – Ertrinken“ erfahren und gesprochen, aber Schwimmen hat auch viel Gutes – warum ist Schwimmen besonders gut für die Gesundheit, welches besondere Angebot haben Sie für alle schwimmbegeisterten Senior*innen und was bedeutet Ihnen ganz persönlich das Medium "Wasser"?

Müller: Natürlich ist Schwimmen ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit. Daher bieten wir allen unseren aktiven Mitgliedern die Möglichkeit, regelmäßig zu schwimmen und das in einer tollen Gruppe. So fällt es viel leichter, den inneren Schweinehund zu überwinden und gesundheitlich fit zu bleiben. Schwimmen ist ein optimales Training für den ganzen Körper, das Herz-Kreislauf-System, Muskeln und Gelenke schont. Durch die Bewegung im Wasser werden Ausdauer und Kraft trainiert, was auch bei der Gewichtsreduktion hilft. Zudem profitiert das Gehirn von einer guten Durchblutung, was die geistige Leistungsfähigkeit fördert.

Genau diese schöne Kombination aus Gruppengefühl und gesunder sportlicher Aktivität wollen wir zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Spandau Senioren anbieten, Schwimmkurse wie „AquaFit & Schwimmen im Freien“ Ende Mai sollen angeboten werden (Anmerkung der Redaktion: Mehr dazu im Bericht gleich im Anschluss). Dort werden wir kurz über Gefahren am Wasser sprechen und informieren sowie ein leichtes Aufwärmtraining am und im Wasser anbieten. Danach besteht die Möglichkeit, in Begleitung unserer Rettungsschwimmer sicher im Groß Glienicker See zu schwimmen.

Action und Spannung oder rettungsdienstliche Herausforderung – wer mehr über die Wasserwacht Spandau erfahren möchte, an Schwimmkursen interessiert ist oder selbst unterstützen möchte, kann sich gerne direkt an die Wasserwacht wenden:



wasserwacht@drk-spandau.de

Die Wasserwacht in Spandau blickt inzwischen auf mehr als 120 Jahre zurück. 2025 haben 60 Wasserwachtler aus Spandau mehr als 2.500 Stunden ehrenamtlich in sehr vielfältigen Aufgaben gearbeitet: in der Schwimm- und Rettungsschwimmerausbildung, in der Wasserrettung, beim Anbieten von 1. Hilfe-Kursen, bei Sanitätsdiensten auf Konzerten, in der Öffentlich-

keitsarbeit auf Messen, oder bei der Mitgliederverwaltung und dem Personalmanagement.

2025 ertranken in Deutschland 393 Menschen, 282 davon in Seen und Gewässern. In unserer Nähe kamen 16 Menschen in Berlin und 25 in Brandenburg ums Leben. Die Zahlen nahmen in der Vergangenheit leider zu und das zeigt, wie wichtig die Arbeit der Wasserwacht Spandau ist – eine Arbeit, die weit über ein Ehrenamt hinausgeht! An dieser Stelle ein großes Dankeschön für derart viel Engagement, Ihre Zeit für dieses Interview innerhalb der Rubrik „Gesundes Dorf“ – DANKE an die Wasserwacht Spandau und an Dr. Ralph Müller, den Kreisleiter der Wasserwacht – es war besonders spannend, weil es tiefe Einblicke in ein oft unbemerktes Ehrenamt geboten hat und Themen wie dramatische Rettungseinsätze, die psychologische Belastung der freiwilligen Helfer und die alarmierende Zunahme von Schwimmdefiziten in der Gesellschaft geliefert hat.

Vielen Dank für den Spagat zwischen dem eigenen Urlaubs-/Freizeitvergnügen und der ständigen Bereitschaft, im Notfall sofort als Lebensretter einzugreifen, dass Sie und Ihre Kollegen der Wasserwacht stets am Wasserrand über uns alle wachen und für uns da sind – DANKE und alles Gute!

Ich wünsche uns allen einen erlebnisreichen Sommer ohne Zwischenfälle!

*Kathrin Hoyer
(SFK-Redaktion/„Gesundes Dorf“)*



Harfe & Klavier
Instrumentalunterricht

Elisabeth Fröber

Mobil: 0152 - 08 57 47 17

Gartenstraße 8 · 14476 Potsdam/Fahrland

www.harfenunterricht-potsdam.de
info@harfenunterricht-potsdam.de



Draußen sein, schwimmen, frei sein Im Einklang mit dem Wasser

„Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nischts wie raus nach Wannsee ...“ hat schon 1961 Conny Froboess gesungen. Wir waren zwar nicht am Wannsee, aber ganz in der Nähe am Groß Glienicker See, die Badehose/den Badeanzug hatten auch wir dabei. Und warum? Wir wollten jetzt, wo die Temperaturen immer sommerlicher werden, das gemeinsam mit dem Bezirksamt und der Wasserwacht Spandau initiierte Angebot „AquaFit & Schwimmen im Groß Glienicker See für Seniorinnen & Senioren“ nutzen.

Das Motto: **Bewegen, entspannen, erleben – aber gemeinsam!**

Und wie kam es dazu? Treibende Kraft war Bezirksstadtrat aus Spandau, Gregor Kempert:

„Die Idee zu diesem Angebot ist entstanden, nachdem mich mehrere Seniorinnen und Senioren angesprochen haben, die sich im Wasser unsicher fühlen und sich hierfür gezielte Unterstützung wünschten. Daraufhin habe ich Kontakt mit der Wasserwacht aufgenommen und gefragt, ob sie sich ein entsprechendes Angebot vorstellen

können. Im gemeinsamen Austausch entstand dann das Konzept. Dabei entwickelte sich auch die Idee, Aqua-Fitness als zusätzlichen Bestandteil in das Angebot einzubringen.“

Wir wollten, ganz in „Gesundes Dorf“-Manier, das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden:



- Kleine Einweisung für Notfälle in Verbindung mit ein wenig Aufklärung: Was ist eine *Freiwasser-Schwimmböje*, wie kann Unfällen vorgebeugt und im Wasser korrekt geholfen werden?
- Ganzkörpertraining – für mehr Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit
- Gemeinsam aktiv sein – denn Bewegung in der Gruppe motiviert
- Natur erleben – Aktivität im Wasser in entspannter Umgebung
- Sicher im Wasser – mehr Vertrauen durch angeleitete Übungen erlangen

Aber vor allem sollte es eins: Spaß machen!



Drei Termine sollten als Versuchsprojekt angeboten werden und am 30. Mai fiel der Startschuss. Auch der Bezirksstadtrat ließ es sich nicht nehmen, an dem ersten Samstagvormittag teilzunehmen und sich mit sportlichen Übungen, die von Johanna (Rettungsschwimmerin, Sanitäterin und angehende Bootsfrau der Wasserwacht Spandau) angeleitet wurden, zu erwärmen und anschließend im kühlen Nass seine Runden zu drehen und mit gleichgesinnten Kladowern/Gatowern nette Gespräche zu führen:

„Das erste Schwimmen war ein voller Erfolg und eine gelungene Auftaktver-

Dr. med. Andreas Pingsmann* - Alexander Friedebold* - Dr. med. Oliver Rehm*

Dr. med. Frank Süllentrup - Spiridoula Coskina

**Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
D-Ärzte***

- | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| ➤ Kita-, Schul- und Arbeitsunfälle | ➤ Osteologie (DVO) | ➤ Stoßwellentherapie |
| ➤ Sportmedizin (u.a. Golfmedizin) | ➤ Knochendichte-Messung | ➤ ACP-Therapie |
| ➤ Arthrosetherapie | ➤ Manuelle Therapie / Chirotherapie | ➤ Rheumatologie |
| ➤ Kinderorthopädie | ➤ Physikalische Therapie | ➤ Gutachten |
| ➤ Sonografie der Säuglingshüfte | ➤ Akupunktur | |

Ambulante und stationäre Operationen

Arthroskopie - Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothesenzentrum - Fußchirurgie - Unfallchirurgische Eingriffe
Achskorrektur - Handchirurgie - Rheumachirurgie

Gatower Straße 241 · 14089 Berlin - Gatow · Telefon: 36 20 30 · Telefax: 36 20 31 95 · www.biberburg.de

anstellung für die kommenden Termine. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude und Motivation alle dabei waren. Ich kann wirklich nur alle ermutigen, ebenfalls teilzunehmen und ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun!", so Gregor Kempert.



Ziel erreicht! Einen weiteren Termin gab es noch im Juni, den Abschluss wird eine finale Veranstaltung am 04. Juli bilden. Die Termine stehen dabei im unmittelbaren Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe GESUNDES DORF – in Kooperation mit dem Kladower Forum, dem Stadtteilzentrum Kladow, dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe und den Sportfreunden Kladow. „AquaFit & Schwimmen im Groß Glienicker See für Seniorinnen & Senioren“ – ins Leben gerufen vom Bezirksstadtrat Gregor Kempert und der Wasserwacht Spandau – ein tolles Event für die Gesundheit, die Gemeinschaft und im Sinne des Sports! Ein Projekt, das hoffentlich weitergeführt wird!

Vielen Dank an unseren Bezirksstadtrat, an alle Organisatoren und Ehrenamtlichen der Wasserwacht Spandau, ohne die das Sportangebot gar nicht möglich gewesen wäre!



Wir freuen uns auf den 04. Juli! Und für alle Sportfreunde und „Wassernixen/ Wasserratten“: Meldet Euch unbedingt schnell noch an unter seniorenschwimmen.wasserwacht-spandau.de.



Foto: Bezirksamt Spandau von Berlin

Es grüßt Sie Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste Spandau

Text/Fotos: Kathrin Hoyer "Gesundes Dorf"

BEWEGEN, ENTSPANNEN, ERLEBEN - ABER GEMEINSAM!

Anmeldung: seniorenschwimmen.wasserwacht-spandau.de

AQUAFIT & SCHWIMMEN IM FREIEN FÜR SENIORINNEN & SENIOREN

4 Wann: 04.07.2026 - 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Wo: Badestelle Groß Glienicker See Nord
"Pferdekoppel"

Kontakt: seniorenschwimmen@wasserwacht-spandau.de / 030 / 353 93 70

Abteilung Soziales und Bürgerdienste

BERLIN

KLADOW
 STADTTEILZENTRUM

Seniorenvertretung
 Spandau

„Und ich dreh' mich nochmal um“

Eine Hommage an Hildegard Knef

Sie war eine Frau, die sich nie damit zufrieden gab, so gesehen zu werden, wie andere sie haben wollten. Sie war Weltstar und Außenseiterin zugleich, gefeiert und beschimpft. Ende des letzten Jahres, am 28. Dezember 2025, wäre Hildegard Knef 100 Jahre alt geworden. Anlass für uns, Petra Zeigler (Gesang & Geschichte) und meine Wenigkeit am Piano, dieser wunderbaren Berliner Künstlerin ein ganzes Programm mit Liedern und Texten zu erarbeiten. Wir waren begeistert, das Ergebnis unserer Arbeit am 25. April als Duo Dernier Métro im Rahmen von „MOSSO – SFK meets Music“ im Vereinscasino der Sportfreunde Kladow aufführen zu dürfen. Bislang war ich stets mit meinem Swingtrio „The Swingin' Steam Engine“ in Kladow zu Gast. Nun aber mit einem Chansonprogramm? Ja, warum denn nicht? Schließlich war 'die Knef' außer als Schauspieler, Sängerin und Schriftstellerin auch sportlich unterwegs. Auf die Frage eines Journalisten, ob sie denn selbst Sport treibe, antwortete sie bejahend: „Ich laufe jeden Tag Amok!“ Unser früher

Abend im April verlief glücklicherweise ohne Blutvergießen und Polizeihubschraubereinsatz, aber die vielen Sportfreunde haben uns spüren lassen, dass unsere sehr persönliche Interpretation ihrer Lieder, gemischt mit Inhalten und Geschichten aus ihrem Leben, durchweg gut ankommt.



Petra und mir war es eine große Freude, vor einem erstaunlich zahlreichen, sehr interessierten und tollen Publikum auftreten zu dürfen – jede



Zugabe von uns, die ihr euch gewünscht habt, kam von Herzen! „Ich will alles“ und wir haben es bekommen! Wir alle – Zuschauer und Ensemble gleichermaßen – waren uns nach den zwei Stunden einig: Es war ein Chansonabend, der begeistert und berührt hat und auch lange Zeit danach in Erinnerung bleiben wird: DANKE Kladow! Wir kommen gerne wieder, es war großartig in eurer Mitte.

Musikalische Grüße
Julian Gretschel



NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG

BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

SOMMER! SONNE! FERIEN!

DIE PASSENDE LEKTÜRE FINDEN SIE IN DER NICOLAISCHEN

KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 030 - 36 54 101

KLADOW@NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE

WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE

FLY – das Demokratiefest



Organisiert von Jugendlichen, dem Stadtteilzentrum Kladow und der Evangelischen Kirche in Kladow fand in den Abendstunden des 05.06.2026 im Gemeindegarten ein fröhliches Festival für Jugendliche ab 14 Jahren statt: FLY – das Demokratiefest! Anlass der Veranstaltung war die Vorstellung des KLADOMAT, eines regionalen Wahl-O-Maten für Jugendliche, der als Projekt der Kladower

Jugend vor einiger Zeit entstand und Erstwählern der Region als Orientierungshilfe für die im September folgenden Berliner Wahlen dienen soll. (Bei Interesse findet ihr den Kladomat unter www.kladomat.de – klickt euch gerne einmal selbst durch!). Begleitend fanden eine Probewahl und ein Kahoot-Demokratiequiz statt – so wurde beim FLY Demokratie unmittelbar erlebt und erfahren! Doch neben den politischen Themen war auch für ein attraktives und buntes Rahmenprogramm gesorgt. Dieses umfasste Auftritte von Jugendbands, Essens- und Getränkestände und zum Ausklang Karaoke. Und natürlich waren auch die Sportfreunde wieder mit von der Partie: Mit einer Kung-Fu-Aufführung und einem mobilen Beachvolleyball-Angebot sorgten sie ebenfalls für die Unterhaltung der Jugendlichen und trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Beteiligt an dem Fest waren das HCG und Casa, das Rotkreuz-Institut

sowie das Jugendsicherheitsteam. Gesponsert von REWE und Anthony Bacon war es ein rundum gelungener Abend!



Gerit Probst

Plastische und ästhetische Chirurgie. Vor Ihrer Haustür.

Brust und Bauch

Fett absaugen

Botox und Filler



Havelhöhe
GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Telefon: 030/365 01-0

Kontaktieren Sie mich gern!
Prof. Dr. med. Gerrit Grieb
Leitender Arzt Plastische Chirurgie
und Handchirurgie



SPORT IM PARK *SFK-Premiere



In diesem Jahr unterstützen die Sportfreunde Kladow zum ersten Mal das Outdoorprogramm „SPORT IM PARK – INKLUSIV“.

„SPORT IM PARK – inklusiv“ ist ein erfolgreiches und kostenfreies Bewegungsförderungsprogramm der Berliner Senatsverwaltung. Es bietet von Mai bis Oktober zahlreiche offene Sport- und Gesundheitskurse auf über 80 Berliner Grünflächen an.

Alle Kurse sind kostenfrei und können ohne Voranmeldung besucht werden!

Das Angebot richtet sich an alle Berliner*innen (egal welchen Alters oder Fitnesslevels), besonders vor allem auch an Menschen mit Einschränkungen und Personen, die bisher keinen Zugang zu Sportvereinen hatten.

Die Programme werden von erfahrenen Berliner Sportvereinen durchgeführt.

Außerdem sind wir mit unseren „Sport im Park-Angeboten“ Teil eines Pilotprojekts der AOK. Unsere Angebote dürfen von den Teilnehmern im Rahmen des Bonusprogramms der AOK als sportliche Aktivität eingereicht werden.

Wir freuen uns, wenn ihr als unsere sportlichen Mitglieder Freunde, Be-



kannte und Verwandte motiviert, an dem Programm teilzunehmen und sie ebenfalls für das regelmäßige Sporttreiben begeistern könnt. Die Angebote erkennt ihr am zugehörigen Aufsteller und dem Leibchen der Übungsleiter*innen.



Maresa Otter

Folgende Angebote haben wir in Kladow:

UNSERE VERANSTALTUNGEN SPORT IM PARK INKLUSIV 2026

Sportfreunde Kladow



Yoga

04.05.2026 - 26.10.2026
Montags 10:00 - 11:30 Uhr
Bolzplatz Imchenallee
(Imchenallee 34, 14089 Berlin)



Ballsport im Sand

04.05.2026 - 26.10.2026
Montags 17:00 - 19:00 Uhr
Beachvolleyballfelder Glienicker See
(Uferpromenade, 14089 Berlin)



Fit mit Kind

06.05.2026 - 28.10.2026
Mittwochs 11:15 - 12:15 Uhr
Bolzplatz Imchenallee
(Imchenallee 34, 14089 Berlin)



Walking

20.05.2026 - 28.10.2026
Mittwochs 10:30 - 11:30 Uhr
Bolzplatz Imchenallee
(Imchenallee 34, 14089 Berlin)



Outdoorfitness

08.05.2026 - 30.10.2026
Freitags 16:30 - 17:30 Uhr
Calisthenics Park Landstadt Gatow
(Am Flugplatz Gatow 30, 14089 Berlin)



Mehr Informationen findest du auf

sportimpark.berlin.de #sportimparkberlin

Mit freundlicher Unterstützung von Grün Berlin und den Grünflächenämtern der Berliner Bezirke.





SIEBENHAAR & HEINEMANN
IMMOBILIEN



BERLINER FLAIR & POTSDAMER CHARME

IHR PARTNER FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Unsere langjährige Erfahrung, fundierte Kompetenz und Professionalität garantieren Ihnen eine reibungslose Abwicklung beim Verkauf Ihrer Immobilie oder Ihrem Grundstück.

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Grundstücken
- Bauplanung mit FingerHaus
- Immobilienbewertung
- Immobilienfinanzierung

ANRUFEN &
TERMIN VEREINBAREN

033201-448 101



📍 Heinz-Sielmann-Ring 83 • 14476 Potsdam
✉ info@sh-immobilienmakler.de
🏠 sh-immobilienmakler.de

Exklusivpartner für



Fair Play: Der Sportverein als Spiegel der Gesellschaft?

Sportvereine gelten oft als Orte des Miteinanders. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Altersgruppen, Berufe und Überzeugungen treffen aufeinander, verfolgen gemeinsame Ziele und lernen, Konflikte konstruktiv auszutragen. Gerade deshalb lohnt sich die Frage: Ist der Sportverein ein Spiegel der Gesellschaft?

Auf den ersten Blick scheint die Antwort eindeutig. Was in der Gesellschaft geschieht, zeigt sich häufig auch im Vereinsleben. Die zunehmende Polarisierung politischer und gesellschaftlicher Debatten macht vor dem Breitensport nicht halt. Diskussionen über gesellschaftliche Themen, Migration, Klimaschutz oder politische Entscheidungen finden längst nicht mehr nur in Parlamenten oder sozialen Medien statt, sondern auch am Spielfeldrand, in Umkleidekabinen oder auf Mitgliederversammlungen. Unterschiedliche Meinungen treffen aufeinander – manchmal sachlich, manchmal emotional.

Doch genau hier zeigt sich eine wichtige Stärke des Vereinslebens. Während gesellschaftliche Debatten häufig in getrennten Gruppen geführt werden, müssen im Sport Menschen mit unterschiedlichen Ansichten weiterhin zusammenarbeiten. Ein

Fußballteam kann nur erfolgreich sein, wenn Stürmer, Verteidiger und Torwart ein gemeinsames Ziel verfolgen. Politische oder persönliche Differenzen dürfen die Zusammenarbeit nicht dauerhaft blockieren. Diese Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit Vielfalt ist auch für eine demokratische Gesellschaft unverzichtbar.

Ein typischer Breitensportverein liefert dafür zahlreiche Beispiele. Eltern engagieren sich gemeinsam für Jugendmannschaften, Ehrenamtliche organisieren Veranstaltungen und Sportlerinnen und Sportler unterstützen sich gegenseitig – unabhängig von ihrer politischen Einstellung oder ihrem sozialen Hintergrund. Gleichzeitig entstehen Konflikte über Trainingszeiten, finanzielle Mittel oder Vereinsentscheidungen. Ausschlaggebend ist dann nicht, ob unterschiedliche Interessen bestehen, sondern wie mit ihnen umgegangen wird. Fair Play bedeutet, Regeln zu respektieren, andere Meinungen anzuhören und Kompromisse zu akzeptieren.

Diese Prinzipien sind nicht nur auf dem Sportplatz wichtig. Auch in der Gesellschaft braucht es Fair Play. In politischen Debatten bedeutet das, den politischen Gegner nicht als Feind zu betrachten. In sozialen Medien bedeutet es, respektvoll zu diskutieren, statt zu beleidigen. In der Arbeitswelt bedeutet es, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und gemeinsame Lösungen zu suchen. Demokratie funktioniert

letztlich nach ähnlichen Grundsätzen wie Mannschaftssport: Unterschiedliche Menschen verfolgen gemeinsame Ziele innerhalb eines verbindlichen Regelwerks.

Die Parallelen sind offensichtlich. Ein Schiedsrichter sorgt im Sport für die Einhaltung der Regeln; in der Gesellschaft übernehmen Gerichte und staatliche Institutionen diese Aufgabe. Mannschaften leben von gegenseitigem Vertrauen; Gesellschaften von sozialem Zusammenhalt. Und wie ein Spiel nur funktioniert, wenn alle die Regeln akzeptieren, kann auch eine Demokratie nur bestehen, wenn ihre Grundwerte respektiert werden.

Der Sportverein ist daher weit mehr als ein Ort körperlicher Betätigung. Er ist ein Lernfeld für demokratisches Handeln und gesellschaftliches Zusammenleben. Die Herausforderungen der Gesellschaft zeigen sich dort oft im Kleinen – aber ebenso die Lösungen. Fair Play bleibt deshalb nicht nur eine sportliche Tugend. Es ist eine Grundhaltung, die auf dem Spielfeld ebenso notwendig ist wie in Politik, Gesellschaft und Alltag. Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung erinnert uns der Verein daran, dass Wettbewerb und Zusammenhalt keine Gegensätze sein müssen, sondern einander erst möglich machen. Damit ist der Verein nicht nur Spiegel der Gesellschaft, sondern kann auch eine Vorbildfunktion innerhalb einnehmen!

Marlon Otter

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

www.logopaedie-kladow.de

LOGOPÄDIE [logopɛ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Termine nach
Vereinbarung

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · Tel. (030) 544 84 994



100 km Mammutmarsch vs. Vorstandsarbeit im Verein: Zwei Wege zu mehr Durchhaltevermögen

Es gibt Dinge im Leben, die wirken von außen für viele nicht besonders erstrebenswert – für andere wiederum sind sie eine Herausforderung mit erstaunlich geringen Einstiegschürden. Man startet unbedarft und begreift erst viel später, worauf man sich eigentlich eingelassen hat. 100 Kilometer wandern zum Beispiel. Oder Vorstandsarbeit im Verein.

„Da läuft man halt ein bisschen.“ /
„Da organisiert man halt ein bisschen.“

Wer diesen Satz sagt, hat vermutlich weder einen Mammutmarsch absolviert noch jemals eine Vereinsmailadresse übernommen. Beides beginnt harmlos, entwickelt aber schnell eine erstaunliche Eigendynamik. Erst wirkt alles überschaubar, dann wird aus einem kleinen Vorhaben ein Langstreckenprojekt mit unerwarteten Wendungen. Und je länger man dabei ist, desto häufiger merkt man, dass weder der Mammutmarsch noch das Vereinsleben reine Einzelleistungen sind. Irgendwann kommt man nur weiter, weil Menschen Rücksicht nehmen, Regeln respektieren und sich einander unterstützen. Kurz ge-

sagt: weil Fair Play nicht nur auf dem Sportplatz existiert, sondern auch auf Wanderwegen, in Vorstandssitzungen und an (häufig sehr langen) Vereinsabenden.

Ja, sowohl beim exzessiven Laufen als auch im Verein lernt man früher oder später etwas über Fair Play. Beim Mammutmarsch hilft einem plötzlich ein Volunteer mit einer Stirnlampe aus, als man bemerkt, dass die eigene sinnlos zu Hause wartet und der nächste Abschnitt stockdunkel vor einem liegt. Im Verein verzichtet jemand freiwillig auf den letzten Grillwürstchen-Gutschein, weil die Jugendmannschaft noch Hunger hat. Kleine Gesten, große Wirkung!

Mammutmarsch und Vereinsarbeit – beides so unterschiedlich und doch in vielen Abläufen so erstaunlich ähnlich:

Phase 1: Vorher weiß man alles besser

Vor dem Mammutmarsch ist die Welt voller Motivation und fragwürdiger Selbstüberschätzung. Man kauft Hightech-Socken, schaut zwei YouTube-Videos über Blasenprävention und erklärt Freunden großspurig: „Die meisten scheitern wahrscheinlich einfach an der falschen Vorbereitung.“

Ganz ähnlich startet die Vorstandsarbeit. Noch bevor die Schlüsselübergabe abgeschlossen ist, hat man bereits einen Masterplan:

- Digitalisierung
- neue Sponsoren
- bessere Kommunikation
- moderne Prozesse
- WhatsApp-Regeln
- ein neues Vereinslogo
- vielleicht sogar eine App

Man sieht bereits vor dem inneren Auge, wie der Verein vorbildhaft auf TED-Talks vorgestellt wird. Drei Monate später ist man stolz, wenn der Drucker wieder mit dem WLAN spricht.

Phase 2: Der euphorische Start

Die ersten Kilometer beim Mammutmarsch fühlen sich fantastisch an. Alle lachen. Alle sind motiviert. Die Schuhe drücken nicht. Man marschiert los, wie eine Mischung aus Bergziege und Motivationstrainer.

Exakt dieselbe Energie herrscht nach der ersten Vorstandssitzung: Man verteilt Aufgaben. Man erstellt Trello-Boards. Man benutzt Wörter wie „Synergien“ und „Quick Wins“. Jemand sagt: „Das kriegen wir locker hin.“ Niemand ahnt, dass dies die letzten einfachen Stunden sind. Rückblickend war dieser Satz oft bemerkenswert optimistisch.

Phase 3: Man nimmt sich viel zu viel vor

Nach 25 Kilometern merkt man: Vielleicht waren 100 Kilometer doch nicht einfach nur „viermal spazieren



Mieten Sie unser Treibhaus für Ihr Event



Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin
Tel.: (030) 365 45 76



Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Mo geschlossen

Schnittblumen · Topfpflanzen
Gestecke für alle Anlässe
Präsente · Dekorationen

www.gaertnerei-guyot.de



www.berlin-comedy.de

= nur noch montags =
Einlass: 19.00 Uhr · Beginn: 20.00 Uhr

07.09. · 05.10.
02.11. · 07.12.



Kartenvorverkauf im Blumenladen unter
Tel: (030) 365 45 76
oder buchen über unsere Internetseite

gehen“. Beim Verein bemerkt man ebenfalls nach wenigen Wochen: Vielleicht sind „Kurz mal neue Strukturen etablieren!“ und „Mitgliederverwaltung modernisieren!“ keine kurzen Abendaufgaben, die im Teams-Board schon kurze Zeit später als erledigt abgehakt werden können.

Denn plötzlich passiert Folgendes:

- E-Mails vermehren sich nachts von selbst
- Antworten auf wichtige Dinge lassen auf sich warten, Antworten auf die unwichtigen Dinge erhält man dafür, bevor man gefragt hat
- Projekte dehnen sich aus wie Kaugummi unter Sommersonne

Aus „Wir machen kurz die Homepage neu!“ wird ein episches Langzeitprojekt mit emotionalen Nebenhandlungen.

Eine besonders schöne Fair-Play-Anekdote entsteht oft genau hier: Derjenige, der in der Sitzung am lautesten gegen eine Idee argumentiert hat, sitzt später freiwillig bis 23 Uhr mit dir zusammen und hilft trotzdem bei der Umsetzung. Nicht weil er recht hatte – sondern weil der Verein wichtiger ist als das eigene Ego. Am Ende arbeitet ausgerechnet der größte Kritiker am meisten daran, dass die Idee auch funktioniert.

Phase 4: Der zähflüssige Abschnitt

Jeder Mammutmarsch hat diese Phase. Kilometer 58 bis 73. Oder 41 bis 92. Die genaue Zahl ist egal. Die

Zeit vergeht plötzlich langsamer, als Prozesse in deutschen Behörden sich modernisieren, Stichwort Fax.

Man läuft. Und läuft. Und läuft.

Das Ziel scheint sich trotzdem regelrecht zu entfernen. In der Vorstandsarbeit gibt es denselben Ablauf:

- die dritte Diskussion über die Getränkepreise
- die achte Mail zur Terminfindung
- die Projektgruppe zur Vorbereitung der Vorberechnung
- die legendäre Excel-Datei, die schon lange nur noch eine Person versteht

Hier beginnt man zu begreifen: Nicht die Arbeit selbst macht müde. Sondern die endlose Wiederholung der immergleichen Themen. Und irgendwann dämmert es einem: Die Excel-Datei versteht vermutlich nicht einmal diese eine Person – aber niemand unternimmt etwas dagegen.

Phase 5: Irgendwann ist man weiter als gedacht

Das Verrückte ist: Sowohl beim Mammutmarsch als auch im Ehrenamt passiert irgendwann derselbe magische Moment. Man schaut zurück und merkt: „Moment mal ... wir haben es tatsächlich ziemlich weit gebracht.“

Die Beine funktionieren zwar nur noch auf Basis von Reststrom und Magnesium, doch plötzlich hat man Kilometer 84 erreicht.

Im Verein ist es ähnlich:

- Veranstaltungen funktionieren tatsächlich mehr oder weniger reibungslos
- Neu etablierte Prozesse erweisen sich plötzlich wirklich als sinnvoll
- neue Menschen melden sich zur Unterstützung

Und obwohl man zwischendurch mehrfach innerlich gekündigt hat, ist man auf einmal ein funktionierender Teil des Ganzen geworden. Manchmal zeigt sich Fair Play dabei auf herrlich absurde Weise: Beim Vereinsfest gewinnt ausgerechnet der Organisator die Tombola – und gibt den Hauptpreis freiwillig weiter, weil sonst wochenlang darüber diskutiert werden würde. Alle applaudieren.

Phase 6: Das große Finale

Die letzten Kilometer eines Mammutmarsches bestehen hauptsächlich aus Schmerz, Stolz und irrationalen Entscheidungen. Man sagt Dinge wie: „Nie wieder.“, während man gleichzeitig schon über den nächsten Lauf nachdenkt.

Exakt so ist es auch in der Vorstandsarbeit. Nach endlosen Sitzungen, spontanen Krisen und dem wiederholten Umgang mit verrücktesten Excel-Tabellen sagt man: „Nach dieser Amtszeit höre ich wirklich auf.“ Und dann bleibt man doch. Weil irgendwo zwischen Wahnsinn, Organisation und Schlafmangel etwas entstanden ist, das erstaunlich viel Sinn ergibt und für die vorangegangenen Strapazen dann irgendwie doch belohnt. Oder weil niemand sonst das Passwort für die Vereinsmailadresse kennt.

Marlon Otter
Vereinsvorsitzender

Gezielte Vitalstoff-Infusionen –
schnell, direkt, effektiv.



proVital
Monika Mukherjee
Heilpraktikerin



Nach dem Foul: Ein Sportrichter unseres Vereins berichtet über seine ehrenamtliche Arbeit

Als Jugendschiedsrichter habe ich mal ein Spitzenspiel in der C-Jugendverbandsliga geleitet, das bis zur letzten Minute ohne besondere Vorkommnisse verlief. Die Auswärtsmannschaft führte mit 2:0. Zweikampf an der Außenlinie, der Ball rutschte ins Aus. Die Spielszene war eigentlich vorbei, beide Spieler waren am Boden. Plötzlich aber versetzte der Spieler der unterlegenen Mannschaft seinem Gegenspieler einen heftigen Tritt. Nachtreten: Rote Karte. Der Foulspieler musste das Feld verlassen. In meinem Spielbericht habe ich eingetragen, was passiert war. Für mich als Schiedsrichter war der Fall damit abgeschlossen. Aber natürlich nicht für den Foulspieler. Denn an dieser Stelle begann die Arbeit für den Sportrichter. Er musste entscheiden, welcher Tatbestand erfüllt wurde und, wie die Juristen es ausdrücken, welche Rechtsfolge dies haben würde. Anders gesagt: wie lange der Spieler zu sperren war. Der Sportrichter, der darüber zu entscheiden hatte, gehört zum Sportgericht des Berliner Fußball-Verbandes (BFV).

In dieser Rolle bin auch ich jetzt für den BFV tätig. Die meisten Verfahren des Sportgerichts laufen ohne Gerichtsverhandlung schriftlich ab und werden von einem Einzelrichter entschieden: Die Grundlage für ihn ist in der Regel der Sonderbericht des Schiedsrichters, der den Spieler des Feldes verwiesen hat und das Vergehen umfassend beschreibt. Es gibt aber auch schwerwiegendere Fälle: etwa bei einem Spielabbruch oder bei diskriminierenden Verbalattacken oder wenn die Feldverweissituation unklar ist. Solche Fälle verhandelt ein Sportgericht mündlich:

der Sportrichter gemeinsam mit zwei Beisitzern. Sie hören die Beschuldigten, die Zeugen und die Vertreter der beteiligten Vereine an.

Dabei muss sich das Sportgericht immer mit drei Ebenen auseinandersetzen: der Beweisebene (Was ist passiert?), der sogenannten Subsumtionsebene (Erfüllt das Verhalten einen Tatbestand?) und der Rechtsfolgenebene (Welche Strafe ist auszusprechen?). Den rechtlichen Rahmen dafür gibt die Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) vor. Dort werden für sportwidrige Verhaltensweisen Mindest- und Maximalstrafen vorgegeben; auch die Strafminderungsmöglichkeiten sind aufgeführt. Diese Ordnung wird von den Vereinen selbst auf dem Verbandstag des Berliner-Fußball-Verbands beschlossen.

Zur Beweisebene: Beim Sportgericht kommt es sehr selten vor, dass die Beteiligten vorsätzlich die Unwahrheit

erzählen. Das wäre auch sehr unklug, denn bei einem Vergehen auf einem Fußballplatz gibt es zumeist sehr viele Zeugen und immer wieder auch Videoaufnahmen. Allerdings nehmen die Beteiligten das gleiche Geschehen oft sehr unterschiedlich wahr. Nach der Anhörung mehrerer Beteiligten zeichnet sich jedoch in den meisten Fällen ein klares Bild ab. Manche Zeugen können das Geschehen oft detailliert und nachvollziehbar erklären und die Schilderung stimmt mit der Darstellung anderer Zeugen überein, andere hingegen können sich nur an einen Teil des Geschehens erinnern oder widersprechen sich in der Wiedergabe ihrer Wahrnehmung.

Wenn der Sportrichter und die Beisitzer den Sachverhalt geklärt haben, müssen sie nun klären: Ist das Verhalten der Beschuldigten strafbar? In den meisten Fällen ist dies einfach, etwa wenn eine klare Beleidigung vorliegt. Manchmal ist es für das Sportgericht



Rudolf Kalsow Versicherungsvermittlung e.K.

Versicherungen aller Art seit 1946, in der 3. Generation

*Kommen Sie
zu uns -
wir helfen Ihnen
gerne weiter!*

- Wir beraten Sie gerne in allen Versicherungsangelegenheiten
- Kompetente Schadenregulierung
- Auswahl unter diversen Versicherungsgesellschaften
- Wir vergleichen, Sie entscheiden
- Maßgeschneiderte KFZ-Versicherungen dank Nafi-Computeranalyse
- Bedarfsgerechte Beratung für private Kranken- und Rentenversicherungen
- Hauseigener Zulassungsdienst

Maulbeerallee 26 A · 13593 Berlin · Tel. (030) 331 50 95
www.rudolf-kalsow.de · kalsow-versicherungen@t-online.de

aber auch schwierig zu entscheiden, wie eine Aktion zu bewerten ist: Was ist, wenn ein Spieler eine Geste zeigt, die der andere Spieler als beleidigend empfunden hat, die aber gar nicht so gemeint war? Auf wessen Perspektive kommt es an? Zumeist diskutieren wir in unserer Kammer intensiv darüber und ziehen bei der Entscheidungsfindung auch die bisherige Rechtsprechung mit ein.

Danach kommen wir zur dritten Aufgabe. Wir müssen klären, welche Rechtsfolge das Vergehen hat – mit anderen Worten: Wir kommen zum Urteil. Sowohl Vereine als auch die Akteure (Spieler, Trainer) können bestraft werden. Möglich sind zum Beispiel Geldstrafen, Platzsperren, Kabinenverbote, die Aberkennung von Punkten, die Versetzung in eine tiefere Spielklasse oder etwa die Verpflichtung zur Einführung von Ordnungsdiensten. Die häufigste Strafart ist die klassische Spielsperre für den beschuldigten Spieler oder Trainer. Wie

lang die Sperre ausfällt, hängt von mehreren Faktoren ab: Wie schwer war das Vergehen? Wie hat sich der Spieler auf dem Platz und vor dem Sportgericht verhalten? Gibt es Vorstrafen?

In der Jugendkammer, in der ich als Richter und Beisitzer aktiv bin, ist die Abwägung oft ein schmaler Grat: Einerseits sollen einem Spieler, der sich unsportlich verhalten hat, klare Grenzen aufgezeigt werden. Andererseits soll er auch nicht den Anschluss an sein Hobby und an die soziale Gemeinschaft seines Teams verlieren. Tritt er dann vielleicht aus dem Verein aus und gerät auf die schiefe Bahn? Wir können in manchen Fällen einen Spieler zu einer längeren Sperre verurteilen, diese aber zu einem Teil zur Bewährung aussetzen – unter der Auflage, dass der Spieler zum Beispiel an einem Anti-Gewalt-Seminar teilnimmt und nicht noch einmal ähnlich unsportlich auftritt. In dem Seminar soll er lernen, sein Verhalten und seine Emotionen zu verstehen und sich

auf dem Platz besser zu kontrollieren. Diese Verbindung hat sich als sehr erfolgreich erwiesen: reduziertes Strafmaß bei Erfüllung einer Auflage. Kürzlich sagte mir der Leiter meiner Kammer, dass er seit 2007 lediglich einen einzigen Spieler zweimal im Sportgericht als Beschuldigten zu laden hatte. Für mich ist ein solcher Erfolg die beste Bestätigung der ehrenamtlichen Arbeit als Sportrichter. Strafen zu verhängen, ist keine Freude – aber wenn sie einen Lernprozess in Gang setzen, sind sie für das Fairplay auf dem Spielfeld notwendig und nützlich.



Constantin Sträter

h

Ihre Haare sind unsere Stärke!

Unser nettes Team freut sich auf Sie!





Friseursalon Haar'genau Krampnitzer Weg 2a 14089 Berlin-Kladow	Wir sind für Sie da <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Dienstag</td> <td>Mittwoch & Donnerstag</td> <td>Freitag</td> </tr> <tr> <td>9 - 19 Uhr</td> <td>9 - 20 Uhr</td> <td>9 - 18 Uhr</td> </tr> </table>	Dienstag	Mittwoch & Donnerstag	Freitag	9 - 19 Uhr	9 - 20 Uhr	9 - 18 Uhr
Dienstag	Mittwoch & Donnerstag	Freitag					
9 - 19 Uhr	9 - 20 Uhr	9 - 18 Uhr					

Telefon (030) 36 80 82 36

www.salonhaargenaukladow.de

Gemeinsam bewegen wir Kladow.



 **Nachhaltig. Inklusiv. Persönlich.**

Wir freuen uns auf euch im 2RadLaden KLADOW BEWEGT!



**Freiwilligendienst im Sport
(FSJ/BFD)**

ab 01.08.2026

Wir sind mit über 3.000 Mitgliedern der größte Sportverein im Spandauer Süden. Wir suchen eine engagierte und sportbegeisterte Unterstützung im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) oder Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Du möchtest Übungsleiter*in werden und ein Jahr lang praktische Erfahrung sammeln, mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und den Vereinsalltag aktiv mitgestalten - dann bewirb dich bei uns!

Aufgaben

-  Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Sport
-  Unterstützung der Geschäftsstelle
-  Organisation von Veranstaltungen und Projekten
-  Öffentlichkeitsarbeit (Website, Social Media)

Anforderungen

-  Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
-  Begeisterung für Sport
-  Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Wir freuen wir uns, dich kennenzulernen.

Bewerbung bitte an
christine.walslebe@sf-kladow.de

 Wir sind eine lizenzierte Einsatzstelle für den Freiwilligendienst im Sport. Weitere Informationen findest du bei der Sportjugend Berlin.  



www.sf-kladow.de

Catch'n Serve Ball **Neue Sportart – vorgestellt** **und erfolgreich gestartet!**

Play, catch, connect for equality in sports!

Am 1. März luden die Sportfreunde Kladow von 9 bis 14 Uhr mit dieser Aufforderung zu einem Event in die Halle der Mary-Poppins-Grundschule und wollten diese neue Sportart vorstellen. Catch'n Serve Ball ist ein dem Volleyball ähnlicher Teamsport, bei dem der Ball allerdings zunächst gefangen und anschließend geworfen wird. Viele Elemente wie Spielfeld, Positionen und Rotationen bleiben dennoch erhalten. Besonders Anfängerinnen profitieren von den schnellen Erfolgserlebnissen, aber auch ehemalige Volleyballspielerinnen finden schnell Freude an der Sportart. Dieser Teamsport ist in jedem Alter leicht zu erlernen und macht sofort Spaß. Ursprünglich stammt er aus Südamerika. Ab 2005 diente er zunächst dazu, Mütter zum Sport zu bewegen.

Botschafterin dieses Sports ist Tatjana Gerber, Präsidentin des deutschen Verbandes (DCSB) und ehemalige Leistungsvolleyballerin. Sie nahm drei Gäste scheinbar selbstverständlich in ihre Fortbildungsgruppe auf. Die bestand vor allem aus Hebräisch und Englisch sprechenden Frauen, die schon in verschiedenen Berliner Bezirken Catch'n Serve Ball spielen.



Vorzüglich leitete Tatjana Gerber die intensive Aufwärmung und die spielnahen, zum Teil komplexen Übungen an, indem sie das Richtige exemplarisch zeigte und Fehler mit guten Tipps korrigierte. Der Schwerpunkt lag darauf, mit rhythmisierten Schritten Schwung und Effet für den Service von unten zu bekommen.

In einem Turnier konnten die Teilnehmenden ihre neuen Ballkünste erproben und festigen. Spielentscheidend war vor allem ein starker Service, der die Annahme herausforderte. Ich durfte mich als Schiedsrichterin versuchen, da die Regeln denen vom Volleyball ähnlich sind. Besonders ist, dass ein*e Spieler*in den Ball nicht länger als eine Sekunde in den Händen halten darf; wer einen Ball im Fallen gefangen hat, muss den Ball gleich vom Boden aus weiterpassen. Zusätzlich zur gelben und roten Karte für Sanktionen gibt es eine grüne Karte für besonderes Verhalten im Sinne von Fair Play. Diese grüne Karte könnte ein Vorbild für jeden Ballsport werden...

Susanne Kingreen

Kaum vorgestellt und schon haben die Sportfreunde Kladow diese für uns neue Sportart ins Herz geschlossen: Nach dem 01. März 2026 hat sich eine begeisterte Gruppe von Frauen zum „Catch'n Serve Ball“-Spielen zusammengefunden – mit viel Motivation, Teamgeist und guter Laune trainiert die Gruppe seit dem 03.03. jeden Dienstag gemeinsam für zwei Stunden.



Geleitet wird das Training von Madeleine, einer ehemaligen Volleyballspielerin, die neben dem gemeinsamen Spiel vor allem Wert auf Technik, Taktik und eine kontinuierliche Weiterentwicklung legt. Während viele Gruppen in Berlin den Fokus hauptsächlich auf freies Spielen setzen, wird beim SFK gemeinsam gelernt, trainiert und sich Schritt für Schritt verbessert – von den Grundregeln bis hin zu ersten taktischen Abläufen.

Bestattungshaus Cladow

☎ 030 365 00 838

24h telefonisch erreichbar



Parnemannweg 31 14089 Berlin

info@bestattungshaus-cladow.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge

www.bestattungshaus-cladow.de

Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und die Freude an Bewegung. Das Angebot richtet sich offen und inklusiv an alle erwachsenen Frauen – unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder sportlicher Vorerfahrung.

Auch die ersten sportlichen Ziele stehen bereits fest: Am 21. Juni 2026 möchte die neu gegründete Mannschaft erstmals an einem Mini-Turnier im Rahmen des vom Deutschen „Catch’n Serve Ball“-Verband organisierten Familienwochenendes in Berlin teilnehmen. Außerdem sind im Oktober 2026 die ersten Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden geplant. Auch dort möchte das Team die Hauptstadt bestmöglich vertreten.

Trotz aller sportlichen Ambitionen bleibt der wichtigste Gedanke bestehen: gemeinsam aktiv sein, Spaß haben und sich gesund weiterentwickeln.

Ihr habt Gefallen an Catch’n Serve Ball gefunden und möchtet es selbst einmal ausprobieren? Dann los – wir freuen uns auf Euch!

Trainingszeiten:

Sporthalle Lily-Braun-Gymnasium
Münsingerstr. 2 in 13597 Berlin,
jeden Dienstag, 18:00-20:00 Uhr

Ein Schnuppertraining ist nach einer kurzen Anmeldung möglich unter:
catchnserve.kladow@gmail.com



Euer Catch’n Serve Ball Team

Und stetig geht es voran ... die Volleyball-Jugend- saison 2025/26



Mit besonders großer Spannung sind wir in die nun vergangene Volleyball-Jugendsaison 2025/26 gestartet: Nach erstem, punktuelltem Zusammenarbeiten mit dem TSV Spandau sollte diese Saison die erste sein, in der wir in unserem neuen System – mit gemeinsamen Mannschaften in der männlichen wie weiblichen U16, U18 und U20 – an den Start gingen, durch das wir unsere talentiertesten Spielerinnen und Spieler professioneller und zielgerichteter ausbilden wollten. Vieles war für uns vor Beginn der Saison unklar:

- Wie würden sich die Spieler und Trainer der unterschiedlichen Vereine miteinander verstehen?
- Wie würde die Organisation funktionieren?
- Und vor allem: Wie würde sich diese Zusammenarbeit auf das spielerische Vorankommen und den sportlichen Erfolg auswirken?

Heute, ein gutes Dreivierteljahr später, sind die letzten Wettkämpfe der Saison absolviert und wir sind ein gutes Stück schlauer. Und können ein positives Fazit ziehen, wenngleich der ganz große sportliche Durchbruch noch auf sich warten lässt. Mit Sicherheit können wir jedoch sagen, dass unsere Zusammenarbeit fruchtet: Alle Beteiligten arbeiten gemeinsam akribisch an der bestmöglichen Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler, die Teams sind zusam-

men gewachsen, haben Höhen wie Tiefen gemeinsam durchlebt und sind in ihrer sportlichen Entwicklung allesamt vorangekommen!



Man könnte lange darüber spekulieren, was hätte sein können, und sollte doch zufrieden sein, mit dem, was wir erreicht haben. Denn gerade in der Jugendrunde (das Äquivalent zu Jugendligen in anderen Sportarten, in der sich die Berliner Vereinsmannschaften einer Alterssparte in unterschiedlichen Leistungsklassen an ca. 7 Spieltagen die Saison miteinander messen) waren wir äußerst erfolgreich: Im den Wettbewerb abschließenden Jugendpokal, in dem sich die jeweils besten Mannschaften der Saison noch einmal duellierten, konnten wir mit nahezu allen Kooperationsmannschaften eine Medaille gewinnen! Auch wenn wir in den ganz entscheidenden Momenten nicht immer die absolute Nervenstärke auf den Platz bringen konnten, freuen wir uns am Ende der Saison über vier zweite (U18w, U16w, U20m und U18m) und einen dritten (U20w) Platz! Ein toller Erfolg!



Zur Wahrheit gehört aber auch: Das große Ziel – die Teilnahme an den Berliner Meisterschaften – verpassten alle Teams denkbar knapp: Jeweils ein Sieg fehlte allen (!) Kooperationsmannschaften zur Teilnahme an diesem Wettbewerb, teilweise wurden absurd hohe Führungen noch verspielt (mal wieder: die Nerven!) – wie ärgerlich. Lediglich die männliche U18 nahm als Ausrichter an den Meisterschaften teil und konnte sich am Ende über den fünften Platz freuen. Auch wenn es den Teams also nicht gelang, ihre großartigen Leistungen immer zu krönen, zeigt sich, dass unsere Entwicklung stetig voranschreitet.



Das bestätigte sich auch in den Erwachsenenligen, in denen unsere Jugendmannschaften der U18 und U16 neben dem Jugendspielbetrieb erstmals gemeldet waren und sich auch gegen die Älteren beweisen durften: Sowohl unser U18m- als auch unser U18w-Team darf sich sogleich über den Aufstieg in die nächsthöhere Liga freuen – ein positives Signal für unser Projekt und ein hervorragender Erfolg für Spieler und Trainer – herzlichen Glückwunsch!

Wichtig ist mir jedoch auch, zu erwähnen, dass sich unsere Jugendarbeit natürlich nicht nur auf den leistungsbezogenen Bereich beschränkt: Das Fundament unserer Ausbildung bildet die Arbeit in den Schul-AGs und unseren Talentenestern, in denen die Volleyballspieler von morgen (Jahrgänge 2013-2018) das Volleyballspielen erlernen. Und das mit viel Spaß und hervorzuhebenden Erfolgen: In allen Altersklassen, in denen wir an den Start gegangen sind, ist es uns gelungen, uns für den Jugend-

pokal zum Saisonende zumindest zu qualifizieren, in der U13m konnten wir sogar den dritten Platz und damit eine Medaille erringen – unsere Trainerinnen und Trainer in den Talentenestern bilden mit ihrer herausragenden Arbeit das Fundament, vielen Kindern unseren tollen Sport in fröhlicher, freundlicher Atmosphäre näherzubringen, ohne dabei das sportliche Vorankommen aus den Augen zu verlieren – vielen Dank dafür!

Und es ist schön zu sehen, dass inzwischen auch die Kladower Schulen dazu beitragen, den Kindern die Grundlagen für den Sport zu legen, wie sich unter anderem bei den beachtenswerten Erfolgen der Mary-Poppins-Grundschule bei den „Jugend trainiert für Olympia“-Wettbewerben (unter anderem ein zweiter Platz!) zeigt.

Ein besonderes Augenmerk möchte ich auch auf unseren Freizeitbereich werfen, in dem ebenso viele Kinder und Jugendliche gleichermaßen

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser

Prophylaxe zum attraktiven Festpreis
Kieferorthopädie und Basistarife für Privatpatienten
Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten
Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration
Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten
Moderne stabile Zahnkronen völlig ohne Metall für Allergiker



Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27
www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 Uhr & 15-18 Uhr

Di + Do 9-13 Uhr & 15-19 Uhr

Mi + Fr 9-14 Uhr

Privat und alle Kassen



ehrgeizig an ihrer sportlichen Entwicklung arbeiten und sich in den Wettkämpfen der Jugendrunde mit anderen Berliner Teams messen. Ohne all die aktiven und engagierten Jugendlichen und Trainer in diesem Bereich wäre alles andere auch nicht möglich. Wie schön die Saisons in der Jugend doch verlaufen können, wenn man das richtige Team an seiner Seite hat, berichtet uns eine Spielerin selbst:

Diese Saison war voller Energie, Teamgeist und unvergesslicher Momente. Auch wenn nicht jedes Spiel perfekt lief, hatten wir diese Saison trotzdem viele starke Momente zusammen. Wir haben gekämpft, uns verbessert und vor allem

als Team zusammengehalten – auf und neben dem Feld. Genau das macht Volleyball für mich aus.

Ich finde, unser Saisonabschlussspiel war eines unserer Highlights der Saison, weil man gesehen hat, wie sehr wir uns als Team verbessert haben: mit neuen Spielzügen, Sprüchen, mehr Selbstvertrauen und besseren Fähigkeiten. Auf dem Feld haben wir bis zum letzten Punkt gekämpft und dabei nie den Spaß verloren.

Hoffentlich bringt die nächste Saison genauso viele schöne Erlebnisse, Erfolge und Erinnerungen mit sich wie diese!

Sesi aus der weiblichen U20-Freizeitmannschaft



Außerdem möchte ich an dieser Stelle den Werdegang zweier Spieler besonders betonen, die dank unserer Zusammenarbeit mit den SCC Juniors in diesem Jahr für sich den nächsten sportlichen Schritt gehen konnten: Wir gratulieren Jakob, der den Sprung von Kladow auf die Sportschule geschafft hat und in der kommenden Saison in der dritten Liga

für den VCO Berlin aufschlagen wird, recht herzlich! Ebenso gratulieren wir Tim, der noch immer auch bei uns trainiert, in diesem Jahr allerdings für den SCC gestartet ist und mit seinem Team eine Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der U14 gewinnen konnte – herzlichen Glückwunsch, Du kannst stolz auf Dich sein!

Zu guter Letzt, nach langer und oft auch anstrengender Saison, bleibt mir nur, ein großes DANKE auszusprechen: Ich bedanke mich bei allen Trainern, Ehrenamtlichen, Eltern und weiteren Helfenden, ohne die wir das alles niemals stemmen könnten. Von ganzem Herzen – vielen Dank!

Nun gilt es, sich auszuruhen, zu regenerieren und dann in der Saisonvorbereitung die ersten Grundlagen für kommende Erfolge zu setzen, bevor im September schon die neue Spielzeit startet. Bereits jetzt glimmt ein wenig Vorfreude auf: Das wird wieder super!

Ronas Karadag



„Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“ Kurt Tucholski

REISEAGENTUR B E L L I N I

Kompetente Beratung in netter Atmosphäre.

Wir danken unseren Kunden für Ihre tolle Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Tel. (030) 331 70 65

info@reiseagentur-bellini.de

Sakrower Landstr. 23 · 14089 Berlin

www.reiseagentur-bellini.de

Nervenstark in der Relegation: Unsere zweiten Herren steigen in die Kreisliga auf!

Lange Zeit sah es nicht danach aus, dabei war die Chance in dieser Saison einmalig: Im Zuge einer Neustrukturierung der Kreisligen und Kreisklassen gab es in diesem Jahr besonders viele Aufstiegsplätze. Nachdem sich das Team zu Beginn noch schwer tat, konnte es am Ende nochmal alle Kräfte mobilisieren und kämpfte unter vollem Einsatz an den letzten Spieldagen für den Aufstieg. Mit Erfolg: Die letzten sieben Spiele gewann das Team alle souverän. Und so stand bald fest, dass sie in der Relegation um den Aufstieg kämpfen durften.

Akribisch hat sich das Team also auf die Relegation vorbereitet, in der

Spiele gegen die beiden Teams anstanden, die in den anderen beiden Staffeln den gleichen Tabellenplatz erreichten.

Nachdem sie im ersten Spiel die Füchse souverän mit 3:0 besiegen konnten, ging es im Spiel darauf um alles. Unter lauten Anfeuerungsrufen zahlreicher erster Herren, die zur Unterstützung der Truppe nach Mitte fuhren, kämpfte

das Team beachtenswert: Nach einer zwischenzeitlichen 2:0-Satzführung schienen die Akkus jedoch leer: Die Gegner von Rotation Mitte glichen auf zwischenzeitlich 2:2 aus. Dann bewies sich aber, was sich schon in der ganzen Saison abgezeichnet hatte: Wenn es wirklich darauf ankommt, sind die Jungs hellwach – souverän konnten sie den anschließenden



Tie-Break für sich entscheiden und den Aufstieg sichern!

Wir gratulieren dem Team recht herzlich zu dieser tollen Leistung, wünschen eine erholsame Off-Season und ganz viel Spaß und Freude in der nächsthöheren Liga!

Ronas Karadag



Neumann Immobilien



Dipl.-Ing. Barbara Neumann
Mobil: 0152 - 31 06 61 73

Dipl.-Ing. Bernhard Neumann
Mobil: 0172 - 979 81 49

In Kladow seit mehr als 60 Jahren ortsansässig, stehen wir Ihnen als seriöser und kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihre Immobilie zu

- Verkauf Ihres Hauses / Ihrer Eigentumswohnung
- Kaufpreiseinschätzung
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Anmietung Neubauwohnung im Parkviertel Kladow
- Umzug und Räumung

für ein diskretes, unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch jederzeit gern zur Verfügung.



NEUMANN IMMOBILIEN

Kindlebenstraße 27
14089 Berlin-Kladow

E-Mail: info@neumann-immo.berlin · www.neumann-immo.berlin · (030) 36 80 22 78

Volleyball: **Die Saison der Damen II**



Eine erfolgreiche und besondere Saison 2025/2026 liegt hinter den zweiten Damen. Bis zum letzten Spieltag bestand die Hoffnung auf die Relegation, um den Aufstieg doch zu erreichen, am Ende wurde es der vierte Platz in der Kreisliga.

Mit einem gemischten Team aus erfahrenen Spielerinnen, einigen neuen Gesichtern und unserem Trainer Lenni starteten wir im September hochmotiviert in die Saison. Bereits am ersten Spieltag konnten wir zeigen, dass mit uns zu rechnen ist. Zwei Siege platzierten uns von Beginn an in der oberen Tabellenhälfte. Und auch die weiteren Spiele gingen an uns – sechs Spiele, sechs deutliche Siege.



So einen erfolgreichen Start in die Saison hatten wir noch nie! Auch wenn wir in der letzten Spielzeit in der Kreisliga gut mithalten konnten,

war es dieses Mal anders. Wir strahlten Ruhe aus und bewiesen Comeback-Qualität. In manchen Spielen blieb Lenni fast die gesamte Zeit auf der Bank sitzen – wer ihn kennt, weiß, dass das sehr untypisch ist, er ist sonst emotional zu 110% dabei und feuert uns am allerlautesten an! Aber wir konnten unser Spiel souverän durchziehen und erfreuten uns an kreativen Sprüchen und Highlight-würdigen Punkten. Und wenn es mal eine kleine Spielpause gab, wurden wir anders kreativ, man könnte fast meinen, wir hätten im Training auch an unserem Handstand und Radschlag gearbeitet.



Die zweite Hälfte der Saison forderte uns mehr. In nervenaufreibenden Spielen gegen die schlussendlich vor uns platzierten Teams vom MVC (Marzahner Volleyball-Club), dem TSV TM (TSV Tempelhof-Mariendorf) und VCP (Volleyball Club Preußen Berlin) mussten wir uns geschlagen geben. In engen Spielen gestaltete sich unser Start häufig schwer. Niedrige Hallendecken entpuppten sich schnell als ein für uns frustrierender Faktor. Doch auch an solchen Spiel-



tagen konnten wir Spiele gegen vermeintlich schwächere Gegnerinnen deutlich gewinnen. Auch wenn unsere Erwartungen und der Ehrgeiz nach der nahezu perfekten ersten Saisonhälfte hoch waren, war das vielleicht die größte Entwicklung, die wir dieses Jahr gemacht haben. Wir sind sicherer geworden, unterstützten uns noch mehr gegenseitig, wenn es mal schlecht lief und verloren nie den Spaß dabei.

Durch unsere Niederlage am vorletzten Spieltag war der Relegationsplatz für uns nur noch unter zugegebenermaßen nicht sehr realistischen Umständen zu erreichen. Trotzdem war der letzte Spieltag nochmal ein Highlight für uns: In zwei hochklassigen Spielen gegen den TSV 58 und die direkten Aufsteigerinnen aus Marzahn konnten wir – vielleicht dank unserer Glitzertattoos – noch einmal zeigen, weshalb unsere Saison schlussendlich so erfolgreich war. Wir beenden die Saison 2025/2026 auf dem vierten Platz, mit einem Punkt Abstand zum dritten Platz und drei Punkten Abstand zum Relegationsplatz.

Vielleicht waren es die vielen „MVP“-Kuchen, vielleicht die Turneinlagen auf dem Feld oder die hart antrainierte Kopfballqualität, die uns die nötige Energie und den Spaß gebracht haben, so eine tolle Saison zu erleben. Wir sind stolz auf unsere Leistung und unseren starken Zusammenhalt. In der nächsten Saison wird es uns in etwas veränderter Form geben, seid gespannt, was da kommt!



Paulina Gerlach

Veränderungen in der Budoabteilung

Neue Vorstandsmitglieder und Kung Fu gründet eigene Abteilung

Nach über 17 gemeinsamen Jahren ist es nun so weit! Der einstige Juni- orpartner der Judoka ist flügge geworden und startet mit einem Fokus auf eigene Ziele und Entwicklung in die Eigenständigkeit – als neue Kung Fu-Abteilung. Die Details der Separierung wurden bereits einvernehmlich festgelegt. Jetzt wird versucht, bereits ab Juli 2026 mit einem neuen Vorstand das Morgen zu gestalten.

Und die Judoka?

Sie werden ihre Ausrichtung auf familiären, wettkampforientierten Breitensport weiter schärfen und bleiben sich treu. Mit dem neu gewählten

Abteilungsvorstand möchte man die gute Arbeit und die sportlichen Erfolge fortsetzen. Darüber hinaus soll mit einem größeren Schwerpunkt auf Kommunikation der Austausch und der Zusammenhalt zwischen Abteilungsvorstand und Trainerebene als Basis für ein vertrauliches Miteinander gestärkt werden. Alle vor uns liegenden Aufgaben wollen wir gemeinsam und möglichst einvernehmlich erledigen. Konkret stehen zunächst eine Erneuerung der mittlerweile verschlissenen Matten, eine Werbeaktion für neue Mitglieder, eine Aufräum- und Säuberungsaktion unseres Inventars, die Einführung von Spond und die Suche nach neuen Kooperationspartnern und Unterstützern im Vordergrund.

Es war ein aufregender, erfolgreicher und lehrreicher Weg, den wir miteinander gegangen sind. Vielen Dank an alle Mitstreitenden der gemeinschaftlich vergangenen Zeit, wir wünschen

euch nur das Beste! Liebe Ex-Vorstände, Kampfsportler und Kampfkünstler, schön war es mit euch!

Dirk Balke

14. Februar 2026, Valentinstag: Unser Besuch bei 1 Billion Rising

Es gibt sie, diese Menschen, die sich auch außerhalb der gewohnten Trainingszeiten und -orte treffen, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen! Es muss nicht immer das Chillen am See, der Kinobesuch oder das Schlittschuhlaufen sein, nein: Gerne besuchten wir auch eine öffentliche Veranstaltung, um zu zeigen: „Wir stehen ein, erkennen den Aufruf der Veranstalter an und machen mit!“

So wurde aus einer Idee eine kleine Abordnung von Kung Fu Lernenden und Lehrenden, die sich am Valentinstag zum Brandenburger Tor aufmachte, um an der Veranstaltung 1 Billion Rising – „Tanz Demo für ein gewaltfreies Leben von Mädchen und Frauen“ teilzunehmen.



Der Tanz war im Vorfeld geübt, die Stimmung locker entspannt, das Wetter kalt und trocken. Am Brandenburger Tor angekommen, wiesen engagierte Veranstalterinnen nochmals auf die prekäre Situation von Mädchen und Frauen weltweit hin, die nicht nur häuslicher Gewalt aus-

gesetzt sind. Es präsentierten sich Vereine mit ihren Programmen gegen Gewalt und auf der Bühne sangen und tanzten Jugendgruppen zu selbst erarbeiteten Choreografien zum Thema Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Und wir?

Wir waren dabei, tanzten und zeigten, dass die Kung Fu's der Sportfreunde hinter dieser Message stehen!



P. S.: Merkt euch einfach den Termin und seid im kommenden Jahr selbst mit dabei!

Dennis Martens

Medaillenregen zum zwölften Mal: Der Xin Nian Cup

Wie jedes Jahr war es am 22. März 2026 wieder so weit: Veranstaltet vom SF Kladow fand der Xin Nian Cup in der Grundschule am Ritterfeld zum zwölften Mal statt. Für Vereine aus ganz Deutschland handelt es sich bei dem Turnier um ein besonderes Ereignis, denn mit in diesem Jahr 288 angemeldeten Teilnehmern zählt es zu den größten des Landes.

Insgesamt 27 Vereine reisten an, um sich miteinander zu messen. Die Zuschauer auf den überfüllten Rängen wurden dabei nicht enttäuscht: Die erste Hälfte des Tages bestand aus dem Laufen von sogenannten Formen. Dabei handelt es sich um einstudierte Choreografien, bestehend aus Abfolgen von Schlägen, Blöcken, Tritten und anderen in der Kampfkunst vorkommenden Bewegungsabläufen. Die Teilnehmer stellten dabei nicht nur ihr akrobatisches Können und ihre kämpferische Erfahrung unter Beweis, sondern beeindruckten auch mit dem präzisen Führen von Waffen: Dolche, Säbel, Stöcke und Speere – der Umgang mit

all diesen Instrumenten der chinesischen Kampfkunst konnte an jenem Tag bewundert werden. Bewertet wurden die gelaufenen Formen von dreiköpfigen Jurys, die sich aus Mitgliedern der 38 Schiedsrichter zusammensetzten, die am Turniertag anwesend waren und in den aus zwischen drei und zehn Kampfkünstlern bestehenden Gruppen Platzierungen vergaben. Die besten drei aus jeder Gruppe konnten daraufhin eine Medaille ihrer Eigenen nennen.

Richtig spannend wurde es dann am Nachmittag, denn nicht nur traten die ersten Plätze vom Vormittag in den Grand Champions gegeneinander an, auch begannen nun Kämpfe in den Kategorien Giao Dao und San-shou-Boxen. Das Ziel: den Gegner möglichst oft treffen und selbst nicht getroffen werden. Drei Kampfrichter vergaben für die Leistungen der Kämpfer Punkte, die am Ende den Gewinner eines Kampfes festlegten, und sorgten für die nötige Sicherheit.



Natürlich waren auch wir vom Xin Wu Dao-Team anwesend. Mit 19 Startern waren wir vor Ort – und das mit Erfolg! Drei erste, sieben zweite und neun dritte Plätze hat unser Team errungen! Unabhängig von der eigenen Platzierung wird aber wohl jeder Teilnehmer an diesem Tag ein ganz besonderes Erlebnis gehabt haben.

Unbedingt erwähnt werden müssen abschließend noch die zahlreichen Menschen, die entweder am Tag des Cups als Schiedsrichter und Jury oder davor und danach beim Auf- und Abbauen geholfen haben. Ihr habt all das erst möglich gemacht und dafür dankt euch der SF Kladow recht herzlich!

Jul Herzberg



Familienunternehmen seit 1919 | Kompetent & Persönlich | Erfahrenes & engagiertes Team | Barrierefreie Räume

Ein gutes Gefühl, wenn man alles zu Lebzeiten geregelt hat.



Vereinbaren Sie ein Vorsorgegespräch mit uns: **030 333 40 46**
Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | www.hafemeister-bestattungen.de

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

SFK – Judoka on tour!

Familienwochenende im Spreewald

Einige Judoka haben im Mai, über Himmelfahrt, gemeinsam mit ihren Familien vier Tage in Burg im Spreewald verbracht – sie bestaunten dort unberührte Landschaften und idyllische Wasserwege, Natur pur! Beim diesjährigen Familienevent der Judoka waren fast 30 Teilnehmer in der Jugendherberge dabei und sind gepaddelt, Kahn gefahren, haben im Tropical Island geplantscht und den Belantis Freizeitpark in Leipzig unsicher gemacht. Eine gelungene Aktion, bei der die Kinder und Familien viel Gelegenheit hatten, sich abseits des Wettkampfgeschehens und ohne Judo besser kennenzulernen und Spaß zu haben.



Alle waren begeistert und möchten das Angebot auch im nächsten Jahr wieder wahrnehmen.

Trainingscamp beim TSV Abensberg

Übers Pfingstwochenende ging es mit 14 Teilnehmern und einem Trainer nach Niederbayern zum Rekord-Europapokalgewinner der Landesmeister. In einer perfekten Judo-halle mit ca. 600 m² fest ausgelegter Matten trainierten wir zusammen mit unseren Gastgebern und anderen teilnehmenden Vereinen aus ganz Deutschland. Das Training wurde von einem Trainerteam aus der Region, u. a. mit Jolina Reinhold (Junioren-Europameisterin), geleitet.



Jolina Reinhold zusammen mit Frida

Wir konnten im vereinseigenen Sporthallenkomplex kostengünstig die für uns bereit gestellten Gästezimmer zur Übernachtung nutzen. Zwischen den Trainingseinheiten sorgten Eltern des gastgebenden Vereins für das leibliche Wohl. Nach dem gelungenen Trainingscamp regte uns Martin Mader (Jugendwart des TSV Abensberg) an,



zukünftig weiterhin mit dem TSV Abensberg zusammenzuarbeiten und somit eine Judo-Brücke zwischen Bayern und Berlin zu etablieren. Zum Abschluss, am Pfingstmontag, haben wir noch, bevor es wieder heimwärts ging, bei strahlendem Sonnenschein die benachbarte Sommerrodelbahn besucht und sind gemeinsam Quad gefahren.



Wir haben viele positive Impulse mitgenommen und sehr viel Spaß gehabt. Wer weiß, vielleicht besuchen uns unsere neuen bayerischen Freunde zu unserem Xmas-Cup im Dezember? In jedem Fall planen wir schon mal fürs nächste Jahr in Bayern.

Dirk Balke

IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT SEIT 50 JAHREN UND FÜR DIE ZUKUNFT. IHR FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1976.



Die Motor Company ist ein Familienbetrieb mit nun 50 Jahren Erfahrung und erstklassigen Standorten in Berlin und Brandenburg. Unsere Firmengeschichte ist geprägt von der Leidenschaft für Fahrzeuge, Innovationen und einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Seit 1976 setzen wir Maßstäbe in der Automobilbranche und haben uns zu einem der führenden Händler in der Region entwickelt. Unser Erfolg beruht nicht nur auf einer breiten Palette von Fahrzeugen – vom Kleinwagen bis zum Luxusauto, vom Motorrad bis zum Transporter – sondern auch auf exzellenten und zuverlässigen Dienstleistungen für unsere Kunden. Entdecken Sie die faszinierende Welt der Automobile und Motorräder bei der Motor Company.

MACHEN SIE KARRIERE BEI UNS!

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams
an allen Standorten in den Bereichen:

· Verkauf · Werkstatt · Service

Mehr Infos: motor-company.de



Spandau - Am Juliusturm 50 · T: 030/4988086800

Spandau-Gatow - Gatower Str. 58/Heerstr. · T: 030/4988083800

Firmenhauptsitz: Ollenhauerstr. 9-13 · 13403 Berlin

Eine unglaubliche Reise zur Berliner Meisterschaft: C-Juniorinnen beenden die Saison auf Platz 1

Eine unvergleichliche Saison liegt hinter unserer C-Juniorinnen-Mannschaft – mit grandiosem Abschluss! Wir wollen an dieser Stelle von den Highlights erzählen:

Rückrundenstart gegen Berolina Mitte

Nach einer zwei Monate langen Winterpause startete das Team Ende Februar 2026 in die Rückrunde und traf zu Beginn gleich auf ein Team der TOP 3, Berolina Mitte. Ein Verein, der seit vielen Jahren im Mädchenfußball aktiv ist und jedes Jahr sehr gute Ergebnisse erzielt. Nach einer wechselhaften Anfangsphase kassierten wir Mitte der ersten Hälfte das 0:1. Ein Freistoß aus dem Halbfeld konnte nicht entschlossen geklärt werden und landete am Ende nach einer strittigen Abseitssituation in unserem Tor. Mit diesem Rückstand ging es in die Halbzeit. Fünf Minuten nach Wiederanpfiff dann ein schneller Konter nach einem Angriff von Bero. Ein Abschlag unserer Torhüterin tippte über die gegnerische Abwehr und so konnten wir zum verdienten 1:1 ausgleichen. Dabei blieb es bis zum Abpfiff. Ein Unentschieden zum Rückrundenaufakt.

Erfolgreicher März – 29 Tore in drei Spielen

In den folgenden drei Begegnungen spielte sich das Team wiederholt in einen regelrechten Rausch. Das Spandau-Derby gegen den SC Staaken konnte nach einem 4:1-Sieg vor Weihnachten diesmal sogar mit 6:0 gewonnen werden. Es folgten zwei weite Reisen zu Auswärtsspielen nach Mahlsdorf und Köpenick. Zuerst ging es gegen Eintracht Mahlsdorf: ein sehr einseitiges Spiel, wir konnten

es am Ende mit 8:0 gewinnen. Die ersten fünf Tore erzielte allesamt Cheya, die sich damit an der Spitze der Torjägerinnenliste festsetzte. Eine Woche später ging es um 9:00 Uhr auswärts gegen Askania Köpenick. Trotz der frühen Uhrzeit fegte ein regelrechter blau-gelber Wirbelsturm über das Köpenicker Feld. Nach 21 Minuten stand es bereits 7:0 für uns, zur Halbzeit 8:0 und beim Abpfiff des Spiels sogar 15:1. Eine Besonderheit: Das zwischenzeitliche 10:0 erzielte unser Winterneuzugang Yafa per Kopf nach einer Ecke.

Ungeschlagen im April – Unterstützung durch die Bundeswehr und ein Kuriosum

In der ersten Aprilhälfte standen zwei richtungsweisende Spiele an: zu Hause gegen Viktoria Berlin und auswärts beim FFC Berlin. Das Heimspiel gegen Viktoria war ähnlich wie das Hinspiel sehr umkämpft. Mit einem Doppelschlag vor der Halbzeit konnten wir uns eine gute Ausgangsposition verschaffen. Auch in der zweiten Halbzeit hatten wir weitere Möglichkeiten, Tore zu erzielen, jedoch landete kein Ball mehr im Netz. Es blieb also bei einem unterm Strich verdienten 2:0-Erfolg. Das Spiel beim FFC war in vielerlei Hinsicht eine große Herausforderung. Es fand an einem Donnerstag im Marzahn statt. Dazu auf einem kleinen Naturrasen und gegen eine sehr tief stehende und kompakt verteidigende Mannschaft. Glücklicherweise durften wir in der Vorbereitung auf das Spiel zweimal auf dem Rasen der Steinhoff-Kaserne trainieren. Dafür nochmal herzlichen Dank!

Kurz vor der Halbzeit gingen wir hochverdient in Führung, bekamen jedoch Mitte der zweiten Halbzeit den Ausgleich. Doch nun zeigte das Team, wie so oft in der Saison, zum richtigen Zeitpunkt die richtige Antwort. Fünf Minuten nach dem Ausgleich gingen wir wieder in Führung und weitere vier Minuten später erhöhten wir zur Vorentscheidung auf 3:1, den gleichzeitigen Endstand. In der Woche darauf erlebten wir etwas, das alle Anwesenden vorher noch nie erlebt hatten. Der Gegner aus Friedrichshain reiste an, entschied sich aber schließlich doch, lieber nicht zu spielen und fuhr wieder nach Hause. Mehr ist dazu irgendwie auch nicht zu sagen ...

Zum Abschluss des Aprils kam Türkiyemspor an den „Gößi“. Ein sehr einseitiges Spiel endete nach 70 Minuten mit 7:0 für uns. Ein weiterer Heimsieg und ein weiterer Schritt Richtung bevorstehendem Saisonfinale.

Vorentscheidung bereits im Mai – die SF Kladow C-Mädchen sind Berliner Meister

Der Mai sollte die Entscheidung bringen. Los ging es direkt zu Beginn bei Eintracht Südring. Ein Team, das über die ganze Saison knappe Ergebnisse erzielte, hatte an diesem Tag bei sommerlichen Temperaturen keine Chance gegen unsere Offensive.

Am Ende hieß es 8:0 für uns. Das 7:0 von Ylvi war ganz nebenbei unser 100. Saisontor. Damit sind wir die erste und einzige Mannschaft, die diese Marke in der Saison knacken konnte. Und damit war auch klar, dass es eine Woche später im Heimspiel gegen



den Köpenicker FC zum vermutlich entscheidenden Spiel um die Meisterschaft kommen würde. Das Hinspiel in Köpenick verloren wir damals zurecht mit 2:4. Der Gegner war mit Nachholspielen einen Punkt vor uns. Somit war klar: Wir mussten dieses Spiel gewinnen. In den ersten zehn Minuten ging es hin und her. Die besseren Chancen hatten die Gäste. In der 15. Minute dann das 1:0 für uns. Nach einem Angriff über die rechte Seite drückte Hannah den Ball entscheidend über die Linie. Die Freude war groß! Noch größer war sie, als wir den Vorsprung nach 70 Minuten über die Zeit gebracht haben. Durch eine geschlossene, vor allem kämpferisch überzeugende Mannschaftsleistung konnten wir das Spiel gewinnen.

Somit übernahmen wir auch offiziell die Tabellenspitze und hatten alles in unserer Hand. Zwei Siege aus den letzten zwei Spielen und wir hätten es geschafft. Doch nun war erstmal Pause: Pfingsten. Bei unserer vorzei-



tigen Abschlussfahrt erlebten wir gemeinsam mit dem Team, Eltern und Geschwistern ein wunderschönes Wochenende am Werbellinsee.

In der Woche danach passierte das Unvorhersehbare: Köpenick spielte unentschieden bei Türkiyemspor und somit war klar, dass wir bereits im vorletzten Spiel gegen Viktoria Mitte

die Meisterschaft klar machen konnten. Und dies wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Nach anfänglichen Unsicherheiten führte ein Doppelschlag in den Minuten 10 und 12 zur 2:0-Führung, zur Halbzeit stand es bereits 4:0. Nach dem Abpfiff, beim Stand von 6:2, war der Jubel riesengroß. Wir hatten es geschafft! Mit vier Punkten Vorsprung und nur noch einem ausstehenden Spiel waren wir uneinholbar an der Tabellenspitze und somit Berliner Meister! Die Krönung einer unglaublichen Reise, die vor 10 Monaten begann.

Stolz ist kein Begriff für das Gefühl, das wir empfinden: Charlotte, Finja, Cheya, Una, Gabriella, Laila, Luisa,



Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Mila, Anna, Ylvi, Hannah, Lara, Lina, Amelie, Isabelle, Jasmin, Svenja, Lilly, Pauline, Yafa – wir sind unglaublich stolz auf das, was ihr alle geleistet habt! Das gilt für das gesamte Funktionsteam: Stefan Meisel, Vinzent Gellekum, Jan Delitz, Miriam Meilutat und alle Eltern und Fans eurer Mannschaft.



Der Juni – Abschluss, Umbruch und der Supercup gegen Hertha BSC

Das letzte Saisonspiel wurde trotz der bereits feststehenden Meisterschaft verdient mit 7:1 gewonnen. Cheya sicherte sich mit ihrem Viererpack

die Torjägerinnen-Kanone der Liga, und das, obwohl sie vom Alter her noch in der D-Jugend spielen könnte.



Rund um das Spiel gab es noch weitere besondere Momente: Die Eltern begrüßten die Spielerinnen vor dem Spiel mit blau-gelben Rauchfackeln, am Ende stand die Ü40 Spalier für unsere Mädels und alle Ü-Herren haben noch einen besonderen Gruß:



„Glückwunsch – starke Leistung, Mädels!

Der Herren-Ü-Bereich gratuliert den

C-Juniorinnen ganz herzlich zur errungenen Berliner Meisterschaft. Nehmt es als ersten Meilenstein mit in eure Zukunft. Gestaltet euch dadurch euren Weg für eure hohen Ziele, euren Mut und eure großen Träume – es ist alles möglich! Ihr seid toll und es macht Spaß, euch in diesem Verein zu haben! Weiter so ... eure „alten Säcke“ 😊

Was für ein krönender Abschluss einer denkwürdigen Saison!
Sportfreunde Kladow: Ein Dorf – Ein Verein.

Bevor die Saisonplanungen für die neue Spielzeit vorangetrieben werden, steht noch ein Highlight aus: Zum krönenden Abschluss findet am 17. Juni das sogenannte Supercup-Spiel (Meister gegen Pokalsieger) gegen Hertha BSC statt. Nach dem frühen Aus im Pokal, den Hertha später auch gewann, folgt nun, ein halbes Jahr später, eine kleine Revanche. Vielleicht können wir die Mannschaft unseres Kooperationspartners diesmal ein wenig ärgern. Für die kommende Saison planen wir, mit einer C- und einer B-Juniorinnen-Mannschaft an den Start zu gehen. Dafür beginnen bald die Vorbereitungen. Seid gespannt! Der Mädchenfußball in Kladow ist nachweislich im Aufwind!

Stefan Meisel
(Trainer C-Juniorinnen)

Verlust für die Ü60 – die 10 hört auf!



Leider müssen wir in Zukunft ohne unsere 10 auskommen. Isi (Uwe Isenberg) wird uns bedauerlicherweise nicht mehr zur Verfügung stehen. In der letzten Zeit war er von zu vielen Verletzungen geplagt, weshalb er diesen Entschluss gefasst hat. Er wird schmerzlich vermisst werden!

Sehr viele Jahre war er eine zuverlässige Stütze der Mannschaft. Ein absoluter Teamplayer, der nicht nur sportlich, sondern auch menschlich absolut vorbildlich war. Ein äußerst torgefährlicher Spieler, der zudem auch noch enorm laufstark war und die schmerzhaften Wege nach hinten

ohne Probleme gemacht hat. Er war immer für die Mannschaft da und hat uns mit seinen Ideen und Planungen sehr schöne Fahrten und Ausflüge beschert.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit mit Dir, Isi, und werden diese auch immer in guter Erinnerung behalten. Da die 60er eine eingeschworene Gemeinschaft sind, wird auch Isi uns als Freund und Fan weiterhin begleiten. Für die Zukunft wünschen wir ihm Gesundheit und dass seine Wünsche alle in Erfüllung gehen.

Deine Ü60!

Ü60: Ungeschlagen in die Landesliga!



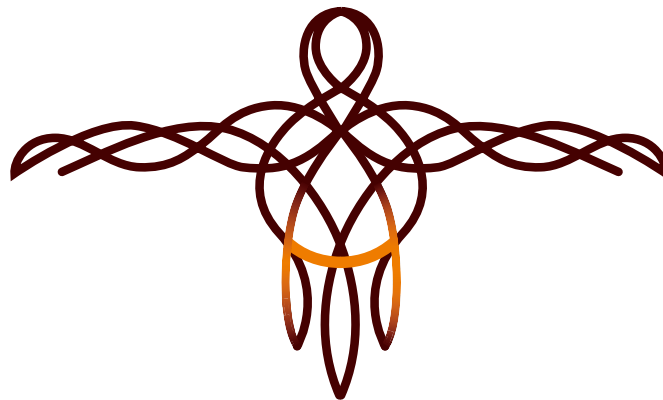
Die beste 60er, die wir je hatten 😊, hat es tatsächlich geschafft, nicht ein einziges Punktspiel in dieser Saison zu verlieren und war damit schon einige Spieltage vor Saisonende aufgestiegen. Das war eine bemerkenswerte Saison, in der wir uns nur einmal im Pokal geschlagen geben mussten und auch das sehr knapp. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, an der alle ihren Anteil hatten!

Mit 44 Punkten, der besten Abwehr und dem besten Sturm der Liga, haben wir es in diesem Jahr geschafft, vom ersten bis zum letzten Spieltag auf Tabellenplatz 1 zu stehen. Diese Saison wird uns allen sicher für immer in positiver Erinnerung bleiben. Vielen Dank an alle Spieler, die sich für die Mannschaft eingesetzt haben! Ein ganz besonderer Dank gilt Helmer Busse, der für jedes Spiel einen sehr hohen Aufwand betreibt und enorm viel Fahrzeit investiert. Er wohnt immerhin ca. 160 Kilometer entfernt und die muss er nach jedem Spieltag wieder zurückfahren.

Ein großer Dank gilt auch unseren Fans, die bei sehr vielen Spielen am Spielfeldrand mitgefiebert haben und die Spiele mit einem Live-Ticker begleitet haben. Elke und Thomas haben dann noch dafür gesorgt, dass wir eine schöne Aufstiegsfeier machen konnten und wir haben von den beiden sogar noch einen Pokal bekommen. Tolle Idee!

Eine rundum gelungene Saison, wir freuen uns auf die nächste Saison in der Landesliga. Ich bin mir sicher, dass wir da bestehen werden. Ihr werdet von uns hören.

Lothar Barwa



Hohner

PHYSIOTHERAPIE



030 - 36 50 05 90



Ritterfelddamm 37, 14089 Berlin



physio@hohner-therapie.de

Die Sportfreunde Kladow und die Evangelische Kirche in Kladow feiern zusammen ein Frühlingsfest

Sonnenschein und gute Laune setzten ein Zeichen am 09. Mai 2026! „Frühling und Poesie“ ging in die zweite Runde!



Bei wunderschönem Wetter begannen wir gegen 14 Uhr mit den letzten Vorbereitungen im Gemeindegarten. Der Grill, der Kuchen- und Getränkestand wurden aufgebaut und das

Bier angeliefert. *Herzenszeit*, die Trauerbegleitung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, kam mit einer Popcornmaschine, die heiß umlagert war, und das Popcorn konnte gar nicht so schnell produziert werden, wie es verspeist wurde.

In der Zwischenzeit füllte sich der Gemeindegarten schon mit vielen Zuschauern. Noch einmal wurde geprobt, die Musikanlage getestet und wie immer kam die Frage auf: „Haben wir an alles gedacht und hoffentlich nichts vergessen?!“ Lampenfieber machte sich bei allen breit... Dann stand der Zeiger endlich auf 16 Uhr! Die Tänzer und Tänzerinnen der Sportfreunde Kladow und der Kinderchor standen in den Startlöchern und alle waren sehr aufgeregt. Alle Teilnehmer begrüßten das Publikum mit dem „Frühling“ von Vivaldi und nach der Begrüßung von Nicolas (Pfarrer), Marina (SFK), Sarah (Kinderchor) und Sabine (Freunde der EvKiK) konnte es endlich losgehen.



Alle beteiligten SFK- Übungsleiterinnen

Zum Abschluss der Darbietungen sangen alle den „Gute-Laune-Song“ und so konnte der Tag bei einem anschließenden netten Beisammensein ausklingen. Am Ende waren alle glücklich, zufrieden und auch ein bisschen geschafft. Ein wunderschöner und gelungener Tag mit allem, was dazugehört, ging zu Ende. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer, ohne die ein solches Fest nicht stattfinden kann. Schnell wurde beschlossen: „Frühling und Poesie“ geht 2027 in die dritte Runde, und vielleicht gibt es dann eine Überraschung...

Sabine Krause

**Brundke
&
Thürmann** GbR
Garten und
Landschaftsbau

Gutsstraße 9
14089 Berlin

Tel.: 030 / 368 024 23
Fax: 032121440230

Funk: 0171 - 196 50 50
0171 - 450 44 00

e-mail:
brundke-thuermann@online.de



WINTERDIENST

**Baumfällung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten**

Weitere Arbeiten gerne nach Absprache

**Rufen Sie uns für ein
kostenloses Angebot an!**



Havelhöhe – Nah bei Ihnen.

Hier sind Sie in guten Händen!

STATIONÄR
+
AMBULANT

Gastroenterologie

- zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Vorsorge-Koloskopien
- Diabetes-Behandlung Typ 1 und Typ 2

Da-Vinci-Xi-Operationssystem

- hochmoderne, robotische Chirurgie in Berlin-Spandau
- neues Level bei minimal-invasiven Eingriffen
- ermöglicht schonendere Eingriffe, dadurch Reduktion der Schmerzen und schnellere Erholung nach Operationen

Hochmodernes Herzkatheterlabor

- Spitzen-Notfallversorgung zum rettenden Eingriff bei Herzinfarkt
- vielfältige diagnostische und therapeutische Behandlungsmöglichkeiten
- hochengagiertes Team

Alle Abteilungen und Zentren

... finden Sie auf unserer Website.

Das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe steht für moderne Hochleistungsmedizin, eingebettet in einen integrativen Ansatz mit besonderem Therapie- und Pflegekonzept.

Ihr Rundumversorger für Kladow und Umgebung,
Partner im Netzwerk „Gesundes Dorf“ Kladow.



Havelhöhe

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

Kladower Damm 221, 14089 Berlin

Telefon: 030/365 01-0



WWW.HAVELHOEHE.DE

Ein Wettkampf ohne Nicole

Der erste Wettkampf der neuen Kunst- und Einradsaison sollte am 15. Februar 2026 bei uns in der Halle des Hans-Carossa-Gymnasiums stattfinden. Im Vorfeld stellte sich heraus, dass Nicole, die stets die Organisation leitete, für das Buffet einkaufte und bei der letztendlich alle Fäden zusammenliefen, fehlen würde. Glücklicher- und dankenswerterweise bereitete sie vor ihrer Abreise alles minutiös und genau vor und erledigte alle Besorgungen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Nichtsdesto- trotz bestand bei uns eine andere Anspannung als sonst.

Am Samstagabend bereiteten wir mit fleißigen Helfenden die Halle vor – es wurde gewischt, die Musikanlage aufgebaut, Flächen wurden abgeklebt, das Buffet hergerichtet und Tische und Stühle getragen. Durch die viele und strukturierte Hilfe war alles nach zwei Stunden für den Wettkampf bereit und die Sportlerinnen konnten schon mal die Gegebenheiten testen, um den Heimvorteil zu nutzen. Zufrieden schlossen wir die Halle mit

der Gewissheit ab, dass wir uns schon früh am nächsten Morgen alle wiedersehen würden.

Um sieben Uhr wurde das Licht bereits wieder angeschaltet und der Kaffee aufgesetzt, damit wir alle SportlerInnen, TrainerInnen und Zuschauende mit frischem Kaffeeduft und leckeren Brötchen begrüßen konnten. Die Technik wurde aufgebaut, Tobias schaltete Musik und Mikrofon ein – vielen herzlichen Dank für deine Arbeit an dieser Stelle! – und das rege Treiben begann. In kleinen Nuancen wurde deutlich, welche Schritte Nicole bei einem Wettkampf übernimmt und wie wenig man davon mitbekommt, aber alles in allem startete der Tag erfolgreich und kleinere Unebenheiten konnten gemeinsam behoben werden.

Unsere Sportlerinnen und Sportler erschienen nach und nach, liefen sich warm, fuhren sich ein und bereiteten sich auf ihren Wettkampf vor. Zum



Pokalrunde in Kladow:

Gemeinsam mitfiebern, gemeinsam freuen

Saisonstart hatten wir tatsächlich auch vier StarterInnen, die an ihrem ersten offiziellen Wettkampf teilnehmen würden, wodurch die Aufregung natürlich besonders groß war. Lea, Katarina und ich eilten nun zwischen Einfahr- und Wettkampffläche hin und her. 13 Starts galt es sinnvoll aufzuteilen und zu betreuen, sodass alle ihre besten Programme zeigen konnten.

Es wurden tolle Leistungen gefahren und gute Platzierungen erzielt, die meisten SportlerInnen schienen bereits gut im Wettkampffahr 2026 angekommen zu sein. Unsere neuen Vereinsmitglieder konnten die Aufregung bändigen und ihre Programme zum ersten Mal einem Kampfgericht vorführen. Stolz erhielten sie im Anschluss ihre Medaillen für den ersten Start.

Nach abschließender Siegerehrung und dem gemeinsamen Abbau ließen wir den erfolgreichen und anstrengenden Tag zusammen ausklingen und Lea fasste es mit den Worten „Ein Wettkampf ohne Nicole bekommt man hin, muss jetzt aber auch nicht nochmal sein“ ganz gut zusammen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Marion und Michaela für die Betreuung des Buffets, bei Ulrike als Hallensprecherin und bei all den fleißigen helfenden Händen, die den Auf- und Abbau so effizient und spaßig erledigt haben, herzlich bedanken!

Julia Schulze



*Wir lassen Bilder sprechen: Das macht das Trainerinnen-Sein im Radsport aus:
Ein großes DANKE an Katarina, Lea und Julia*

Tee & Bastelshop

im Cladow-Center

Eichelmatenweg 2 · 14089 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9-18 Uhr

Sa 9-14 Uhr

Tel./Fax: 030.36 43 31 75

E-Mail: bastelshopkladow@online.de

Wir führen:

Styroporartikel

Pailletten

Perlen

Bügelperlen

Wolle

Briefmarken

Laub- und

Wertstoffsäcke

Schul- und

Schreibartikel

Textilmalfarbe

Keilrahmen

div. Teesorten



Sauerteigbrot mit Nutella

Wer den Instagram-Account der Kunst- und EinradfahrerInnen kennt, der weiß, dass dieser immer innovativ und kreativ gestaltet ist. Lea W. sorgt aber nicht nur für Social-Media-Content und gutes Training, sondern versorgt uns seit Neustem auch kulinarisch. So war es auch bei der zweiten Runde des Berlin-Brandenburg-Pokals, die am 26.04.2026 in Märkisch-Buchholz stattfand. Dieser Wettkampf wurde von Lea mit einem köstlichen selbstgebackenen Sauerteigbrot mit Nutella versüßt!

Die Sportfreunde hatten insgesamt elf Starts, wovon tatsächlich sieben neue Bestleistungen erreicht werden konnten! Bei den Schülerinnen U13 konnte Karoline alles im Training Gelernte abrufen und aufs Treppchen fahren. Matilda, Mathilda und Valentina erreichten gute 11., 12. und

14. Plätze. Pauline verbesserte ihre Bestleistung um zwei Punkte und wurde in ihrer Altersklasse Siebte. Auch Henri fuhr ein sehr sauberes Programm. Mit seiner neuen persönlichen Bestleistung fuhr er mit 0,27 Punkten Unterschied zu Platz drei auf einen tollen vierten Platz! Der noch neue Einrad-Vierer, der von Katarina trainiert wird, präsentierte sich mit gestreckten Armen und ohne Orientierungsprobleme. Alle Athletinnen konnten ihre ausgefahrenen Punkte vom letzten Wettkampf verdoppeln!

Lea F. und Katarina hatten jeweils Doppelstarts, die sie konzentriert

und motiviert meisterten. Im Einzel zeigte Katarina ein sehr sauberes, fast fehlerfreies, Programm, leider reichte die Zeit am Ende nicht, sodass sie Sechste wurde. Lea F. gewann ihre Gruppe mit circa sieben Punkten Abstand, Lenja wurde hier Achte. Im Zweier konnte ein Doppelsturz ärgerlicherweise nicht verhindert werden, daher wurde der Platz auf dem Treppchen leider knapp verpasst.

Wir sind sehr zufrieden und freuen uns auf die kommende Berliner Meisterschaft der Schüler*innen und Elite in Rehbrücke!

Nicole Schulze





HAVELHÖHE CUP

BENEFIZ-GOLFTURNIER

4. JULI 2026, 11 UHR



Das Nenngeld beträgt 75 € und kommt dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe zu Gute.
Ein gemeinsames Essen mit Siegerehrung und tollen Preisen runden den Havelhöhe-Cup ab.
Anmeldung unter: www.golfclubgatow.de

IM BERLINER GOLF CLUB GATOW E.V., SPARNECKER WEG 100, 14089 BERLIN

BENEFIZ KUNSTAUKTION

ZU GUNSTEN DES GEMEINSCHAFTS-
KRANKENHAUS HAVELHÖHE

4. JULI 2026, 19 UHR

Mit Werken von Charlotte Schmidt, Reinhard Stangl und anderen. Geleitet von David Bassenge.
Ersteigern Sie wunderbare Werke für einen guten Zweck und erleben Sie einen schönen Abend im Golf Club Gatow e.V.
Anmeldung unter: info@gag-havelhoehe.de

IM BERLINER GOLF CLUB GATOW E.V., SPARNECKER WEG 100, 14089 BERLIN

Havelhöhe

MEHR INFOS UNTER
WWW.GAG-HAVELHOEHE.DE



Jeder Start eine Medaille!

Bei den diesjährigen Berliner Meisterschaften der SchülerInnen und Elite im Kunst- und Einradfahren am 10.05.2026 konnten die SportlerInnen der Sportfreunde Kladow viele Medaillen gewinnen und sich sogar für die Ostdeutsche Meisterschaft im Juni in Schwerin qualifizieren.

Den Wettkampfauftritt machten die Schülerinnen der U13. Karoline spulte ihr Programm gewohnt sicher und nahezu fehlerfrei ab, sie konnte den Meisterschaftstitel damit vor Valentina und Mathilda gewinnen. Auch Mira sicherte sich in der Gruppe der Schülerinnen U11 zum ersten Mal den Titel und bekam eine Medaille umgehängt. Bei den Schülerinnen U15 gewann Charlotte leider ohne Konkurrenz, da Pauline verletzungsbedingt nicht starten konnte. Der Vierer-Einrad musste daher noch am

Samstag umgestellt werden, aber Romy ersetzte Pauline nervenstark, sodass die vier Mädchen ein sicheres Programm zeigten und sich ebenfalls mit einem Titelgewinn belohnen konnten. Lea und Katarina gewannen gemeinsam im Zweier den Titel in der Elite, Katarina wiederholte diese Leistung zudem im Einer mit einem sehr sauber gezeigten Programm bei fast keinem Abzug, was bei den Schwierigkeiten, die sie in ihrem Programm aktuell zeigt – unter anderem einen Kopfstand auf dem Sattel – wirklich



bemerkenswert ist. Henri vervollständigte den Medailensatz und gewann die Konkurrenz der Schüler U11.

Im Anschluss wurden die Titel mit Kindersekt und Kuchen gefeiert. Die Medaillen wurden zudem auf ihre

Echtheit überprüft. Wir freuen uns auf die Ostdeutschen Meisterschaften in Schwerin und werden bis dahin noch fleißig trainieren!

Nicole Schulze



**Wir bieten Ihnen immer
ein Lächeln und natürlich
ein offenes Ohr, aber auch...**

Besser hören

- ♥ **Kostenloser Hörtest** und Erstellung Ihres individuellen Hörprofils.
- ♥ Lieferant **aller Hersteller**
- ♥ **Kostenloses Probetragen** aller Systeme
- ♥ Kopfhörersets, Batterien, Pflegemittel und **alles was zum guten Hören dazu gehört.**

Mo bis Do: 9 – 18 Uhr / Fr: 9 – 15 Uhr
und jederzeit gerne nach Vereinbarung.

Sakrower Landstraße 23 • 14089 Berlin

info@kladower-hoeren.de
www.kladower-hoeren.de

☎ **030 36 99 62 72**

**KLADOWER
HÖREN**  DUNJA
KUHLMEI



2026: Vier Monate – zahlreiche Wettkämpfe für unsere U8, U10 und U12

Der Frühling markiert in der Leichtathletik immer den Übergang von der Hallen- in die Freiluftsaison und ist immer mit zahlreichen Wettkämpfen verbunden. Gerade unsere Athleten und Athletinnen in der Kinderleichtathletik (KiLa) waren in den vergangenen Monaten auf zahlreichen Wettkämpfen vertreten. Hier erfahrt ihr, wie sie abgeschnitten haben:

Hallenmehrkampf in Hennigsdorf (U8/U10)

Das Leichtathletikjahr 2026 begann für die Jüngsten im Februar mit einem echten Klassiker: dem Kinder-Hallenmehrkampf in Hennigsdorf. Er wird jährlich vom SV Stahl Hennigsdorf für die Altersklassen (AK) U8 und U10 ausgetragen und findet in der sehr modernen und schönen Sporthalle des OSZ Hennigsdorf statt. Hier können Eltern, Großeltern und Freunde über eine schöne Tribüne zuschauen und die Kinder während des gesamten Wettkampfes anfeuern. Das Besondere an diesem Wettkampf ist, dass es Einzelwertungen gibt, bei denen jedes Kind alle Disziplinen absolviert und einzelne Punkte für die erbrachte Leistung erhält. In der Regel sind innerhalb Berlins in diesen Altersklassen nur Gruppenwettkämpfe in Form der KiLa-Cups möglich, weshalb es für die teilnehmenden Kinder eine tolle Möglichkeit ist, auch einmal ihre individuellen Leistungen zu zeigen und zu sehen, wo sie aktuell bei den jeweiligen Disziplinen stehen und bei welchen noch etwas Übungsbedarf besteht. Die Summe aus allen Einzelwertungen ergibt schließlich eine Gesamtpunktzahl, mit der man seine finale Wertung in der jeweiligen AK, getrennt nach Jungen und Mädchen, erhält. Die jeweils drei besten Kinder werden mit Gold, Silber und Bronze

ausgezeichnet. Ein wirklich schöner Wettkampf, der allen Kindern und auch Eltern beim Anfeuern ihrer Kleinen immer sehr viel Spaß macht!



Bei der U8 war es für die meisten Kinder der erste Wettkampf überhaupt. Dementsprechend aufgeregt waren unsere Jüngsten. Aber die tollen Trainerinnen und Trainer unserer acht Athlet*innen konnten die Nervosität schnell auffangen und begleiteten die Minis sicher durch jede Disziplin. Bei den Jungs holte sich Liam (M6) auf Anhieb den zweiten Platz und stand somit mit Silber auf dem Treppchen. Bei den Mädchen konnten sich Ella Platz 4 und Frida N. (beide W7) Platz 7 sichern. Für die erste Teilnahme an einem Wettkampf wirklich tolle Leistungen!

Richtig spannend wurde es bei den Kindern der U10 (W8/9 und M8/9). Hier waren schon viele erfahrene Athlet*innen dabei, die in der vorherigen Saison als Team bereits einige Siege bei den KiLa-Cups in Berlin für sich einfahren konnten und die nun einmal zeigen wollten, was sie bei einem Einzelwettkampf erreichen können. In der U10 war die Konkurrenz deutlich größer und in jeder AK traten bis zu 35 Kinder aus verschiedenen Vereinen an. In der W8 erreichte Thea einen sehr guten fünften Platz. Besonders stark schnitten die Mädchen der W9 ab: Sarah K. sicherte sich Platz 1

und Lara P. direkt dahinter Platz 2. Sarah konnte besonders ihre läuferischen Fähigkeiten beim Sprint, der Hürdenstaffel und dem 600m-Rundenlauf zeigen, während Lara ebenfalls beim Sprint, dem Medizinballstoß und dem Sprung glänzte. Ein wirklich tolles Siegerteam, das sicher noch öfter in dieser Kombination ganz vorne mit dabei sein wird! Bei den Jungen erreichte Emil H. (M8) mit Platz 3 einen Platz auf dem Treppchen und setzte sich dabei gegenüber 20 weiteren Kindern durch. Emil M. (M8) und Cilian D. (M9) erkämpften sich beide Platz 6.

Berliner Hallenmeisterschaften U12

Im Februar war noch mehr los: In der Leichtathletikhalle des Sportforums Hohenschönhausen fand die diesjährige Berliner Hallenmeisterschaft der U12 statt. Alle Athleten und Athletinnen, die Normen für die jeweiligen Einzeldisziplinen 50m-Sprint, Weitsprung und 800m-Lauf erfüllten, konnten hier zeigen, was das Training der letzten Monate gebracht hat. Die Hallenmeisterschaften sind für die U12 das Highlight im Frühjahr. Da bei diesem Wettkampf viele Athlet*innen aus mehreren Altersklassen teilnehmen, beginnt der Tag immer sehr früh und zieht sich über mehrere Stunden. Gepaart mit der weiten Anreise von Kladow nach Hohenschönhausen ist es jedes Mal eine besondere Herausforderung für Kinder, Trainer und auch Eltern.

Während der einzelnen Wettkämpfe feuerten die mitgereisten Eltern und Freunde die Athlet*innen lautstark an, was stets eine ganz besondere

Individuell versorgt. Für mehr Energie.
Ernährung & Mikronährstoffe –
abgestimmt auf Sie.



proVital
Monika Mukherjee
Heilpraktikerin



Stimmung in der Halle hervorbrachte. Für die Kinder ist die Teilnahme an den Landesmeisterschaften jedes Jahr aufs Neue ein echtes Highlight. Die Platzierungen 1-6 gibt es im Ergebnisscenter am Ende dieser Ausgabe. Insgesamt haben viele Kinder in den einzelnen Disziplinen neue persönliche Bestwerte aufgestellt und können alle stolz darauf sein, dass sie dabei waren. Die Ergebnisse deuten auf eine sehr gute Ausgangslage für die nächsten Meisterschaften im Juni hin, wir können gespannt sein!

HallenKidsCup 2026

Direkt nach dem Einzelwettkampf in Hennigsdorf ging es am ersten Samstag im März mit einem Teamwettkampf für die U8, U10 und U12 weiter – dem HallenKidsCup der LG NORD Berlin. Dieser KiLa-Cup wird seit vielen Jahren in der Rudolf-Harbig-Halle, die als Trainingsstützpunkt des Berliner Leichtathletikverbandes (BLV) dient, direkt neben dem Olympiastadion ausgetragen – ein aufregender und beeindruckender Ort für die jungen Athlet*innen. Das Besondere am HallenKidsCup ist sein Ablauf, denn die Veranstalter bezeichnen ihn als „schnellsten“ Kinderleichtathletik-Mannschaftswettkampf Deutschlands. Beim Wettkampf treten Mannschaften von 6 bis 11 Kindern pro Team in verschiedenen Disziplinen auf spielerische Weise gegeneinander an. Innerhalb von fünf Minuten pro Disziplin versuchen die Kinder als Team, so viele Punkte wie möglich zu sammeln und diese im großen Abschluss-Biathlon, bei dem ein langer Hindernisparcours mit Sprüngen und Tunneln durchlaufen wird und die Kinder zum Schluss auf eine „Torwand“ mit drei Tennisbällen werfen müssen, zu verteidigen. Alle fünf Minuten startet parallel für alle Teilnehmergruppen eine neue Disziplin.

Die U8 trat mit den Schlümpfen (Frida T., Ella, Frida N., Charlie, Jona, Juri, Mana, Eleanor, Mika, Raphael) und den Minions (Christiano, Maila, Erik, Charlotte, Ben, Elisabeth, Nala, Kon-

stantin, Zoe, Theo) an und erreichte Platz 8 (Schlumpfe) und Platz 15 (Minions). Es war für viele der Kinder der allererste Teamwettkampf überhaupt – tolle Leistung! Bei der U10 traten gleich drei Teams an: Himmelblau (Cillian, Elouisa, Lisa, Lara, Mia, Lina, Sarah, Sophia), Sonnengelb (Vicco, Nicolas, Emil, David, Thea, Margo, Max, Emma) und die Krümelmonster (Nils, Ida, Clara, Mila, Tom, Isabel, Arvid). Es gab viele sehr spannende Wettkämpfe und auch hier sehenswerte Leistungen der Kinder, die mit mehreren Platzierungen auf dem Treppchen belohnt wurden! Das Team Himmelblau war besonders stark und sicherte sich deutlich vor allen anderen den ersten Platz! Team Sonnengelb konnte sich mit dem dritten Platz ebenfalls noch auf das recht eng gefüllte Treppchen freuen. Team Krümelmonster erreichte einen sehr starken 12. Platz bei insgesamt 21 teilnehmenden Mannschaften. Eine wirklich starke Leistung unserer sehr breit aufgestellten U10 – TOP!



Zum Schluss konnten die „großen“ Jungs und Mädchen der U12 zeigen, was sie draufhaben. Mit insgesamt zwei Teams ging es am Nachmittag in den Wettkampf. Hierbei traten die, bei den anderen Vereinen wegen ihrer konstant guten Leistungen gefürchteten, Flinken Eichhörnchen (diesmal mit Tobias, Michel, Tom, Victoria, Anissa, Patricia, Selin) und die Frechen Flughörnchen (mit Neda, Valeria, Lisa, Anton, Pascale, Neele, Luisa P., Mounib, Kuisa S.) an. Es war am Ende ein spannender Wettkampf mit einem richtig starken Biathlonlauf beider Teams. Die "Flinken Eichhörnchen" konnten sich in diesem Jahr den ersten Platz sichern! Team „Freche Flughörnchen“ erreichte einen starken 9. Platz von insgesamt 18 Teams.

Als kleines Highlight wurden einige Kinder unserer U10 vom „Hauptstadt-sport.tv“ interviewt. Die tolle Zusammenfassung des Wettkampfes gibt es auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=dpSgnOB-CNQ> (alternativ einfach auf YouTube nach „HallenKidsCup“ suchen).



56. Preußen-Cup

Am 22.03.2026 fand mit dem 56. Preußen-Cup wieder ein Einzelwettkampf statt. Er wurde auch in diesem Jahr im Sportforum Hohenschönhausen ausgetragen und richtete sich an die Sportler*innen der U12. Hier gab es die Besonderheit, dass auch von den Trainer*innen ausgewählte Kinder der jüngeren U10 daran teilnehmen und sich mit den älteren Athlet*innen messen konnten. Gerade für die Kleinen ein sehr spannender Wettkampf, bei dem auch die ersten offiziellen

Normen in den Disziplinen für die ab der U12 beginnenden Berliner Meisterschaften gesammelt werden können. Dieses „Hochstarten“ von Kindern aus der U10 bei Wettkämpfen der U12 ist von den Veranstaltern aus nicht sehr oft möglich, umso erfreuter waren die auserwählten Kinder, die aufgrund ihrer guten Leistungen im Training dabei sein durften. Ein besonderer Dank gilt den Trainer*innen, die dies möglich gemacht haben und sich stets aktiv dafür einsetzen!

Die U12 des SF Kladow konnte sich beim Wettkampf über einige Erfolge auf den Plätzen 1 bis 3 freuen: Levi (M11) erreichte Platz 1 beim 50m-Sprint mit schnellen 7,77s, Finnian (M10) erlangte den 2. Platz mit 7,79s. Victoria (W11) schaffte bei den Mädchen ebenfalls Platz 1 (7,83s). Beim Weitsprung sprangen bei den Jungen Finnan (M10) auf Platz 2 mit 4,2m und Michel (M11) auf Platz 3 mit 4,13m. Bei den Mädchen sprangen Anissa (W11) auf Platz 2 (3,97m) und Victoria (W11) auf Platz 3 (3,86m). Beim 800m-Lauf konnte Anissa das gesamte Feld beeindruckend hinter sich lassen und erlief sich mit einer Zeit von 2:49,49 den 1. Platz. Es war ein sehr starker und für alle spannender Wettkampf – für die „Kleinen“ aus der U10, die teils sehr gut mit den Großen mithalten konnten, eine tolle Erfahrung!



TuSLi-Wurf-Cup:

1. KILA-Werfertag 2026

Am 11. April fand im Stadion Lichterfelde ein reiner Wurf-Wettkampf statt, an dem einige Kinder aus der U10 und U12 teilgenommen haben. Der Wettkampf wurde als Wurf-3-Kampf ausgetragen, jedes Kind absolvierte den Heuler-, Drehwurf und das Medizinballstoßen. Die Gesamtpunktzahl aller Einzeldisziplinen er-

gab schließlich das Endergebnis für jede Altersklasse. Bei den Jungen (M11) konnten sich Tom (2.), Michel (3.), Henrik (5.) und Mounib (7.) gute Platzierungen sichern. Bei den Jungen M10 wurde Anton Zweiter und bei den Jungen M9 wurde Leo Vierter. Für die Mädchen (W11) sicherten sich Victoria Platz 1 und Anissa den 2. Platz. In der W9 konnten sich Lara (1.), Mia (2.) und Jana (5.) über sehr gute Platzierungen freuen – herzlichen Glückwunsch!



Bahneröffnung SC Potsdam

Nur eine knappe Woche später fand mit der „Bahneröffnung des SC Potsdam“ auf dem Sportplatz Kirchsteigfeld am Rande von Potsdam wieder ein Einzelwettkampf statt. Es waren viele Kladower Sportler*innen neben vielen Potsdamer Athlet*innen am Start.



Das Besondere an diesem Wettkampf war, dass er am Freitagnachmittag stattfand und nicht, wie sonst üblich, am Wochenende. Es war ein herrlicher Tag und der Wettkampf konnte



bei schönstem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen stattfinden. Bei diesem Wettkampf haben nur Kinder der U10 teilgenommen. Es wurde ein 3-Kampf mit den Disziplinen 50m-Lauf, Schlagball-Wurf und Weitsprung ausgetragen. Für jede Platzierung gab es Punkte und zum Schluss wurden mit dem Gesamtergebnis die finalen Platzierungen bestimmt. Für den SFK war der Wettkampf sehr erfolgreich! Wir konnten uns, trotz recht großem Teilnehmerfeld, viele Plätze auf dem Siegerpodest sichern.

Bei den Jungen M8 erreichte Emil M. einen tollen zweiten, bei den Mädchen W8 sicherte sich Thea einen guten dritten und Mila den vierten Platz. Die Jungen der M9 freuten sich mit Cilian über seinen erreichten Platz 1, mit Max über Platz 3 und mit Jonathan über den erkämpften 5. Platz. Besonders stark war die AK W9 der Mädchen – hier dominierte der SF Kladow den Wettkampf eindeutig und stellte sieben Top-10-Plätze! Die Athletinnen Lara (1.), Sarah (2.), Mia (3.), Elouisa (4.), Sophia (5.), Lisa (7.), Lina (9.) und Emma (11.) zeigten im Teilnehmerfeld von insgesamt 21 Mädchen eine herausragende Leistung!

BBM Langstaffeln – 3x800m Meisterschaft

Am 18.04.2026 fand im Stadion Schöneberg wie jedes Jahr die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft in der 3x800m Langstaffel statt. Unsere U12 war hier als amtierender Berliner Meister 2025 angereist! Dieses Jahr nahmen wir mit einem U12-Jungsteam und zwei U12-Mädchenteams teil. Die Konkurrenz war in diesem Jahr außerordentlich stark. Die Jungen erreichten einen respektablen

achten Platz, die Mädchen konnten sich über die Plätze 9 und 12 der Berliner Meisterschaft freuen.

KiLa-Cup – 13. Storchencup des Berliner SV 1892

Im April ging es Schlag auf Schlag: Am 25.04. fand im Stadion Wilmersdorf der erste KiLa-Cup der Sommersaison statt. Die KiLa-Cups sind Teamwettkämpfe für die U8 bis U12, bei denen gemischte Teams aus Jungen und Mädchen bei vielfältigen Wurf-, Sprung- und Laufwettbewerben gegeneinander antreten. Die teilnehmenden Teams kommen aus ganz Berlin. Im Schnitt sind ca. 12 bis 20 Teams pro Altersklasse am Start.

Der Storchencup im Stadion Wilmersdorf ist dabei immer ein sehr gelungener Auftakt der neuen KiLa-Wettkampfsaison. Das Wetter am Wettkampftag war, wie schon in den letzten Jahren, hervorragend, mit viel Sonnenschein und einer leicht kühlen Brise. Das Stadion liegt etwas tiefer und der Großteil der früheren Zuschauerränge ist grün bewachsen, was die Atmosphäre hier sehr besonders macht. Manchmal hüpfen in den grünen, ehemaligen Zuschauerrängen auch Schafe und Hasen herum. Die Eltern können die Kinder hautnah direkt an den einzelnen Wettkampfplätzen anfeuern und helfen bei Bedarf auch gern als „Ballrückwerfer“ oder „Sandgrubenfeger“ aus.

Die Sportfreunde Kladow treten aufgrund der Größe der einzelnen Trainingsgruppen in der KiLa meist mit mehreren Teams pro Altersklasse an. In der U8 absolvierten die Schlümpfe (Frida T., Ella, Frida N., Mika, Tilda, Ole, Nina) und die Minions (Adrian, Raphael, Nala, Maila, Eleanor, Liam, Charlotte, Konstantin, Casper, Ben) spannende Disziplinen und konnten sich zum Saisonauftakt Platz 5 (Schlümpfe) und Platz 8 (Minions) sichern. Für die meisten Kinder aus beiden Teams war das ihr erster Freiluft-KiLa-Cup, den sie mit viel Freude und Bravour gemeistert haben.



Die U10 hat mit ihren bewährten Teams Himmelblau und Sonnengelb ebenfalls zwei Teams ins Rennen um den Sieg geschickt. Das Team Himmelblau (Cillian, Sarah, Sophia, Mia, Elouisa, Lisa, Max, Leo, Thea, Emma, Jonathan) errang – von insgesamt 15 teilnehmenden Teams – dabei Platz 3, Team Sonnengelb (Emil, David, Insa, Mila, Vicco, Emil, Isabel, Nikita, Tillmann, Nils) einen starken sechsten Platz.

Auch die U12 startete am Nachmittag mit zwei bewährten Teams – den Flinken Eichhörnchen (Anissa, Victoria, Tobias, Levi, Michel, Selin, Patricia, Lisa, Frederike, Marie, Neele) und den Frechen Flughörnchen (Lena, Carla, Nola, Joshua, Anton, Anneke, Justus, Pascale, Samuel, Luisa, Neda). Zum Schluss schafften es die Flinken Eichhörnchen auf einen sehr guten zweiten und die Frechen Flughörnchen auf einen respektablen siebten Platz. Ihr könnt stolz sein!

KiLa-Cup Süd von TuS Lichterfelde

Am zweiten Maiwochenende ging es zum zweiten KiLa-Cup der Saison ins Stadion Lichterfelde. Eingeladen hatte der Verein TuSLi, der bei allen Wettkämpfen stets durch die orange leuchtenden Shirts sehr präsent auftritt. Auch hier starteten wieder die bekannten Teams aus U8, U10 und U12.

Zum Schluss werden die einzelnen Teamleistungen und die besten Einzelleistungen bei den Wüfeln und Sprints der einzelnen Kinder zusammengezählt. Hierbei erreichten in der U8 die Schlümpfe (Adrian, Konstantin, Ella, Frida N., Juri, Nina, Frida T.) Platz 7 und die Minions (Elisabeth, Maila,



Eleanor, Nala, Zoé, Erik) Platz 13. In der U10 wurde Team Himmelblau (Cillian, Lara, Elouisa, Max, Sarah, Leo, Thea, Nicolas, David) starker Zweiter und fand damit einen Platz auf dem Siegertreppchen! Team Sonnengelb erreichte einen soliden 11. Rang in dieser mit insgesamt 21 Teams sehr wettbewerbsstarken Altersklasse.



Die U12 war mit den Flinken Eichhörnchen (Tobias, Anissa, Tom, Valeria, Henrik, Selin, Marie, Lisa, Frederike, Eric, Neele) und den Frechen Flughörnchen (Ella, Mounib, Hanna-Marie, Anton, Anneke, Justus, Pascale, Samuel, Luisa) am Start. Die Flinken Eichhörnchen kamen bei insgesamt 13 Teams auf Platz 2 und die Frechen Flughörnchen konnten sich einen starken siebten Platz sichern.

Robert Kurth

Die Ära MMM

Am 19.02.2026 hat die Tennisabteilung einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Abteilungsleiter Marc Müller-Meyfarth trat nicht wieder zur Wahl an.

Marc stand der Abteilung seit 16 Jahren (!) vor und hat sie wesentlich geprägt. Ich selbst kann mich noch gut an die Abteilungsversammlung im Jahr 2010 erinnern. Marc war – wie ich – ein neues Mitglied im Verein und eigentlich nur zur Abteilungsversammlung erschienen, um sich einmal zu informieren. Tatsächlich wurde an diesem Tag ein neuer Abteilungsleiter gesucht und niemand stand zunächst zur Verfügung. Marc hat dann die unvorsichtige Frage gestellt, was denn ein Abteilungsleiter alles an Aufgaben hat. Da gab es kein Halten mehr und er wurde von allen zur Wahl förmlich gedrängt. Ihm wur-

de viel Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder zugesagt und so ließ er sich breitschlagen und wurde einstimmig zum Abteilungsleiter gewählt. Sein Kommentar: „Eigentlich bin ich doch nur in den Verein eingetreten, um ein bisschen Tennis zu spielen.“



Am Ende war Marc 16 Jahre lang Abteilungs vorsitzender, in denen er viele Veränderungen veranlasste, die Abteilung auf Vordermann brachte und die Anlage modernisierte, wo-

von auch heute noch alle Mitglieder profitieren und sicher noch lange Zeit profitieren werden! Als eine seiner ersten Maßnahmen professionalisierte er die Platzaufbereitung, die bis dato von den Vereinsmitgliedern und Trainern selbst mehr schlecht als recht vorgenommen worden war. Schon im ersten Jahr war deutlich erkennbar, worin der Unterschied zwischen einem Profi und einem Laien besteht. Die Plätze waren wesentlich besser bespielbar und haltbar. Marc war stets für alle ein Ansprechpartner und kümmerte sich um viele Belange der Abteilung und des Vereins. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen und -kolleginnen hat er über lange Jahre die Abteilung hervorragend geleitet.

Mit dem Bau der Tennishalle hat Marc einen Meilenstein gesetzt. Mit Unterstützung der anderen Vorstandsmitglieder und der Vereinsmitglieder wurde dieses große Bauvorhaben umgesetzt und wir haben seit 2016

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE ZU HÖCHSTPREISEN!

Ihre Immobilien-Profis
beraten Sie gern!



www.steffen-residential.de



STEFFEN Residential GmbH & Co. KG
Lyckallee 8
14055 Berlin

✉ angebote@steffen-residential.de

☎ +49 (30) 30 30 13 00

📠 +49 (30) 30 30 13 02 9



www.steffen-co.de

In 3 Schritten zur kostenlosen Bewertung Ihrer Immobilie:

steffen-residential.de



Besuchen Sie
unsere Webseite



Schritt für Schritt
Immobilie beschreiben.



Analyse der Daten
Ihrer Immobilie.



Bewertung in Kürze per
E-Mail erhalten.



eine sehr schöne Tennishalle, die es uns ermöglicht, auch in der Wintersaison unter hervorragenden Bedingungen unseren Sport auszuüben. Das lästige Auf- und Abbauen der alten Traglufthalle entfiel, was zu einer großen Entlastung des jährlichen Arbeitsdienstes für die Mitglieder führte. Die Betreuung eines solch großen Bauvorhabens ist für einen Ehrenamtlichen eine extrem große Herausforderung, die Marc einzigartig gemeistert hat. Die Projektphase zog sich über Jahre hin, da die Überlegung bestand, ein Untergeschoss zu bauen, um dort eine weitere Sportstätte zu haben. Leider fand sich aus den anderen Abteilungen nicht genügend Unterstützung, sodass nur das Bauvorhaben Tennishalle umgesetzt wurde.

Anfang des letzten Jahres realisierte Marc eine weitere Modernisierung unserer Anlage – mit der Anschaffung einer Bewässerungsanlage, die nicht nur das Sprengen der Plätze mit Schläuchen entbehrlich macht, sondern noch dazu zu einer nennenswerten Wasserersparnis führt. Auch dieses Bauvorhaben hat Marc in relativ kurzer Zeit ohne Probleme umgesetzt und begleitet.

Das letzte Jahr im Vorstand war

schließlich schwierig, die Belastung für Marc wurde immer größer und auch private Umstände machten die Last und den Druck nicht geringer. Der Wunsch nach einer Niederlegung des Amtes wuchs. Aber der Kapitän blieb auch bei schwerer See an Bord. Erst als sich ein neues Team zur Verfügung stellte, konnte er seine Vorstandstätigkeit guten Gewissens beenden.



Großen Dank nochmal an dich, lieber Marc! Wir hoffen, dass du nun endlich das machen kannst, was du bei den Sportfreunden Kladow eigentlich schon vor 16 Jahren ausschließlich machen wolltest: einfach nur ein bisschen Tennis spielen.

Auch allen anderen ehemaligen Vorstandsmitgliedern gebührt großer Dank!

Es gab weitere Veränderungen: Die langjährigen Vorstandsmitglieder Achim Jasiek (2. Abteilungsleiter) und Michaela Jasiek (Jugendwartin) traten ebenfalls nicht zur Wiederwahl an bzw. wurden nicht wiedergewählt. Auch diese beiden haben durch ihre langjährige Vorstandstätigkeit viel für den Verein geleistet, sodass auch sie mehr als ein großes Dankeschön verdienen! Nicht zu vergessen ist unser ehemaliger Sportwart Jörg Jargon, der sein Amt ebenfalls niederlegte und sich nicht wieder wählen ließ. Die zwei Jahre seiner Tätigkeit waren ebenfalls von großem Engagement geprägt und haben uns nette Tennisstunden bei verschiedenen Events geschenkt. Danke für alles, Jörg! Zu guter Letzt gebührt ein Dankeschön auch unserem kommissarischen Kassenswart Mariusz Wilinski, der die vakante Position bestens ausgefüllt hat. Der Verein lebt vom und durch das Engagement im Ehrenamt!

Nun wollen wir weiterhin nach vorne schauen und freuen uns, dass sich wieder ein neues Vorstandsteam gefunden hat, das die Tennisabteilung mit neuen Ideen und starkem Elan weiterführt!

Jutta Lüdicke

Hola Teneriffa – Ladies first!

Eine Woche Tenniscamp mit neuen Erfahrungen und Herausforderungen



Top Tennisplätze, wunderschöne Umgebung und ein tolles Hotel. Nur das Wetter machte, was es wollte. Aber nicht mit uns. WIR – die Damen 60 und plus – haben gleich das erste Match gegen den Matsch und das durchgewachsene Wetter gewonnen.

Erster Tag: Teilweise Regen und 26 Grad. Kurz entschlossen tobten wir uns auf dem Padelplatz aus. Es war für fast alle von uns das erste Mal. Es funktionierte nach ein wenig Übung überraschend gut, nachdem wir die Länge des Padel-Schlägers erst einmal unterschätzt hatten. Die Bälle flogen, wie sie wollten, wir trafen sie zunächst gar nicht. Doch dank der großen Schlagfläche – ein Kompromiss zwischen Tischtennis- und Tennisschläger – ging dann doch der ein

oder andere Ball übers Netz. Wir wurden immer besser. „Aiiiiiiiiiii“, schallte es lobend über den Platz. Die Spielregeln waren überschaubar und einfach. Das Beste: Padel kann jeder und das sofort, ohne viel Training. Es war ein großer Spaß!



Der folgende Tag: Dauerregen im Paradies. Wir tobten uns im brandneuen Fitnessstudio vom Hotel „Precise Resort“ aus, kompensierten unsere etwas anderen Erwartungen und unsere vier ins Wasser gefallenen Trainerstunden an Gewichten, auf dem Crosstrainer oder am Ruder und auf dem Fahrrad.



Zum Glück hellte sich das Wetter in den darauffolgenden Tagen auf. Wir konnten unser Training mit ortsansässigen Trainern aufnehmen, spielen zu zweit, zu viert und waren abends sogar bei Flutlicht mit den Rackets unterwegs. Wir nutzten jede Gelegenheit, um unsere geplanten Trainingseinheiten einzuhalten. Zusätzlich konnten wir Plätze auf Teppich mit Sand anmieten. Sie konnten den Regen besser absorbieren und so waren wir häufig auf diesen Plätzen unterwegs.



Seven Project - Küchenstudio in Kladow



Küchen, Küchenmodernisierung, Einbau- und Kleiderschränke, Garderoben und mehr!

Sakrower Landstr. 38 – 14089 Berlin

Tel.: 030/235 68 728

info@seven-project.de

www.kuechen-kladow.de





In den Spielpausen nutzten wir die beiden Hotelpools mit warmem und kaltem Wasser. Allerdings: Baden im Atlantik war leider verboten. Rote Fahne am dunklen Sandstrand, hohe Wellen. Lieber dieses Naturschauspiel nur aus sicherer Entfernung genießen. Dafür hatten wir endlich auch mal Zeit zum Chillen auf den Liegestühlen im wunderschön angelegten Hotelpark und für Gespräche. Einfach schön, wie wir uns auf dieser Reise verstanden und auch noch besser kennengelernt haben. Nach dem Duschen machten wir uns hübsch für unsere abendlichen Ausflüge.

Neugierig eroberten wir Puerto de la Cruz, fahndeten in bezaubernden, kleinen Gassen nach landestypischen Cafés und unzähligen, kleinen, bunt aufgemachten spanischen Restaurants.



Jeden Abend waren wir in der kleinen Hafenstadt im Norden von Teneriffa unterwegs. Frischer Fisch, leckere Paella – alles vom Grill, aus der Pfanne und aus dem Kochtopf – richtig lecker! Wer tagsüber nicht Tennis spielen wollte oder konnte, testete die verschiedenen kleinen und großen Einkaufsläden. Shopping – das war schon auf dem fünfstündigen Flug nach Teneriffa ein Thema. Hier und da wurden wir fündig. Die modischen Errungenschaften mussten sich natürlich allen kritischen Blicken stellen, stolz präsentiert im Kreis der Mannschaft. Man gönnt sich ja sonst nichts ... Klaro: Girls just want to have fun oder wie war das?

Wir hatten Spaß und dem Wetter auf unsere Weise „Ätsch“ gesagt – Vorteil für die D60 und plus! Unser Motto: „Jetzt können die Verbandsspiele beginnen.“

Regine Schulte-Lippert & ihre D60 (und plus)

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht



**Notar
in Kladow**

- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin

Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de

www.notar-rohde.de

Start in die Sommersaison der Tennis-Damen!

Allererstes Spiel, allererster Sieg

Am 30. Mai 2026 war es so weit: Die neu gegründete Mannschaft "Damen 40" trat zu ihrem allerersten Verbandsspiel an – auf der heimischen Anlage gegen den TC GWG Tegel. Bis auf die Mannschaftsführerinnen Sina und Kiki war es für alle eine neue Erfahrung, auf dem Tennisplatz zu stehen und in einem Wettbewerb um den Sieg zu kämpfen. Sina erledigte ihren Job souverän und gewann ihr Einzel mit 6:3 und 6:1.

Bei Saskia sah es noch besser aus: 6:1, 6:1. Kiki und Yvonne sammelten Erfahrungen. Also blieb das Duell spannend: 2:2 nach den Einzeln, die Doppel mussten entscheiden. Sina und Janet haben die Gegnerinnen nach einem anfänglichen 0:2-Rückstand schnell in den Griff bekommen und gewannen am Ende mit 6:3 und 6:2.



Kiki und Saskia mussten kämpfen und rangen ihre Gegnerinnen mit 7:6, 6:3 nieder.

Am Ende war es ein Power-Ass von Kiki, das die Begegnung mit 4:2 für die Sportfreunde Kladow entschied. Das breite Grinsen unserer Tennisdamen nach der Begegnung zeugt von einem gelungenen Tennistag! Fortsetzung folgt!



Damen 60 in der Regionalliga

So einfach war die Entscheidung nicht, die wir letztes Jahr treffen mussten. Die Meisterklasse war gewonnen, der SF Kladow also Erster der höchsten Berlin-Brandenburg-Liga. Damit verbunden: der Aufstieg in die Ostliga. Also überregionale Spiele in 2026, wir haben im letzten ANSTOSS berichtet. Auch darüber, dass die Ostliga wegen des Rückzugs von Mannschaften aus Magdeburg und Erfurt dann ausfiel und es zum Redaktionsschluss völlig unklar war, wie es weitergehen sollte.

Was nun? Zurück in die Meisterklasse oder noch höher in die Regionalliga, das stand zur Wahl. So hoch hatte noch keine Tennismannschaft des SF Kladow je gespielt.

In der Mannschaft sind wir uns schnell einig geworden – die Chance, einmal in einer solchen Top-Liga spielen zu können, war zu verlockend. Schließlich haben wir nichts zu verlieren. Was uns erwartet: Spielerinnen, die ein ganz anderes Niveau haben. Damit verbunden: wahrscheinlich keine Chance auf einen Sieg. So ist es dann in der ersten Hälfte der Saison leider auch gekommen: 1:5 verloren wir gegen die Zehlendorfer Wespen, 0:6 gegen Blau-Weiß.



Für unsere im Juni 2026 anstehenden Rückspiele zählt nur: Über jeden Punkt freuen, jedes gewonnene Spiel feiern und wenn's sogar ein Matchpoint wird, ist das ein großer Erfolg! Bis jetzt hat es jedenfalls Spaß gemacht und wir haben neue Erfahrungen gesammelt. Schade nur, dass es keine so richtig auswärtigen Spiele gibt, alle Teams der Regionalliga Nordost kommen aus Berlin. Wir hätten gerne gemeinsame Tennisfahrten unternommen. Aber das haben wir ja schon in der Saisonvorbereitung mit unserem Tennis-Camp auf Teneriffa kompensiert, wie ihr auf den vorherigen Seiten lesen konntet.



DR. CARMEN PEIKERT

**FACHZAHNÄRZTIN FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

ALT-KLADOW 25

030-2009696-0

INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- **Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte**
- **Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe**
- **Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie**
- **Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen**



**Gerade Zähne
lachen schöner!**

Und sind gesünder!

WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

Das zweite Match: Spielbericht vom Hinspiel der D60 gegen den TC Blau-Weiß

Das Hinspiel gegen den großen Verein stand auch wettertechnisch nicht zum Besten. Ganz in Weiß haben sie nicht gespielt, die Damen 60 vom TC Blau-Weiß 1899 e. V., obwohl das in dem altherwürdigen Club (dieses Jahr wird der Standort im Grunewald 100 Jahre alt) eigentlich Vorschrift ist. Aber die viel zu kühlen Temperaturen, gefühlt um die 10 Grad, ließen die Blau-Weißen diesmal in blauen Leggings oder schwarzen langärmeligen Shirts gegen die Damen des SF Kladow antreten.

Barbara Hummel, Heike Susanne Wilke, Hildegard Schmitt, „Tinka“ Katrin Brinkmann, Claudia Grigalat (nur Einzel) und Hanna Kindler (nur Doppel) brachten ihre ganze Erfahrung mit auf die gepflegten Plätze. Dafür erteten sie jede Menge Lob von ihren Gegnerinnen!



In Sachen Kampfgeist, Motivation und Siegeswillen standen alle Ampeln auf Grün. Aber die Powerladys aus dem weißblauen Lager sorgten mit ihrem Potential recht schnell für die nächsten Ampelphasen. Bei Heike entschied sich das Schicksal nach 6:4 und 2:6 erst im Match-Tiebreak, das mit 10:5 ihrer Gegnerin den Sieg bescherte. In den anderen Begegnungen waren die Ergebnisse eindeutiger für die Gastgeberinnen.

Im Anschluss an die Spiele wurde im Nobelrestaurant des Clubs an weiß gedeckten Tischen und in zum Versinken komfortablen Clubsesseln lecker gegessen und getrunken. Die "nudelige" Speisekarte versprach Spezialitäten für jeden Geschmack: grün, veggi, mit Huhn und Arrabiata. Da ließ es sich wieder locker plaudern – über schöne Ballwechsel und hoffnungsvolle Perspektiven.

Doch der Traum vom Glück in der Regionalliga Nordost ist noch längst nicht vorbei, es wird noch einmal richtig spannend: Mitte Juni 2026 spielen unsere Damen 60 in Kladow gegen den TC Blau-Weiß aus dem Grunewald. Der Tennistraum lebt weiter: Ein Rückspiel mit Potential in der Regionalliga Nordost, auf das sich alle freuen dürfen, denn: Trotz der Überlegenheit der Blau-Weißen bleibt der Tennisball rund und muss bloß übers Netz. Nur das zählt!

Premiere bei den Verbandsspielen 2026 und ein super Start!

Überragender Sieg der SFK-Damen 65

bei ihrem ersten Match! Es hätte kaum besser kommen können. Zum ersten Mal startete die neu gegründete Mannschaft der Damen 65 in die diesjährige Verbandsspielsaison und erkämpfte sich gleich ein 5:1 gegen den Steglitzer Tennis-Klub 1913 e. V. Barbara Hummel, Claudia Grigalat, Regine Schulte-Lippert und Petra Olsen waren zur Premiere morgens schon früh aufgestanden. Spielbeginn bei den Gästen in Steglitz war um 10 Uhr.



Mehr oder weniger aufgeregt ging es los. Richtig spannend wurde es zum Schluss beim zweiten Doppel, doch die Kladowerinnen konnten es ganz knapp im Match-Tiebreak für sich entscheiden. Zum Abschluss der Begegnung gab es Schnitzel mit Pommes und eine leckere Auswahl an Salaten. So hat der ganze Tag für die Kladower Damen Appetit auf noch mehr von allem gemacht. Auf geht's!

Jutta Lüdicke

Regine Schulte-Lippert

(für die Tennis Damen U40/U60/U65)

hermann

Elektro

Inh. Olaf Rosendahl

Meisterbetrieb seit 1967

E HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Hermann Elektro e. K.

Tel.: (0 30) 365 46 13

www.hermannelektro.de

Kundendienst

Komplett-Sanierung

Alarmanlagen

E-Check

Torantriebe

Sprechanlagen

Rauchwarnmelder

Planung und Beratung



Eine Saison mit Hindernissen und Höhepunkten

Die Sommerferien rücken näher und die Tischtennissaison 2025/26 ist fast beendet. Höchste Zeit also, auf die sportlichen Geschehnisse der letzten Monate zurückzublicken:

Die 1. Herren haben ihre erste Saison in der 2. Kreisklasse (nach dem Abstieg in der Saison zuvor) recht weit oben in der Tabelle beenden können. Für einen Wiederaufstieg in die höhere Klasse hat es am Ende leider nicht gereicht. Dies hing unter anderem damit zusammen, dass einer unserer Stammspieler zur Rückrunde verletzt war und somit nicht spielen konnte. Es war nur schwer aufzufangen, denn es mussten eigentlich immer Spieler aus den tieferen Mannschaften aus helfen. Wir sind aber zuversichtlich, dass im kommenden Jahr ein Aufstieg sehr gut machbar ist!

Auch die 2. Herren hatten immer wieder Probleme, eine volle Stammmannschaft zu stellen und viele spielten leider einen Großteil der Spiele überhaupt nicht – oder nur zu dritt und mit Aushilfen aus der 3. Mannschaft, wodurch wir gegen viele eigentlich weniger starke Mannschaften verlieren mussten. Dennoch waren wir froh, dass wir trotz wechselnder Zusammenstellungen inner-

halb der Mannschaft nur ein Spiel kampflos abgeben mussten. Bedauerlicherweise wurde in diesem Jahr eine neue 5. Kreisklasse angekündigt, um die Menge an Mannschaften am unteren Ende des Spielbetriebs weiter zu differenzieren. Somit steigt die komplette untere Hälfte jeder Staffel für die kommende Saison in diese neue Staffel ab. Ein Lichtstreif am Horizont für uns ist, dass wir den Klassen-erhalt mit nur einem Punkt verpasst haben. Somit ist in der kommenden Saison vieles möglich, wir freuen uns darauf!

Die 3. Herren bildeten sich aus neuen Spielern, die eine eigene Mannschaft stellen wollten, um möglichst viel Spielerfahrung sammeln zu können. Daher spielten sie natürlich gegen Teams mit deutlich mehr Stunden an der Platte und haben die Saison daher vor allem als Lernmöglichkeit gesehen. Im Februar haben sie schließlich ihr erstes Spiel mit 6:4 gegen den Berliner SC IV gewonnen, was die Motivation noch einmal ordentlich angekurbelt hat. Auch sie steigen zwar zur kommenden Saison mit in die neue 5. Kreisklasse ab, aber haben sich Ziele gesetzt, an deren Umsetzung sie nun arbeiten wollen. Wir sind gespannt!

Bei den Jugendmannschaften kam es auch bei der U15 durch Verletzungen immer wieder zu Problemen, eine volle Mannschaft zu stellen. Wir waren so letztendlich leider gezwungen, die Mannschaft aus dem Spielbetrieb

zurückzuziehen, um hohe Mahngebühren zu vermeiden. Die U19 hat ihre Rückrunde jedoch sehr souverän bestritten, es hat aber trotz großem Einsatz und guten Spielen aufgrund einer Umwertung und eines Gegners, der einen Spieltag nicht verlegen wollte, nicht ganz für den Aufstieg gereicht. Wir bleiben frohen Mutes – nach der Saison ist schließlich vor der Saison! Die Sportfreunde Kladow bleiben dran!

Die Abschlusstabellen der Tischtennissaison 2025/26 findet ihr im Ergebniscenter weiter hinten in diesem Heft. Eine Mannschaft der Sportfreunde Kladow hat die Saison noch nicht ganz hinter sich gelassen: Besonders erfreulich hervorzuheben ist die Entwicklung unseres Teams in der Inklusionsliga. Wir sind von anfänglich vier auf aktuell sieben Spieler*innen gewachsen. Das Team um Florian hat noch ein Spiel vor sich und steht aktuell auf Platz 2. Wir drücken dem Inklusionsteam für den letzten Spieltag ganz fest die Daumen!

Ebenfalls viel Positives gibt es vor allem von unseren inzwischen neu ins Leben gerufenen Turnieren zu berichten: Mittlerweile haben wir drei Kladow-Cups ausgerichtet und die Resonanz unter den Besuchern ist durchweg positiv. Es wurden vor allem die Atmosphäre, die Organisation sowie der Imbiss gelobt. Natürlich steckt jedes Mal ein großer organisatorischer Aufwand mit vielen Arbeitsstunden dahinter, die von den Helfern in der Halle geleistet werden, damit alles glatt laufen kann, aber es lohnt sich!

Beim letzten Kladow-Cup am 9. und 10. Mai haben insgesamt 169 Starter gespielt, was ein Rekord ist und wovon wir uns sehr gefreut haben. Unser erstes Kladow-Raceturnier Anfang April ist ebenfalls gut angenommen worden und war hervorragend besucht. Den ganzen Tag wurde durchweg an 12 Tischen mit immer wieder wechselnden Partnern gespielt. Auch





der Austausch zwischen den teilnehmenden Vereinen war eine Bereicherung!

Es laufen Planungen, den (Tischtennis-)Kladow-Cup und das Raceturnier regelmäßig stattfinden zu lassen, denn wir konnten uns z. B. durch den Erlös der Veranstaltungen zwei neue Tischtennisplatten für unsere Turnie-

re zulegen. Außerdem haben wir inzwischen durch unseren Partnershop „Ping Pong Pioniere“ Unterstützung in Form von Gutscheinen erhalten, was uns sehr gefreut hat!

Ihr seid neugierig geworden? Zum Schnuppern: <https://pingpongpioniere.de/>, alle genauen Infos erhaltet ihr per Mail: tischtennis@sf-kladow.de.

Abschließend ein kleiner Ausblick in die Zukunft: Wir planen, unseren Nachwuchs noch intensiver zu fördern und die Inklusionsliga bei den Sportfreunden Kladow weiter auszubauen! Wir sind aktuell zufrieden und wissen: Nur zusammen kommen wir voran.

Florian Vierkorn,
Timur Hopfer & Kathrin Hoyer

GesundZeit für Sie!



MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW

WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow

Kladower Damm 366 · 14089 Berlin

Telefon 030 36 80 19 00 · info@mapok.de



mapok.de

facebook.com/maerkischeapothek ekladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr

Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

FUSSBALL

Berlin-Pokal, Saison 25/26, Viertelfinale Herren Ü40:

Mannschaften	Ergebnis
SF Kladow – Hertha BSC	0:5

ABSCHLUSSTABELLEN

Senioren Ü60, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
1.	SF Kladow
2.	FSV Hansa 07

Senioren Ü50, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
8.	FK Srbija
9.	SF Kladow
10.	CSV Afrisko

Senioren Ü50, Kreisliga A:

Platz	Mannschaft
5.	BSV Dersim IV
6.	SF Kladow II
7.	Cimbria Trabszonspor

Herren Ü40, Berlinliga:

Platz	Mannschaft
6.	BSV Dersim
7.	SF Kladow
8.	SC Staaken 1919

Herren, Landesliga:

Platz	Mannschaft
11.	FSV Berolina Stralau
12.	SF Kladow
13.	SC Union 06

Herren II, Kreisliga C:

Platz	Mannschaft
2.	SV Adler II
3.	SF Kladow II
4.	SV Deportivo Latino II

Herren 7er, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
8.	Füchse Berlin
9.	SF Kladow
10.	Sp.Vg. Blau Weiß 1890

Frauen 7er, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
3.	DJK FFC Britz II
4.	SF Kladow
5.	1. FC Wacker 1921 Lankwitz

A-Junioren, Landesliga:

Platz	Mannschaft
4.	Friedrichshagener SV
5.	SF Kladow
6.	VfB Hermsdorf

B-Junioren, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
1.	SF Kladow
2.	SC Berliner Amateure II

C-Junioren, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
7.	SV Karow
8.	SF Kladow
9.	FC Concordia Wilhelmsruh

D-Junioren, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
4.	Wittenauer SC Concordia
5.	SF Kladow
6.	VfB Concordia Britz

C-Juniorinnen, Verbandsliga:

Platz	Mannschaft
1.	SF Kladow
2.	Berolina Mitte

D-Juniorinnen, Bezirksliga:

Platz	Mannschaft
8.	Pfeffersport
9.	SF Kladow
10.	BSC Kickers

E-Juniorinnen, Landeskategorie:

Platz	Mannschaft
2.	Viktoria Berlin
3.	SF Kladow
4.	Spandauer Kickers



LEICHTATHLETIK



DM Mehrkampf Halle Frauen am 14./15.02.2026

Name	Platz
Leonie (U23)	TN

Berliner Hallenmeisterschaften Mehrkampf U14 und U16 am 15.02.2026:

Name	Platz
Melissa (W14)	1.
Sumi (W12)	2.
Team U14w	2.
Morten (M13)	3.
Clara (W13)	3.
Team U14m	5.

Berliner Hallenmeisterschaften U12 am 28.02.2026:

Name	Platz	Disziplin
Finnian (M10)	1.	50m
Finnian (M10)	2.	Weitsprung
Hugo (M11)	2.	Weitsprung
Anissa (W11)	4.	800m
Levi (M11)	5.	50m
Tobias (M11)	5.	800m
Michel (M11)	5.	Weitsprung
Emma (W11)	6.	50m (B-Finale)

BBM-Langstaffeln am 18.04.2026:

Team	Platz
SFK U14w	2.
SFK U14m	5.

BM Block U16 und BM Team U14 am 02./03.05.2026:

Name	Platz	Disziplin
Melissa (W14)	1.	Block Sprint/ Sprung
Team U14w	2.	-
Team U14m	3.	-

BBM 3.000m U18 am 20.05.2026

Name	Platz	Disziplin
Kiran Gian-Luca	6.	3.000m

oBBM Männer/Frauen/U20/U18 und LM U16 am 06./07.06.2026:

Name	Platz	Disziplin
Vanessa (W14)	1.	Speer
Melissa (W14)	1.	100m & 80m Hürde
Melissa (W14)	2.	Weitsprung
Leonie (Frauen)	2.	100m Hürden & Weitsprung
Melissa (W14)	3.	Hochsprung
Florens (U18)	4.	Stabhochsprung
Leonie (Frauen)	4.	Speer
Annika (Frauen)	4.	Kugel



TISCHTENNIS



ABSCHLUSSTABELLEN SAISON 25/26

Herren I, 2. Kreisklasse E:

Platz	Verein
3.	TSV Marienfelde V
4.	SF Kladow I
5.	TuS Lichterfelde VII

Herren II, 4. Kreisklasse E:

Platz	Verein
5.	BSV 92 III
6.	SF Kladow II
7.	Berliner SC III

Herren III, 4. Kreisklasse K:

Platz	Verein
8.	TTC Südost VIII
9.	SF Kladow III

POKALERGEBNISSE:

Pokal Jugend 19:

SF Kladow – ttc berlin eastside	0:7
---------------------------------	-----

Pokal Jugend 13:

SF Kladow – Berliner SC IV	4:3
SF Kladow – Berliner SC III	3:4
SF Kladow II – Berliner SC II	0:7

Jugend 19, 4. Liga A:

Platz	Verein
5.	DCTT
6.	SF Kladow

Senioren 40, 5. Klasse B:

Platz	Verein
3.	TSV TM II
4.	SF Kladow
5.	TSV Marienfelde III

Pokal Jugend 11:

SF Kladow – TuS Lichterfelde	2:5
------------------------------	-----



JUDO



NODEM U15/U18/U21 am 14.02.2026:

Name	Platz	Gewichtsklasse
Ibrahim (U15m)	2.	-37kg
Finja (U18w)	2.	-70kg
Leon (U15m)	3.	-46kg
Liam (U15m)	3.	-48kg
Serafina (U21w)	3.	+78kg
Gleb (U18m)	3.	-66kg
Isabella (U18w)	5.	-57kg
Luka (U18m)	7.	-60kg

DEM U18 am 28.02.2026:

Name	Platz	Gewichtsklasse
Gleb	3.	-66kg



VOLLEYBALL



Pokal Herren, 2. Runde:

SFK I – Spd III	1:3
-----------------	-----

ABSCHLUSSTABELLEN SAISON 25/26

Herren I, Bezirksliga:

Platz	Verein
9.	Füchse Berlin I
10.	SF Kladow I
11.	TSV Wedding II

Herren II, Kreisklasse:

Platz	Verein
4.	BV Vorwärts V
5.	SF Kladow II
6.	Berliner TSC IV

Relegation um den Aufstieg:

SFK II – Füchse Berlin IV	3:0
SFK II – VC Rotation Mitte III	3:2

U18m Auswahl, Kreisklasse:

Platz	Verein
3.	BV Vorwärts VI
4.	TSV Spandau VI
5.	Füchse Berlin IV

Damen I, Bezirksklasse:

Platz	Verein
6.	Marzahner VC III
7.	SF Kladow I
8.	TSV TM IV

Damen II, Kreisliga:

Platz	Verein
3.	VC Preußen III
4.	SF Kladow II
5.	TSV 58 IV

U18w Auswahl, Kreisliga:

Platz	Verein
1.	TSV Spandau V
2.	TSV TM VI

U16w Auswahl, Kreisliga:

Platz	Verein
7.	BV Vorwärts VII
8.	TSV Spandau VI
9.	VfL Lichtenrade III

POKALPLATZIERUNGEN

Jugendpokal:

Team	Platz
U20w	3. Platz
U18w (SFK I)	2. Platz
U18w (SFK II)	6. Platz
U16w	2. Platz
U14w	6. Platz
U13w	5. Platz
U12w	7. Platz
U20m	2. Platz
U18m (SFK I)	2. Platz
U18m (SFK II)	9. Platz
U14m	14. Platz
U13m	3. Platz



KUNST- UND EINRAD



1. Pokalrunde Berlin-Brandenburg am 15.02.2026:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Juniorinnen U19	1.	Lea
4er Einrad Schülerinnen U15	1.	Annika, Luana, Pauline, Romi
2er Kunstrad Schülerinnen U15	2.	Karoline, Charlotte
2er Kunstrad Frauen	3.	Lea, Katarina
1er Kunstrad Schüler U11	4.	Henri
1er Kunstrad Frauen	6.	Katarina

2. Pokalrunde Berlin-Brandenburg am 26.04.2026:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Juniorinnen U19	1.	Lea
4er Einrad Schülerinnen U15	1.	Annika, Melina, Pauline, Romi
1er Kunstrad Schülerinnen U13	3.	Karoline
2er Kunstrad Frauen	4.	Lea, Katarina
1er Kunstrad Schüler U11	4.	Henri
1er Kunstrad Frauen	6.	Katarina

Landesmeisterschaften Junioren am 01.03.2026:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Juniorinnen U19	1.	Lea
1er Kunstrad Juniorinnen U19	3.	Lenja

Landesmeisterschaften Schüler und Elite:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Schülerinnen U11	1.	Mira
1er Kunstrad Schüler U11	1.	Henri
1er Kunstrad Schülerinnen U13	1.	Karoline
1er Kunstrad Schülerinnen U15	1.	Charlotte
1er Kunstrad Frauen	1.	Katarina
2er Kunstrad Schülerinnen U15	1.	Karoline, Charlotte
2er Kunstrad Frauen	1.	Lea, Katarina
4er Einrad Schülerinnen U15	1.	Annika, Melina, Luana, Romi
1er Kunstrad Schülerinnen U13	2.	Valentina
1er Kunstrad Schülerinnen U13	3.	Mathilda

Kunstrad-Weltcup am 21.02.2026:

Disziplin	Platz	Name
1er Kunstrad Frauen	12.	Katarina



TENNIS



U18m VL II, Winter 25/26:

Platz	Verein
5.	TSV Spandau 1860
6.	SF Kladow

Haben wir etwas vergessen? Dann meldet Euch unbedingt bei redaktion@sf-kladow.de!

Termine

Datum	Uhrzeit	Name der Veranstaltung	Ort
Jeden letzten Samstag im Monat	10-12 Uhr	SFK-Sprechstunde im Kladower Forum	Kladower Forum · Kladower Damm 387
20.07.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Plastische Chirurgie – viel mehr als nur Schönheitschirurgie!	Kladower Forum · Kladower Damm 387
17.08.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Leben und Pflege im Alter: Einblick in die vollstationäre Altenpflege	Kladower Forum · Kladower Damm 387
05.+06.09.		Flugplatzfest Militärhistorisches Museum	Am Flugplatz Gatow 33
19.09.	9 Uhr	Kladow Cup 2026	Sportplatz Landstadt Gatow
21.09.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Darmkrebs: das leise Problem ... - Vorsorge und Erkennen	Stadtteilzentrum Kladow Sakrower Landstraße 3
26.09.	18-23 Uhr	MOVE-Festival von Jugendlichen für Jugendliche	Ausbildungsgärtnerei des Rotkreuz-Instituts am Ritterholz
19.10.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Tabakentwöhnung – Rauchfrei seelisch & körperlich gesünder werden - wie geht das?	Kladower Forum · Kladower Damm 387
14.11.	10-13 Uhr	Herbstputz	Vereinsgelände · Gößweinsteiner Gang 53
16.11.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Behandlung von Brustkrebs und Anthroposophische Medizin	Kladower Forum · Kladower Damm 387
12.12.		SFK-ShidōSha * Xmas Cup	Halle GS am Ritterfeld · Schallweg 31
14.12.	18 Uhr	Vortragsreihe „Gesundes Dorf“ Thema: Es ist das Herz – Herzgesundheit verständlich erklärt	Kladower Forum · Kladower Damm 387
11.03.2027	19 Uhr	Delegiertenversammlung	Vereinscasino · Gößweinsteiner Gang 53
26.06.2027		SFK-Sommerfest	Vereinsgelände · Gößweinsteiner Gang 53

SFK
SPORTCAMPS
Sommerferien 2026

Tenniscamp
13.-16. Juli 2026

Judo Sommercamp
10.-14. August 2026

Ballsportcamp
20.-24. Juli 2026

Ballsportcamp
10.-14. August 2026

Multisportcamp
3.-7. August 2026

Ein Dorf - Ein Verein!

SFK Kladow
Sprechstunde

im Kladower Forum
jeden letzten Samstag im Monat

Termine:
Sportfreunde Kladow e.V.

27.06.2026

25.07.2026

29.08.2026

Kommt vorbei!
10-12 Uhr
Wo? Kladower Damm 387,
14089 Berlin-Kladow

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Vorsitzender	Marlon Otter		vorsitzender@sf-kladow.de
stellv. Vorsitzender	Dr. Gregor Ryszel		stellvertreter.gr@sf-kladow.de
stellv. Vorsitzender	Dirk Balke		balke@sf-kladow.de
Schatzmeister	Mathias Pöhling		schatzmeister@sf-kladow.de
Schriftführer	N.N.		
Beisitzer/in	Lars Jacobs Sabrina Junek Kathrin Hoyer		jacobs@sf-kladow.de sabrina.junek@sf-kladow.de hoyer@sf-kladow.de
Kinderschutzbeauftragte	Matthias Leonardy Marvin Neubauer Katharina Pöhling		kinderschutz@sf-kladow.de
Jugendsprecherin	Rosa Reinhold		jugendsprecherin@sf-kladow.de
Kassenprüfer/in	Renate Wenzel Gregor Chmielewski		
Vorsitzende der Schiedsstelle	Susanne Kingreen		schiedsstelle@sf-kladow.de
Geschäftsführerin	Christine Walslebe	365 77 80	christine.walslebe@sf-kladow.de
Geschäftsstelle	Zuzana Neubert Emma Knopf (FSJ) Steffi Walslebe Cosima Reinicke Raik Lüttke Fabian Klawa	365 77 80	info@sf-kladow.de
Sportcasino	Thomas Filusch-Müller	54 59 64 57	thomasfilusch-mueller@t-online.de
Platzwart	Thomas Filusch-Müller Yücel Aydin	365 20 23	info@sf-kladow.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10.00 - 13.00 Uhr · Mi 16.00 - 19.00 Uhr			

Redaktionsschluss für den ANSTOSS 158

05.10.2026

Artikel bitte wie immer an: redaktion@sf-kladow.de

**Thema im nächsten ANSTOSS:
Verein und Demokratie**

SFK – Abteilungen

Stand: Juni 2026

BALLSPORT	
Abteilungsleiter Ronas Karadag	Stellvertreter Lars Jacobs
Jugendwart Jonas Scholz	Sportwart André Kwee
Kassenwartin Renate Wenzel	Kassenprüferinnen Kerstin Kube Simone Hecke
Beisitzer Dietmar Prümke Benjamin Skalski	Schiedsstelle Susanne Kingreen
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: ballsport@sf-kladow.de	

BUDO	
Abteilungsleiter Dirk Balke	Stellvertreter Philipp Sedghi
Jugendwart Konstantin Buga	Sportwart Alex Geier
Kassenwartin Rimma Leiser	Kassenprüfer Nicole Thiele Patrick Zwar
BeisitzerInnen Sandra Flachowsky Juri Gerlitz Josephin Krause Sörger Gruber Björn Seeger	Schiedsstelle Sybille Ligacz
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: judo@sf-kladow.de	

GYMNASTIK UND TURNEN	
Abteilungsleiterin Lea Wichura	Stellvertreterin Katarina Howe
Jugendwartin Nicole Schulze	Sportwartin Christiane Exner
Kassenwartin Elvira Wilm	Kassenprüferinnen Renate Wenzel Renate Riebisch
Beisitzerin Marina Winkel	Schiedsstelle Manfred Borchert
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: gymnastik_turnen@sf-kladow.de	

TISCHTENNIS	
Abteilungsleiter Florian Vierkorn	Stellvertreter Naim Sert
Jugendwart Florian Vierkorn	Sportwart Felix Turner
Kassenwart Hans Schulz	Kassenprüfer Rolf Wernicke Rüdiger Pittelkow
	Schiedsstelle Rolf Wernicke
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tischtennis@sf-kladow.de	



FUSSBALL	
Abteilungsleiter Matthias Bienert	Stellvertreter André Schulz-Schulze
Jugendwart Michael Große	Sportwart Siegfried Meier
Kassenwart Matthias Kalsow	Kassenprüfer Ina Seibel Thomas Thrun
Beisitzer Thorsten Woelke Patrick Jentsch Stefan Ospalek Hans-Jürgen Guyot Henrik Abbenhaus	Schiedsstelle Mike Gutschmidt
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: fussball@sf-kladow.de	

LEICHTATHLETIK	
Abteilungsleiter Richard Delaney	Stellvertreterin Ceyda Fitio
Jugendwartin Beatrice Heek	Sportwart Falko Feßer
Kassenwartin Linda Feßer	Kassenprüfer Pamela Stephan Thomas Pöge
BeisitzerInnen Monique Pöge Frauke Eschke Vivien Mahler Nico Fleder Anna Arensmaier	Schiedsstelle Marco Fratscher
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: leichtathletik@sf-kladow.de	

TENNIS	
Abteilungsleiterin Annette Gabriel	Stellvertreterin Heike Wilke
Jugendwartin Sina Kirchschrager	Sportwartin Sabrina Junek
Kassenwartin Barbara Hummel	Kassenprüfer Andreas Schunk Daniel Schäfer
BeisitzerInnen Sina Kirchschrager Hani Iliadu	Schiedsstelle Claudia Grigalat
Kontakt zur Abteilung per E-Mail: tennis@sf-kladow.de	

Therapie · Training · Gesundheit · Beratung

Privatpraxis Roman Mukherjea · Termine nach Vereinbarung · 0172 318 82 11



pro**Vital**
Monika Mukherjea
Heilpraktikerin

Nährstoffberatung für Ihre Gesundheit

Wie viel Vitamin D brauche ich wirklich?

Sind Magnesium oder B-Vitamine für mich sinnvoll?

Reicht meine Ernährung aus – oder fehlt meinem Körper etwas?

In einer persönlichen Beratung erhalten Sie eine individuelle Einschätzung Ihrer Nährstoffversorgung und praktische Empfehlungen für Ihren Alltag.

Die Beratung umfasst:

- ca. 60 Minuten persönliche Beratung
- Individuelle Auswertung Ihrer Situation
 - Persönliche Empfehlungen

Optional: Labordiagnostik (Blutanalyse) über ein externes Labor
Erstellung Ihres individuellen Nährstoffplans

info@provital-kladow.de · www.provital-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37 · 0177 643 06 94
Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin